

Jahrbuch
der
Ludwig-Maximilians-
Universität München

für das Jahr 1932/33
(vom 27. Juni 1932 bis 26. Juni 1933)

München 1934

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

42

Inhalt

	Seite
I. Rektor, Senat, Dekane	5
II. Der Lehrkörper:	
A. Abgänge:	
1. durch Tod: Nachrufe	7
2. durch Berufungen in andere Stellen oder sonstiges Auscheiden	20
B. Zugänge:	
1. Berufungen	20
2. Habilitationen	21
C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen . . .	22
D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers	25
E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen .	111
III. Die Studierenden:	
A. Zahl der Studierenden	113
B. Gebührenerlaß und Stipendien	114
C. Gesundheitsfürsorge:	
1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchungen	114
2. Leibesübungen	116
IV. Promotionen	119
V. Preisaufgaben	124
VI. Gesellschaft von Freunden und Förderern der Uni- versität	129
VII. Universitätsbibliothek	132
VIII. Bauliche Veränderungen	135

I.

Rektor

im akademischen Jahre 1932/33, der 682^{te} seit dem Bestehen der Universität:

Dr. Leo Ritter von Zumbusch,

o. ö. Professor für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Geheimer Medizinalrat.

Akademischer Senat:

Rektor: Dr. Leo Ritter von Zumbusch.

Prorektor: Dr. Reinhard Demoll, o. ö. Professor für Zoologie und Fischkunde, Geheimer Regierungsrat.

Senatoren waren

aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Johannes Zellinger	}	theologische Fakultät
Dr. Eduard Eichmann		
Dr. Karl Neumeyer	}	juristische Fakultät
Dr. Anton Dyroff		
Dr. Jakob Strieder	}	staatswirtschaftliche Fakultät
Dr. Viktor Dieterich		
Dr. Oswald Bumke	}	medizinische Fakultät
Dr. Walther Straub		
Dr. Leonhard Vogel	}	tierärztliche Fakultät
Dr. Albert Sodlbauer		
Dr. Max Förster	}	philosophische Fakultät I. Sektion
Dr. Gotthelf Bergsträßer		
Dr. Heinrich Wieland	}	philosophische Fakultät II. Sektion
Dr. Theodor Mollison		

Professor Dr. Neumeyer hat seine Stelle als Senator niedergelegt. Als Ersatzmann trat der ord. Professor Dr. Erwin Kiezler in den Senat ein.

aus den Honorarprofessoren:

Dr. Fritz van Calker (juristische Fakultät);

aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Ignaz Kaup (medizinische Fakultät),

Dr. Karl d'Ester (philosophische Fakultät I. Sektion),

Dr. Wilhelm Brandtl (philosophische Fakultät II. Sektion).

aus den Privatdozenten:

außerord. Professor Dr. Edwin Fels (philos. Fakultät II. Sektion),

Privatdozent Dr. Karl Hilz (tierärztliche Fakultät),

außerord. Professor Dr. Maximilian Knorr (med. Fakultät).

Für den ab 1. November 1932 an die Universität Würzburg berufenen Professor Dr. Maximilian Knorr trat Dr. Siegfried Oberndorfer in den Senat ein.

Professor Dr. Oberndorfer hat seine Stelle als Senator niedergelegt. Als Ersatzmann wurde der außerord. Professor Dr. Hubert Gebele einberufen.

Vertreter des Verwaltungsausschusses:

ord. Professor Dr. Vinzenz Schüpfer (staatswirtschaftliche Fakultät).

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten der Universität:

Dr. Adolf Hilfenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek,

Friedrich Möhnle, Werkmeister,

Dr. Karl Speierer, Assistent an der Dermatolog. Klinik und Poliklinik.

Vertreter der Studierenden:

Gengenbach Karl, Studierender der Rechte,

Fink Fritz, Studierender der Medizin,

Daigeler Erich, Studierender der Rechte,

Seidl Franz, Studierender der Rechte,

Schwarz Edith, Studierende der Rechte,

Mattmer Josef, Studierender der Rechte,

Jung Helmut, Studierender der Rechte.

Defane waren:

in der theologischen Fakultät: Dr. Eduard Eichmann,

in der juristischen Fakultät: Dr. Wilhelm Risch,

in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Vinzenz Schüpfer,

in der medizinischen Fakultät: Dr. Oswald Bumke,

in der tierärztlichen Fakultät: Dr. Johannes Paechtnr,

in der philosophischen Fakultät I. Sektion: Dr. Paul Lehmann,

in der philosophischen Fakultät II. Sektion: Dr. Theodor Mollison.

II. Der Lehrkörper.

A. Abgänge.

1. Todesfälle.

Der Lehrkörper hat acht Mitglieder durch den Tod verloren.

Am 12. Juli 1932 starb der Honorarprofessor, Geheime Medizinalrat Dr. Otto Messerer.

Messerer wurde am 31. Januar 1853 zu Passau geboren, war nach Beendigung seiner medizinischen Studien von 1880—89 bei dem berühmten Chirurgen v. Rußbaum im städtischen Krankenhaus I. d. J. und als klinischer Assistent tätig und habilitierte sich schon 1880 als Privatdozent für Chirurgie an unserer Universität. Er hatte in seiner langen chirurgischen Assistententätigkeit die unendlichen Schwierigkeiten kennengelernt, unter denen die Chirurgie in der vorantiseptischen Ära arbeiten mußte, hatte die ganze Tragik des chirurgischen Arbeitens in dem damals so viel von Hospitalbrand, Wunddiphtherie und den anderen schweren Wundinfektions-Krankheiten heimgesuchten, veralteten Spital mit durchgemacht, hatte die gewaltige Wandlung, welche die Einführung der Antiseptis herbeiführte, miterlebt und war seinem körperlich damals schon schwer behinderten Lehrer und Meister v. Rußbaum ein treuer und aufopfernder Mitarbeiter. Er hat es aber doch freudig begrüßt, als er 1890 unter gleichzeitiger Ernennung zum außerord. Professor für gerichtliche Medizin als Landgerichtsarzt berufen wurde, denn in dieser Stellung kam ihm seine langjährige klinische und chirurgische Tätigkeit ungemein zustatten, da er außer den vielen Untersuchungen und Gutachten für die Gerichte noch eine ausgedehnte Tätigkeit als Gutachter auf dem Gebiete der Unfallversicherung entfalten konnte. Seine Vorlesungen über gerichtliche Medizin, Medizinalgesetzgebung usw. zeichneten sich durch außerordentliche Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit aus. Das war wohl mit ein Grund dafür, daß er 1900 an die Spitze des Medizinalwesens für Oberbayern und gleichzeitig zum Vorsitzenden des Kreismedizinalausschusses berufen wurde, eine Stellung, die er volle 20 Jahre lang bekleidete und die ihm hohes Ansehen unter den Ärzten verschaffte.

Der Krieg gab ihm Gelegenheit, als Chefarzt des Baracken-Lazarettes Oberwiesenfeld wieder mit der ursprünglichen Tätigkeit als Chirurg in engste Berührung zu kommen.

Seine hauptsächlichsten Arbeiten: „Über Elastizität und Festigkeit der menschlichen Knochen“, seine „Experimentellen Untersuchungen der Schädelbrüche“ brachten wertvolle neue Gesichtspunkte in ein damals noch kaum erforschtes Gebiet.

Am 11. September 1932 starb Privatdozent Dr. Kurt Blum.

Blum war am 13. Februar 1895 als Sohn eines Arztes in München-Grabbach geboren. Er hatte sich im Jahre 1927 in Köln habilitiert, wurde am 1. Januar 1930 als erster Assistent an die Psychiatrische und Nervenklinik in

München berufen und daraufhin als Privatdozent in die Münchener medizinische Fakultät aufgenommen. Er hat eine Reihe von wertvollen Arbeiten auf den Gebieten der experimentellen Pathologie, Serologie, Neurologie und Psychiatrie verfaßt.

Dr. Kurt Blum war ein stiller, feiner, vornehmer Mensch, der sich überall, wo er tätig war, Vertrauen und Freundschaft erworben hat.

Am 9. Oktober 1932 starb der ordentliche Professor für Botanik, Geheimer Rat Dr. phil., Dr. phil., Dr. med., Dr. jur., Dr. Sc., Dr. es Sciences h. c. Karl Eberhard von Goebel, Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, geboren am 8. März 1855 in Billigheim in Baden.

Einer der großen Vertreter der Botanik, einer der hervorragendsten Männer und Lehrer der Naturwissenschaften der Universität München ist in Karl von Goebel von uns gegangen. Seine äußere Laufbahn war eine ungewöhnlich glänzende. Er begann zuerst als Theologe, dann als Botaniker sein Studium in Tübingen, wo er auch promovierte. Er habilitierte sich in Würzburg und kam dann über Leipzig, Straßburg, Rostock und Marburg, schließlich im Jahre 1891 mit 36 Jahren als Nachfolger Carl von Naegelis nach München, wo er bis zu seinem Tode verblieb. Im Jahre 1931 wurde er als Universitätslehrer emeritiert. Dem Amt als Präsident der Akademie und dem Forscher in seiner geliebten Wissenschaft gelten seine letzten Jahre.

Weite Reisen in die Tropen nach Ceylon und Java, Venezuela und Britisch Guiana, Australien und Neuseeland, Brasilien, Nordamerika und im Alter von 70 Jahren noch einmal nach Java und Sumatra verschafften ihm eine ungewöhnliche Kenntnis der Welt und einen nie sonst erreichten Überblick über ihre Pflanzenwelt, die eine der Grundlagen seines ganzen Schaffens sind. Seine führende Persönlichkeit fand in der ganzen Welt den stärksten Widerhall. Fast alle wissenschaftlichen Akademien und Gesellschaften zählten Goebel zu ihren verehrtesten Mitgliedern.

Seine große Persönlichkeit hinterläßt zwei besondere Lebensleistungen. Seiner Tatkraft, seinem Organisationstalent und seinem schöpferischen Gestaltungswillen ist es zu verdanken, daß die Universität München den schönsten botanischen Garten und das großartige botanische Institut in Nymphenburg ihr eigen nennen kann. Es ist wohl die schönste derartige Anlage am Kontinent und eine der schönsten der ganzen Welt. Hier ist die Möglichkeit einer Vereinigung botanischer Sammlungen, eines ungeheuer reichen Gartens und eines Experimentalinstitutes gegeben, wie es zu gegenseitiger Unterstützung für die Behandlung allgemeiner botanischer Probleme kaum irgendwo erreicht werden kann. Goebel hat diese Einrichtung geschaffen und durch schwierigste Zeit erhalten.

Wenn diese eine seiner großen Leistungen allein als Lebenswerk genügen könnte, so wird sie dennoch überstrahlt von seinem Forscherhum. Goebel war ein Schüler des genialen Botanikers Hofmeister in Tübingen. Bei ihm lernte er entwicklungsgeschichtliche und vergleichend-morphologische Betrachtungsweise und wohl auch die Anfänge experimentell-morphologischer Überlegungen werden unter dem Einfluß dieses Lehrers sich entwickelt haben. Ihn ist Goebel auch treu geblieben. Er ist zum glänzendsten Vertreter dieser Richtung geworden.

Sein ganzes Streben galt dem Verständnis der Formbildung im Pflanzenreich, der Gestaltungsverhältnisse in ihren ungeheuer zahlreichen Abwandlungen und der Ursachen, die zu diesen Organgestaltungen führen. Mit fanatischem Eifer hat er in seinem langen Leben einen solchen Überblick über die Gestaltungsverhältnisse gewonnen, daß er die Gesetzmäßigkeit durchschauen konnte. Das umfangreiche Werk der „Organographie der Pflanzen“ gibt Zeugnis von dieser souveränen Beherrschung pflanzlicher Organisation. Es ist die Zusammenfassung der großen Zahl eigener und Schüleruntersuchungen auf diesem Gebiete und liegt in einer Abgeschlossenheit vor, wie dies selten eine Forscherarbeit ist. Den Ursachen pflanzlicher Gestaltung sucht Goebel durch einfache Experimente beizukommen. Er war ein Meister des einfachen Experimentes und die Grundanschauungen, die er über die gestaltenden Kräfte im pflanzlichen Organismus entwickelte, werden noch lange richtunggebend sein.

Ein glänzendes Gedächtnis und eine nie ermüdende Arbeitskraft gaben diesem gedankenreichen Manne die Voraussetzungen, seine Forscherpläne durchzuführen. Die Wirkung seiner reichen Persönlichkeit und seiner mit Humor, Sarkasmus und reiner Begeisterung erfüllten Vortragsweise auf tausende Studenten, die er in 52jähriger Dozentenschaft an sich vorüberziehen sah, war groß. Er war Persönlichkeit, ein Großer seiner Wissenschaft und unserer Universität, ein oft gefürchteter und doch so heiß verehrter Lehrer seiner Schüler.

Am 14. Oktober 1932 wurde der ordentliche Professor Dr. Karl Rothenbächer plötzlich durch eine heimtückische Krankheit im blühenden Mannesalter aus der Mitte seiner Kollegen und zahlreicher Schüler, die alle seiner menschlichen, Forscher- und Lehrerpersönlichkeit mit der größten Hochachtung, vielfach mit warmer Hinnneigung begegneten, gerissen.

Rothenbächer war am 1. August 1880 als Sohn einer bayerischen höheren Forstbeamtenfamilie geboren, habilitierte sich 1908 an unserer Universität, an der er rasch zum außerordentlichen (1910) und ordentlichen Professor (1912) aufstieg und der er trotz mehrerer ehrenvoller Berufungen nach anderen deutschen und österreichischen Hochschulen treubleib.

Aus seiner akademischen Wirksamkeit ist zunächst hervorzuheben, daß er ein ausgezeichnete Lehrer war, der alle seine im Wesentlichen frei gehaltenen Vorlesungen aufs sorgfältigste vorbereitete und immer wieder von Grund aus neu aufbaute, der den Unterricht durch Einschaltung von Frage und Antwort verlebendigte und fruchtbar machte und im wissenschaftlichen Seminar seine Schüler zu tiefem Eindringen in die sachlichen Probleme bei scharfer kritischer Haltung zu erziehen verstand.

Als Forscher ging er, durch Karl von Amira angeregt, von der historischen Methode aus, darauf eingestellt, die geschichtliche Entwicklung des Rechts nicht nur in der Abfolge der juristischen Institutionen, sondern von der breiten Grundlage der gesellschaftlichen Tatsachen und der geistigen Gesamthaltung der Menschen aus zu erfassen. Bei vorbildlicher Sorgfalt und immer wacher Kritik in Bezug auf die Feststellung der wirklichen Wahrheit des Einzelgeschehens galt sein Interesse vorwiegend den großen Zusammenhängen besonders unter dem Gesichtspunkt ihrer allgemeinen Bedeutung für den Gesamt-

ablauf und die Gestaltung der Gegenwart. Daher beschäftigten ihn am Recht weniger die geschliffenen Formen und ihre systematische Einordnung. Vielmehr fesselten seine scharfe Beobachtungskraft die Probleme, wie das Recht bestimmt wird, durch die seelisch-gesellschaftlichen Grundlagen, aus denen es erwächst, und wie es bestimmend ist für die, an die es sich wendet und die von ihm motiviert werden bezw. werden sollen.

So bedeutete es eine natürliche Stufe in der Weiterentwicklung seiner wissenschaftlichen Persönlichkeit, daß er in der kurzen Zeit, in welcher der große Soziologe Max Weber an unserer Universität wirkte, durch die Verbindung mit diesem maßgeblich bestimmt wurde, sich mehr und mehr auf die systematische Untersuchung der gesellschaftlichen Zusammenhänge unter dem Gesichtspunkt des Rechts zu konzentrieren. Daraus erwuchs übrigens dem Unterrichtsprogramm der juristischen Fakultät eine wesentliche Erweiterung durch die regelmäßige Abhaltung von Vorlesungen und Seminarübungen auf dem Gebiet der Rechtssoziologie.

Der ungewöhnlich starken Begabung Rothenbüchers für die Erfassung der Realitäten entsprach eine gewisse Zurückhaltung gegenüber den eigentlich philosophischen Fragen unserer Wissenschaft. Gleichwohl hat er der in den letzten Jahren zu stärkerer Geltung gelangenden Orientierung der Staatsrechtslehre nach dieser Seite in wachsendem Maße seine Aufmerksamkeit gewidmet, ohne den gerade auf solchem Felde besonders nötigen kritischen Sinn je bei Seite zu lassen. Zur vollen Ausreifung sind die Früchte der, wie immer, mit größtem Ernst gepflogenen Studien infolge des jähen Abbruchs seiner Lebensbahn leider nicht gediehen.

Unter den Werken, die wir dem Verstorbenen verdanken, sind jene beiden besonders hervorzuheben, die für die zwei oben geschilderten zur Vollendung gelangten wissenschaftlichen Entwicklungsstadien seiner Persönlichkeit repräsentativ sind, seine hervorragende Habilitationsschrift: „Die Trennung von Staat und Kirche“, München 1908, und das achtzehn Jahre später erschienene Buch: „Über das Wesen des Geistlichen und die gesellschaftlichen Gebilde“, Tübingen 1926. Aber auch Alles Andere, was aus seiner Feder floß — vergl. die Aufzählung unten — charakterisiert sich durch die im Vorausgegangenen angedeutete Vielseitigkeit seiner Gesichtspunkte und die Unbestechlichkeit seines Urteils.

Das Bild des Dahingegangenen wäre aber ganz unvollständig, wenn nicht noch versucht würde, seiner einzigartigen Persönlichkeit mit einigen Worten zu gedenken. Rothenbücher war eine durchaus männliche Natur von eindrucksvoller Stärke und Festigkeit, in sich geschlossen wie selten einer, von unbestechlichem Gerechtigkeitsinn und unbeirrbarer Wahrheitsliebe: Über alles ging ihm seine innere Unabhängigkeit, er war insofern ein unbeugsamer Individualist von höchstem Stil, nach außen verschlossen, und darum erschien er manchen, die ihn nicht näher, besonders im Kreise seiner Familie, kennen gelernt hatten, als eine harte Natur, während er im tiefsten Kern von seltener Zartheit und unbedingt verlässlicher Hilfsbereitschaft war.

Dieser starke Sinn für den Wert der Persönlichkeit war der tiefere Grund, warum er, trotz seines oben hervorgehobenen selten klaren Blicks für die

ungeschminkte Wirklichkeit der gesellschaftlichen und politischen Tatsachen keine führende Rolle im Staatsleben übernahm, für die man ihm in weiten Kreisen eine besondere Berufung zusprach. Wenn es aber darauf ankam, in einer scharf zugespitzten kritischen Lage zur Wahrung der Gesamtinteressen für die ihn richtig dünkende Entscheidung mit einem mutigen offenen Wort in die Schranken zu treten, dann stellte er sich mit ruhiger Selbstverständlichkeit zur Verfügung.

So darf die Münchener Universität stolz darauf sein, beinahe ein Vierteljahrhundert hindurch als Mitglied des Lehrkörpers ihn besessen zu haben, der als Mann, als Lehrer und als Forscher im deutschen akademischen Leben in der ersten Reihe stand.

Am 27. Oktober 1932 starb im 74. Lebensjahre der emeritierte außerordentliche Professor für physikalische Therapie und medizinische Röntgenologie unserer Universität, Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Hermann Nieder.

Er war geboren am 3. Dezember 1858 als Sohn des Rosenheimer Apothekers und Bürgermeisters. Seine Mutter war die Tochter des Würzburger Universitätsprofessors Herberger. Sein Staatsexamen absolvierte er 1883 in München, 1884 arbeitete er an Wiener Kliniken. Im Jahre 1885 verließ er eine ärztliche Praxis in Deidesheim und im Jahre 1886, am 15. März wurde er Assistent der I. medizinischen Klinik unter v. Ziemssens Leitung. Schon während seiner Assistentenzeit erschienen wertvolle Arbeiten aus seiner Feder, so unter anderem im Jahre 1890 eine Abhandlung über das Vorkommen und die klinische Bedeutung der eosinophilen Zellen im zirkulierenden Blut des Menschen und Untersuchungen über die durch Muskelarbeit und Flüssigkeitsaufnahme bedingten Blutdruckschwankungen. Seine sehr ausführlichen und gründlichen Studien des Blutes faßte er im Jahre 1892 in seiner Habilitationssarbeit zusammen, die als Monographie unter dem Titel: Beiträge zur Kenntnis der Leukozytose bei J. C. W. Vogel, Leipzig erschien. Im Jahre 1893 folgte bereits im selben Verlag die erste Auflage des Atlas der klinischen Mikroskopie des Blutes. Mit diesen hämatologischen Arbeiten wurde Nieder zum Mitbegründer der modernen Hämatologie. Aus der großen Zahl seiner klinischen Publikationen, die an dieser Stelle unmöglich alle aufgeführt werden können, sei nur noch des Atlas der klinischen Mikroskopie des Harns Erwähnung getan.

Die Entdeckung der Röntgenstrahlen war von maßgebendem Einfluß auf seine weitere wissenschaftliche und ärztliche Laufbahn. Im Jahre 1898 war der erste Röntgenapparat für klinische Zwecke in der v. Ziemssen'schen Klinik aufgestellt worden und Nieder wurde von seinem Chef beauftragt, die Verwertbarkeit der Röntgenstrahlen für medizinische Zwecke zu erforschen. Die ersten Arbeiten auf dem Gebiete der Röntgenologie waren experimentellen Inhalts. Sie beschäftigten sich mit der Wirkung der Röntgenstrahlen auf Bakterien, auf die Haut und auf infektiöse Prozesse. Im Jahre 1899 berichtet Nieder bereits in Gemeinschaft mit J. Rosenthal über Momentaufnahmen des Thorax mit Röntgenstrahlen. Am 1. Januar 1900 konnte er dann zum Röntgenlaboratorium noch das von ihm ausgebaute und für damalige Zeiten

vorbildliche Institut für physikalische Therapie am Krankenhaus I. d. J. übernehmen. Er hat sich demnach in der Folgezeit auch auf physikalisch-therapeutischem Gebiet betätigt und wesentlich dazu beigetragen, daß die damals noch fast ausschließlich von Kurpfuschern ausgeübten physikalischen Heilmethoden Eingang in die Schulmedizin fanden. Sein Lieblingsgebiet blieb aber die Röntgenologie. Im Jahre 1901 erschien die erste Lieferung des mit v. Ziemssen herausgegebenen Atlas über die Röntgenographie in der inneren Medizin. Die Bilder dieser Sammlung sind trotz der damals noch so primitiven Apparatur verblüffend gut.

Die Diagnostik der Lungenerkrankungen, besonders der Tuberkulose, verdankt Hermann Nieder fleißige Förderung. Bereits in Band 7 der „Fortschr. Röntgenstr.“ hat er darauf aufmerksam gemacht, daß die allerersten Anfänge der Tuberkulose im Röntgenbild nicht mit Sicherheit darzustellen sind, und gleichzeitig betont er, daß mit Röntgenstrahlen nachgewiesene Verdichtungen in den Lungensfeldern sehr häufig nicht ohne Zuhilfenahme der übrigen Untersuchungsmethoden als tuberkulös anzusprechen sind. Zwei fundamentale Sätze der Röntgen-Lungen-diagnostik, die heute leider noch immer nicht genügend berücksichtigt werden.

Schon bald erkannte er die Wichtigkeit der Frühstadien im Röntgenbild für die Beurteilung der Lungentuberkulose, ebenso brachte er durch gründliche vergleichende klinische und pathologisch-anatomische Kontrollen die ersten Grundlagen für die Altersbestimmung und die prognostische Einschätzung der verschiedenen im Röntgenbild sichtbaren Lungenbefunde. In seinem grundlegenden, mit J. Rosenthal herausgegebenen Lehrbuch der Röntgenkunde, von dem inzwischen die zweite dreibändige Auflage erschienen ist (1924—28), finden wir die Zusammenfassung aller seiner Arbeiten auf dem Gebiet der Lungentuberkulose.

Seine aus dem Jahre 1906 stammende Publikation über den Wert der Thoraxdurchleuchtung bei der Pneumonie, namentlich bei zentraler Lokalisation und über die Diagnose der Lungenabszesse, sei hier nur aufgezählt.

Am fruchtbarsten sind Nieder's röntgenologische Untersuchungen am Magen- und Darmkanal mit Hilfe der von ihm angegebenen und nach ihm genannten Kontrastmahlszeit. Seine erste Abhandlung im 8. Band der „Fortschritte“ enthält eine solche Fülle neuer Erkenntnisse über Morphologie, Topographie und Physiologie des Verdauungskanal unter normalen und pathologischen Verhältnissen, daß sie als der Ausgangspunkt der modernen Magen-Darmdiagnostik bezeichnet werden kann.

Eine Hochflut von Publikationen folgte auf diese Arbeit aus allen Kulturländern und heute ist uns die „Nieder-Mahlszeit“ nicht nur ein selbstverständliches diagnostisches Hilfsmittel, sondern auch die Unterlage für die immer fortschreitende Verfeinerung der Diagnostik geworden, an welcher Nieder bis in die neueste Zeit führenden Anteil hatte.

Die kinematographische Röntgenuntersuchung des Magen-Darmkanals, die er unter Mitarbeit von E. Raetle und J. Rosenthal vorgenommen hat (Erste Mitteilung, Münch. med. Wochenschr.), brachten objektive Unterlagen für die Beurteilung der Bewegungsvorgänge des Magens.

In neuester Zeit (1925) veröffentlichte Nieder im Festschrift zum 50. Geburtstag seines Schülers Gösta Forsell röntgenkinematographische Beobachtungen bei organischen Stenosen der Pars superior duodeni.

Auf die Arbeiten, die sich mit der Diagnostik der übrigen Organe — des Herzens, des Mediastinums, der Pleura, der Gallenblase, der Knochen usw. — beschäftigen, sei nur kurz hingewiesen. Von röntgentherapeutischen Veröffentlichungen seien besonders erwähnt: „über die Verwendung kleiner Dosen von Röntgenstrahlen in der Therapie“ (1907), „Zur Röntgentherapie der bösartigen Neubildungen“ (Band 22 der Fortschr. Röntgenstr.), „Die Röntgentherapie in der inneren Medizin und deren Grenzgebieten“ (Lehrbuch der Röntgenkunde, 2. Band), „Die Röntgentherapie der Neubildungen in der Chirurgie und der inneren Medizin“, gemeinsam mit Grasshey (ebenda, 2. Auflage), und endlich „Die Röntgentherapie in der inneren Medizin mit Ausnahme der Neubildungen“, gemeinsam mit Voichinger (ebenda).

Diese kurzen Hinweise geben nur ein unvollständiges Bild von der Lebensarbeit unseres vereinigten Kollegen. Trotz der großen Anerkennung, die Nieder von allen Seiten zuteil wurde, ist er nie aus seiner bescheidenen Zurückgezogenheit herausgetreten. Stille wissenschaftliche und ärztliche Tätigkeit waren sein Lebensinhalt. Daneben fand er viel Freude in der Naturbeobachtung. Alle Naturwissenschaften interessierten ihn stets aufs Lebhafteste. So durfte es kaum einen besseren Kenner der seltenen Pflanzen seiner Heimat und ihrer Standorte geben und auch die Kunst- und Kulturgeschichte seines Vaterlandes studierte er in seinen Mußestunden aufs Eingehendste auf zahlreichen Reisen, von welchen er stets eine reiche botanische und photographische Ausbeute nach Hause brachte.

Nur wenige Schüler und Freunde kamen ihm nahe genug, um den seltenen Charn, der im Freundes- und Familienkreise von Nieder's Persönlichkeit ausstrahlte, voll ermessen zu können. In der Geschichte der Medizin wird sein Name für alle Zeiten untrennbar mit der Entwicklung der medizinischen Röntgenologie und der Hämatologie verbunden sein.

Am 6. Dezember 1932 starb Honorarprofessor Georg Habich, geboren am 24. Juni 1868 in Darmstadt, Direktor der staatlichen Münzsammlung in München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, seit 1916 Honorarprofessor an unserer Universität für das Fach der Numismatik und Medaillenkunde. Wer nach diesen kurzen Angaben Münzkunde als ausschließliches Arbeitsgebiet Habichs ansähe, würde ihm nicht gerecht. Für seine akademische Tätigkeit allerdings stand sie im Vordergrund und wir erkennen dankbar ihre Wirkung aus der verhältnismäßig großen Zahl der von ihm angeregten und geförderten Arbeiten.

In den Universitäten München und Bonn in der klassischen wie der deutschen Philologie, in Archäologie und Kunstgeschichte gebildet, promovierte er auf Grund einer unter Heinrich Brunn begonnenen Arbeit über die Amazonengruppe des attalischen Weihgeschenkes. Diese Abhandlung erschien erst zwei Jahre nach der feierlichen Promotion, die am 25. Juli 1894 nach einem damals noch bestehenden Brauch mit einer öffentlichen wissenschaftlichen Rede und

anschließend daran verteidigten Thesen stattfand, zwei Tage nachdem Brunn seinem langen Leiden erlegen war. Eine weitere, auch noch von Brunn angeregte Untersuchung zum Barberinischen Faun veröffentlichte Habicht erst 1902, einige andere, ebenfalls archäologische, schon früher. Daß sich bei diesen die Numismatik, zunächst die antike, geltend machte, war wohl die natürliche Folge des für Habichts Leben wichtigen Eintrittes in den Dienst des staatlichen Münzkabinetts, zunächst als Hilfsarbeiter (Anfang 1894), dann als Assistent und 1908 nach Riggauers Tod als Direktor. Aber diese Beziehung zur Münzkunde war schwerlich der einzige Grund. Habichts Interessen griffen immer weit aus. Im Examen rigorosum war Archäologie das Hauptfach, klassische Philologie und Deutsche Literaturgeschichte Nebenfächer, doch damit war der Kreis der gepflegten Gebiete nicht geschlossen. Dauernd wirksam blieb seine Liebe zur Kunst des Altertums und der Renaissance, wobei eine merklliche Bevorzugung Bayerns, in Sonderheit Münchens nicht als Einengung erscheinen darf. Denn sie ermöglichte es ihm die verschiedensten Zweige der bildenden Kunst an den Originalen selbst zu studieren sowie in eindringlicher und geschmackvoller Darstellung vorzulegen, als deren Hintergrund stets die geistige Zeitstimmung des Werkes gesucht wurde.

Wir hören, daß Habichts Arbeitskraft schon früh durch ein asthmatisches Leiden beeinträchtigt wurde, dessen spätere Entwicklung ihm in Lebensführung und Arbeitsplänen manchen Verzicht auferlegte. Um so höher werden wir die Leistung einschätzen, die ihm in bewußter Beschränkung auf ein als möglich erkanntes Ziel gelang. Kunstgeschichtliche Arbeiten haben in seinem Werke nie gefehlt, aber neben ihnen traten immer stärker die einzelnen Forschungen über italienische und deutsche Münzkunst hervor, aus denen zwei zusammenfassende Werke erwuchsen, die „Medaillen der italienischen Renaissance, 1923“ und „Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts“. Dies letztere, umfangreichere und für die deutsche Kunstgeschichte besonders wichtige begann 1929 zu erscheinen. Sein völliger Abschluß wird hoffentlich bald erreicht sein. In ihm dürfen wir das literarische Lebenswerk Habichts erkennen.

Am 17. März 1933 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit der pensionierte Hauptobservator und Abteilungsvorsteher bei der Münchener Sternwarte Dr. Ernst Großmann.

Ernst Großmann, geboren 16. Februar 1863 zu Rothenburg bei Bremen, studierte als Schüler von Schur und Ambrom in Göttingen und promovierte daselbst 1891 zum Doktor phil. Zuerst Assistent in Göttingen bis 1896, in gleicher Eigenschaft 1896 bis 1898 an der v. Ruffnerschen Sternwarte in Wien-Dttakring unter L. de Wall, 1898—1902 an der Leipziger Sternwarte unter S. Bruhns und schließlich 1902 bis 1907 an der Kieler Sternwarte unter P. Harzer, überiedelte er 1907 für immer nach München, wo er zunächst kurze Zeit Observator der Bayer. Erdmessungs-Kommission war, um alsdann Observator und später Hauptobservator und Abteilungsvorsteher bei der Münchener Sternwarte zu werden, welche Stellung er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1928 innehatte. In seiner akademischen Laufbahn hatte er nach seiner Habilitation in Kiel weiterhin an der Universität München die Stelle eines

außerordentlichen Titularprofessors inne, die später mit dem Titel und Rang und weiterhin mit den Rechten eines ordentlichen Professors bekleidet wurde.

Die Lebensarbeit Großmanns ist wesentlich dadurch charakterisiert, daß er zeitlebens als Meridianbeobachter tätig war. In Göttingen bereits begann er nach seiner dem Schurfschen Ideenkreise entsprungenen Dissertation über systematische Fehler bei Doppelsternmessungen mit den Beobachtungen am dortigen Meridianreise, was ihn aber in Göttingen zunächst nicht recht befriedigte, während er an dem Repoldschen Meridianreise der v. Ruffnerschen Sternwarte bei einem wertvollen wissenschaftlichen Programm viel Freude empfand und als Frucht seiner Beobachtungstätigkeit in Bezug auf eine umfangreiche Reihe absoluter Zenithdistanzen und Deklinationen seine vielleicht wertvollste Abhandlung verfaßte, die in den Abhandlungen der Leipziger Gesellschaft der Wissenschaften im Druck erschien. Die Arbeit zeigt eine große kritische Begabung Großmanns, die eine seiner Hauptstärken war und blieb, und ist als ein wertvolles Nebenstück zu Bauschingers ausgezeichnete in den Annalen der Münchener Sternwarte erschienenen Abhandlung zur Untersuchung über die astronomische Refraktion zur Nachprüfung der damals neuen Badauschen Refraktionsstheorie zu betrachten. Die nach scharfer Kritik aller Instrumentalfehler erhaltene innere Genauigkeit der Resultate ist eine hervorragende, besonders wenn man noch berücksichtigt, daß Großmann nur mit einem Auge messen konnte, da ihm das andere bedauerlichster Weise bei einer studentischen Mensur verloren gegangen war. Zusammen mit seiner Arbeit am Leipziger Zenith-Teleskop folgerte er schon damals, daß infolge der von ihm gefundenen systematischen Abweichungen eine neue gründliche Neu-Beobachtung und Bearbeitung des Auwersschen Fundamentalsystems als Basis für alle stellarastronomischen Untersuchungen, die von den Ortern und Eigenbewegungen ausgehen, eine dringende Notwendigkeit seien. Deshalb übersiedelte er auch 1902 sehr gern von Leipzig an die Kieler Sternwarte, um sich hier an den Beobachtungen an der gerade neu errichteten Meridiankreis-Anlage zu beteiligen; Großmann konnte aber nur an den instrumentellen Untersuchungen zur Biegung, den Teilfehlern usw. teilnehmen, da er 1905, erst mit 42 Jahren, das nicht ausschlagbare Angebot eines Observators bei der Bayer. Erdmessungs-Kommission in München erhielt, welche Stelle er aber seinen Interessen und Neigungen entsprechend bereits nach zwei Jahren mit einer Observatorstelle an der Sternwarte vertauschen konnte, um sich am sechszölligen Meridianreise der Münchener Sternwarte wieder ganz der Meridianbeobachtung widmen zu können.

Bekannt geworden sind von seinen Münchener Arbeiten besonders seine außerordentlich mühseligen, aber mit vorbildlicher Treue und kritischer Schärfe ausgeführten Parallaxenmessungen nach Kapteyns Methode; Großmann wollte mit diesen Parallaxen einen Beitrag zu Seeligers stellarstatistischen Untersuchungen liefern, wenn auch die Methode und die für sie benötigte Anstrengung aller Art nicht mit Sicherheit die erwartete Frucht in Aussicht zu stellen vermochte. Trotz wertvoller Einzelergebnisse war die umfangreiche Arbeit infolge der äußerst kritischen Sichtung des Beobachtungsmaterials der letzte Beweis der leider nicht vollen Konkurrenzfähigkeit der Methode mit der

inzwischen entwickelten noch von Kapteyn selbst stammenden wertvolleren photographischen Methode am Refraktor, die neben der höheren Genauigkeit vor allem auch schwächere Objekte zu erfassen gestattet. Wertvoller als die erhaltenen Parallaxen war deshalb auch die von Großmann neuerdings herausgearbeitete Tatsache, daß die Reflektanzionen der Fundamentalfsterne, besonders in der Nähe des Poles einen Fehler der Form $a \cdot \tan \delta$ aufweisen und damit eine Torsion der Polkappe dartun. Die von Großmann noch vor seiner Pensionierung 1928 beendete Beobachtungsreihe von Gruppen polnaher Sterne am Repsold'schen Meridiankreise zur weiteren Untersuchung der soeben genannten Frage ist seitdem in seiner ständigen Bearbeitung gewesen, der Tod nahm ihm leider vorzeitig die Feder aus der Hand, aber die Münchener Sternwarte wird sich bemühen, diese letzte Arbeit Großmanns zu Ende zu führen. Im Zusammenhange hiermit steht auch die kritische Untersuchung Großmanns zur Ableitung der Perihelbewegung des Merkur, die nach der Relativitätstheorie rund $43''$ beträgt, während Großmann in der Neubearbeitung von Newcombs Abhandlung über die Merkurbewegung nur einen zwischen $29''$ und $38''$ gelegenen Wert der anomalen Säkularebewegung findet, so daß sich eine neue einwandfreie Beobachtungsreihe des Merkur resp. der sämtlichen vier großen inneren Planeten als notwendig erweist.

Großmanns wissenschaftliche Produktion war vielleicht infolge seiner fast überkritischen Einstellung eine nur langsame und nicht gerade umfangreiche, dafür zeichnen sich seine Arbeiten aber immer durch eine seltene Gründlichkeit aus, die besonders heute bei dem immer größer werdenden Umfange der astronomischen Beobachtungsreihen eine eindringliche Mahnung an die praktische Astronomie darstellt, besonders wenn es sich um prinzipielle Fragen handelt, wie Großmann sie angeschnitten hat, weshalb wir alle Ursache haben, das Andenken dieses sonst im Leben leider so einsam gewesenen Mannes in Ehren zu halten.

Am 26. April 1933 starb in München der Geheime Hofrat o. Professor Dr. Konrad Beyerle.

Konrad Beyerle, geboren am 14. September 1872 in Waldbshut (Baden) als Sohn des Rechtsanwalts Karl Beyerle, der sich später in Konstanz niederließ, zeigte schon in seinen Studienjahren am Gymnasium und an den Hochschulen München und Heidelberg, gefördert durch Meister vom Range Richard Schröders und Karl Ludwig Baumanns eine ungewöhnliche Begabung für alle Fragen der Geschichte und Rechtsgeschichte. Ein glücklicher Fund des 16jährigen Gymnasiasten, die Entdeckung des Radolfzeller Stadtrechts von 1100 in einem Pfarrarchiv seiner Heimat — Alois Schulte hat bald darauf der Öffentlichkeit davon Kunde gegeben — schien wie eine Vorherbestimmung künftiger Leistung. Es war auch zunächst die Geschichte seiner Bodenseeheimat, besonders der Stadt Konstanz, die den jungen 1899 in Freiburg i. B. habilitierten Gelehrten in ihren Bann zog. Sichere Beherrschung des Materials, Weite des Gesichtskreises und Gewandtheit der Darstellung, eignen schon diesen früheren Arbeiten, die nun rasch aufeinander folgen. Wir nennen besonders: Ausgabe der Konstanzer Ratlisten des Mittelalters, Heidelberg 1898; „Das Radolfzeller Marktrecht vom Jahre 1100 und seine Bedeutung für den Ursprung der deutschen

Städte“ (Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees XXX, 1901 S. 3 ff.); Ausgabe der Konstanzer Grundeigentumsurkunden der Jahre 1152—1371, Heidelberg 1902; „Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Niedergzell und ihre neu entdeckten Wandgemälde“, 1902 (zusammen mit Professor Künzle); „Grundherrschafft und Hoheitsrechte des Bischofs von Konstanz in Urbon“ (Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees XXXIV, 1905, S. 25—146); „Ergebnisse einer alamannischen Urbarforschung“ (Breslauer Festschrift für Felix Dahn, Breslau 1905); „Geschichte des Chorstifts St. Johann in Konstanz“, 1908. In seinem „Salmannenrecht“ (1900) schrieb Beherle zunächst auf der Grundlage des reichen Konstanzer Materials ein wichtiges Kapitel aus der Geschichte des deutschen Privatrechts; in seiner Einleitung zu dem gemeinsam mit Anton Maurer herausgegebenen „Konstanzer Häuserbuch“ (Bd. II, Heidelberg 1908) gab er eine grundlegende Untersuchung über Entwicklung der Grundstücksgeschäfte im Mittelalter. Eine Ausgabe der Quellen des Konstanzer Stadtrechts, die er beinahe fertig hinterlassen und für die er noch in den letzten Monaten seines Lebens eine großangelegte Einleitung geschrieben hat, sollte diesen Bereich seines Schaffens krönen.

Im Jahre 1902 war Beherle einem Rufe als ordentlicher Professor nach Breslau auf den Lehrstuhl von Felix Dahn, im Jahre 1906 einem Rufe an die Universität Göttingen gefolgt. Schon in diesen Jahren galt er im Kreis seiner Fachgenossen als einer der besten Kenner der Stadtrechtsgeschichte. Wieviel er auf diesem Gebiete zu sagen hatte, zeigen nicht nur zusammenfassende Untersuchungen wie die über die deutschen Stadtbücher (Deutsche Geschichtsblätter XI, 1910, S. 145—200) und zahlreiche Rezensionen, sondern auch besonders seine Arbeiten zur Rechtsgeschichte der Stadt Köln: „Die Entstehungsgeschichte der Stadtgemeinde Köln“ (JRG² Bd. XXXI, 1910, S. 1—67) und „Die Urkundenfälschungen des Kölner Burggrafen Heinrich III. von Arberg“, Heidelberg 1913, die er erst neuestens durch eine für die Geschichte der Stadtverfassung und des deutschen Privatrechts gleich aufschlußreiche Untersuchung über die „Anfänge des Kölner Schreinswesens“ (JRG² Bd. LI, 1931, S. 318—509) gekrönt hat.

Besondere Verdienste hat sich Beherle auch um die Geschichte des Ständewesens erworben; seine „Pfleghaften“ (JRG² Bd. XXXV, 1914, S. 212—423) haben sich allgemeine Anerkennung zu erringen vermocht; ferner galt er als besonderer Kenner des Privatrechts, des Adels- und Fideikommißrechtes. Von seinen zahlreichen Gutachten auf diesem Gebiete sind leider nur wenige veröffentlicht. Hervorgehoben seien in diesem Zusammenhang die grundlegenden Werke über die Abfindung des Hauses Wittelsbach: „Das Haus Wittelsbach und der Staat Bayern“, München 1921 und „Die Rechtsansprüche des Hauses Wittelsbach“, München 1922.

Während des Krieges widmete sich Beherle als Referent der politischen Abteilung des General-Gouvernements von Belgien besonders dem Dienste der flämischen Sache; nach dem Kriege arbeitete er als Mitglied der Nationalversammlung entscheidend an der Ausgestaltung des zweiten Teiles der Reichsverfassung: „Die Grundrechte und Grundpflichten der Deutschen“ mit. Auch diese Schaffensbereiche waren ihm mehrfach Anlaß zu schriftstellerischer Tätigkeit.

Den 1917 an ihn ergangenen Ruf nach Bonn nahm Beherle zwar an; es kam aber nicht zur Übersiedlung nach Bonn, da er 1918 nach München berufen

wurde, das ihm seither eine zweite Heimat geworden war. Aus dem politischen Wirken drängte es Beyerle bald wieder zurück zu seinem eigentlichen Gebiete, der Forschung; im Jahre 1925 erschienen zur 1200-Jahrfeier des Inselklosters Reichenau, von ihm unter Mitarbeit anderer hervorragender Gelehrter herausgegeben, die beiden gewaltigen Bände: „Die Kultur der Abtei Reichenau“ (München 1925). In diesem erstaunlichen Werke verdanken wir Beyerle nicht nur einige der reifsten und wichtigsten Abschnitte, sondern auch die Einfügung der übrigen Beiträge in das wohlgelungene Gesamtbild. Die hervorragende Einfügung in den frühmittelalterlichen Kulturkreis, durch die Beschäftigung mit der Reichenau vermittelt, hat Beyerle auch in den Forschungen seiner nächsten Jahre zu wichtigen und vollständig neuen Erkenntnissen geführt. So behandelte er gelegentlich einer Studienfahrt seines Seminars in einer vielbeachteten Rede in Verona die Zusammenhänge der Reichenau mit Oberitalien. Er knüpfte damals auch enge und mit besonderer Freude gepflegte Beziehungen mit den führenden Persönlichkeiten der italienischen Rechtsgeschichte an. Die katholische Universität Mailand hat dieses sein Wirken im Herbst 1932 durch Verleihung des Ehrendoktorstitels öffentlich anerkannt. Und nur dem feinsinnigen Kenner der frühmittelalterlichen Kulturzusammenhänge war jene geniale Lösung des Entstehungsproblems der Lex Bajuvariorum, des alten bayerischen Volksrechts, möglich, die Beyerle in seiner Einleitung zur Ausgabe der Ingolstädter Handschrift der L. B. der Münchener Universität 1926 zur Jahrhundertfeier als Festgabe darbieten konnte. Und seitdem sich hier Zusammenhänge mit dem Westgotenrecht gezeigt hatten, wandte sich Beyerles Blick auch besonders dem Rechte der iberischen Halbinsel zu. Auf dem Rechtshistorikerkongreß in Madrid (April 1932), wie auf dem Kongreß der deutschen Rechtshistoriker in Jena (Oktober 1932) konnte er über die Ergebnisse eigener und von ihm angeregter Forschungen berichten, welche geschichtliche Zusammenhänge zwischen den modernen Grundrechten und den Freiheiten mittelalterlicher Städte aufgezeigt hatten, Zusammenhänge, in welchen den Kolonisationsprivilegien Spaniens eine besondere wichtige Rolle zufällt. Zu der Arbeit seines Schülers Robert von Keller: Freiheitsgarantien für Person und Eigentum im Mittelalter, Heidelberg 1933, die dieses verfassungsgeschichtlich hochbedeutende Kapitel der europäischen Rechtsgeschichte darzustellen unternahm, hat Beyerle mit innerer Freude eine Einleitung geschrieben.

Weiteten sich schon diese Untersuchungen unter Beyerles Meisterhand zur Erkenntnis europäischer Zusammenhänge, so zeigte sich seine seltene Fähigkeit zu großgestalteten Zusammenfassungen auch besonders noch auf einem anderen Gebiete, das er in den letzten Jahren mehrfach in Vortragsreihen behandelt hat; es war das Thema: Religion und Recht, das schon in seiner Göttinger Kaisergeburtstagsrede „Von der Gnade im deutschen Recht“ (1910) angeklungen hatte.

Wenn von den wissenschaftlichen Verdiensten Beyerles die Rede ist, so darf auch die stattliche Reihe der von ihm seit 1909 herausgegebenen Deutschrechtlichen Beiträge (bisher 14 Bände) nicht vergessen werden und ebenso wenig seine erfolgreichen Bemühungen um die Förderung der bayerischen Rechtsgeschichte. Das gewaltige von ihm gesammelte und in Vorlesungen über bayerische Rechtsgeschichte teilweise gestaltete Material zu einer großen Rechtsgeschichte Bayerns zu bearbeiten, das war die Aufgabe, die er sich für seine nächsten Jahre vor-

gesteckt hatte. Es sollte ihm nicht mehr vergönnt sein; ein Meisterwerk des rechtsgeschichtlichen Schrifttums ist so ungeschrieben geblieben.

Aus all dem geistigen Reichtum, den Beherle in unermüdlicher und schöpferischer Forschung in sich aufgespeichert hatte, spendete er mit vollen Händen in seinen Vorlesungen und seinen zahlreichen Vorträgen. Nur das Beste war ihm hier gut genug. Durch die lebendige, anschauliche und begeisterte Art seines Vortrages hat er viele junge Menschen in der Vorlesung: Einführung in die Rechtswissenschaft zur Liebe für die Rechtswissenschaft gewonnen, vielen in den rechtshistorischen Vorlesungen den Blick für die hohen sittlichen Werte seines geliebten deutschen Rechts geöffnet und vielen in den dogmatischen Vorlesungen den Weg zum richtigen Verständnis des geltenden bürgerlichen Rechts gebahnt. Beherles besondere Liebe galt dem von ihm in wenigen Jahren geschaffenen und mit einer reichen Bücherei ausgestatteten Seminar für bayerische und deutsche Rechtsgeschichte, in dem sich eine von seiner wissenschaftlichen Größe und gütewollen Persönlichkeit gefesselte akademische Jugend um ihn scharte. Hier, wo er seinen Schülern besonders nahekommen konnte, was ihm immer ein innerstes Bedürfnis war, hat er denn auch unermüdlich aus dem reichen Schatz seines Wissens gespendet, angeregt und aufgebaut. Als wertvolles Vermächtnis, als monumentum aere perennius, hat er dieses Seminar der Universität und Fakultät hinterlassen.

Zu all diesen Verdiensten um Forschung und Lehre trat aber noch eine ausgedehnte öffentliche Wirksamkeit, die stets von wahrhaft deutschem und christlichem, Gegensätze versöhnenden Geiste getragen war. Äußere Ehren und Anerkennungen sind Beherle in reichem Maße zuteil geworden. — Aber noch mehr als den Gelehrten und den Mann des öffentlichen Lebens, haben wir an Beherle verloren. War er doch eine warmherzige, für alles Große, Gute und Schöne aufgeschlossene Persönlichkeit mit künstlerischem Einschlag. Er konnte es sich leisten bei Gelegenheit kühnlich die Grenzen seines Faches hinter sich zu lassen und dem Ganzen der deutschen Kultur sein Augenmerk und seine Arbeit zuzuwenden. Dabei war er immer von einem beinahe leidenschaftlichen Willen zur Wahrheit und Gerechtigkeit beseelt. Überstrahlt aber wurde dies alles von einer lebendigen, fast kindhaften Güte, die unwillkürlich in ihren Bann zog, weil sie immer mehr zu spenden als zu nehmen wußte.

Nicht selten hat er an sich und an andere die Frage gerichtet, ob nicht die Vielgestaltigkeit seiner Tätigkeitsformen seinem eigentlichen wissenschaftlichen Beruf Eintrag tue und er pflegte sich dann wohl scherzend als „Konrad, den Unvollendeten“ zu bezeichnen. Und doch, wenn wir heute dieses Leben und Lebenswerk überblicken, so ist das trotz des unerwarteten Endes das Erstaunlichste daran, wie die Persönlichkeit Beherles das scheinbar zerstreute zusammenzufassen, das Innere und Äußere zu verbinden und alles zu einem vollendeten und eblen Ganzen zu gestalten wußte.

Walafried Strabo, dem Dichterabt der Reichenau, dem Lieblingsdichter Beherles, haben seine Mönche eine Grabchrift verfaßt; darin sind Worte, wie für Konrad Beherle geschrieben:

„Deseris ah rapide caros, carus super omnes,
Moribus ac dulcis, doctus et aptus homo.“

2. Berufungen in andere Stellen und sonstiges Ausscheiden.

Es folgten einem Rufe:

der Privatdozent Dr. Michael Schmaus als ord. Professor an die Universität Münster,

der Privatdozent Dr. Kurt Walcher als ord. Professor an die Universität Halle,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. August Postroem als ord. Professor an die Universität Königsberg,

der Privatdozent Dr. Bernhard de Rudder als ord. Professor an die Universität Greifswald,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Maximilian Rnorr als ord. Professor an die Universität Würzburg,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Wilhelm Troll als ord. Professor an die Universität Halle.

Ferner sind ausgeschieden:

der Privatdozent Dr. Hermann Baußmann (wurde zum Professor am anatomischen Institut in Kiel ernannt),

der Honorarprofessor Dr. Heinrich Schulz.

B. Zugänge.

1. Berufungen.

Unterm 21. September 1932 wurde vom 1. Oktober 1932 an der ord. Professor an der Universität Marburg Dr. Edmund Mezger zum ord. Professor für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Rechtsphilosophie in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Mitvorstandschafft des strafrechtlichen Seminars übertragen.

Unterm 8. Februar 1933 wurde vom 1. April 1933 an der ord. Professor an der Universität Leipzig Dr. Franz Exner zum ord. Professor für Strafrecht und Strafprozeßrecht in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Mitvorstandschafft des strafrechtlichen Seminars übertragen.

Unterm 15. Mai 1933 wurde der Oberveterinärarzt Dr. Georg Stroh in Augsburg mit sofortiger Wirksamkeit zum Honorarprofessor für animalische Nahrungsmittelkunde in der tierärztlichen Fakultät ernannt.

Unterm 8. Oktober 1932 wurde der Kanonikus Dr. Otto Ursprung mit sofortiger Wirksamkeit zum Honorarprofessor für ältere Musikgeschichte ernannt.

Unterm 13. April 1933 wurde mit sofortiger Wirkung der Hauptkonservator Professor Dr. Walter Gräff zum Honorarprofessor für praktische Museums- und Gemäldeskunde ernannt.

2. S a b i l i t a t i o n e n.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen:

in der theologischen Fakultät:

Dr. Karl Hofmann für Kirchenrecht am 13. März 1933;

in der juristischen Fakultät:

Dr. Hans Würdinger für deutsche Rechtsgeschichte und deutsches Privatrecht am 26. Juli 1932,

Dr. Theodor Maunz für deutsches Reichs- und Landesstaats- und Verwaltungsrecht am 17. September 1932,

Dr. Erwin Seidl für römisches Recht und antike Rechtsgeschichte am 17. September 1932;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Dr. Fritz Ernst für forstliche Produktionslehre und forstliche Betriebslehre am 7. April 1933;

in der medizinischen Fakultät:

Dr. Fritz Pant für Psychiatrie und Neurologie am 11. Juli 1932,

Dr. Gustav Borger für Pathologie und pathologische Anatomie am 11. Juli 1932,

Privatdozent der Universität Leipzig außerord. Professor Dr. Willibald Scholz für Neurologie und Psychiatrie am 20. Juli 1932. Gleichzeitig wurde ihm für die Dauer seines Wirkens im bayerischen Hochschuldienste die Amtsbezeichnung eines außerord. Professors verliehen,

Dr. Ferdinand Claussen für innere Medizin am 29. Juli 1932,

Dr. Karl Gebhardt für Chirurgie am 9. Dezember 1932,

Dr. Kurt Beringer für Psychiatrie und Neurologie am 30. Januar 1933. Gleichzeitig wurde ihm für die Dauer seines Wirkens im bayerischen Hochschuldienste die Amtsbezeichnung eines außerord. Professors verliehen,

Dr. Berthold Mueller für gerichtliche Medizin und naturwissenschaftliche Kriminalistik am 16. März 1933,

Dr. Karl Wezler für Physiologie am 20. Mai 1933;

in der philosophischen Fakultät I. Sektion:

Dr. Clemens Bauer für mittlere und neuere Geschichte am 14. Juli 1932,

Dr. Julius Wilhelm für romanische Philologie am 19. Juli 1932,

Dr. Kurt Schilling für Philosophie am 15. Dezember 1932,

Dr. Hans Gerhard Evers für Kunstgeschichte am 31. Januar 1933,

Dr. Michael Seidlmayer für mittlere und neuere Geschichte am 27. März 1933;

in der philosophischen Fakultät II. Sektion:

Dr. Herbert Lenz für Experimentalphysik am 11. März 1933.

C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen.

Es wurden verliehen:

die Amtsbezeichnung und die akademischen Rechte eines ord. Professors dem außerord. Professor Dr. Oskar Seifried,

die Amtsbezeichnung eines außerord. Professors den Privatdozenten Dr. Karl Jahrig, Dr. Fritz Faber, Dr. Friedrich Hiller, Dr. Ernst Dormanns, Dr. Karl Hilz, Dr. Ludwig Maenner, Dr. Walter Wüst, Dr. Max Storz, Dr. Emil Bozler, Dr. Georg Maria Schwab und Dr. Fritz Bettenmeyer;

die Würde eines Ehrendoktors der Philosophie dem ord. Professor Geheimen Regierungsrat Dr. Martin Grabmann von der katholischen Universität Mailand,

die Würde eines Ehrendoktors der Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. oec. h. c.) dem ord. Professor Geheimen Regierungsrat Dr. Adolf Weber von der katholischen Universität Mailand.

Es wurden ernannt bzw. gewählt:

der Privatdozent Dr. Michael Schmaus zum ord. Mitglied der ukrain. wissenschaftlich-theologischen Gesellschaft in Lemberg,

der ord. Professor Geheime Justizrat Dr. Leopold Wenger zum Präsidenten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Walther Loß zum Fachvertreter für Handel und Verkehr in der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft (Wiederwahl),

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Karl Frhr. von Tubeuf
zum korrespondierenden Mitglied der Botanical Society of America,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Jakob Strieder zum
ordentlichen Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei
der bayerischen Akademie der Wissenschaften,

der Privatdozent Dr. Julius Frost zum Ehrenmitglied der Königl.
Niederländischen Geographischen Gesellschaft in Amsterdam,

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Friedrich Müller zum Corres-
ponding Honorary member of the Royal Society of Medicine London,

der ord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Oswald Bumke zum
ersten Vorsitzenden der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte und zum Ehren-
mitglied des Vereins für Psychiatrie und Neurologie in Wien,

der ord. Professor Dr. phil. et med. Wilhelm Brünings zum Ehren-
mitglied der Societa italiana di Rinologia, Laryngologia e Otologia,

der ord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Meinhard von Pfau undler
zum Ehrenmitglied der Gesellschaft der Ärzte in Wien und zum Mitglied
der Kaiserlich Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Harry Markus zum
Ehrenmitglied der Naturforschergesellschaft in Moskau,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Reinhard Perwizschky
zum Ehrenmitglied der Societa italiana di Rinologia, Laryngologia e
Otologia,

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Paul Wolters zum auswärtigen
Mitglied der Akademie in Athen,

der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Max Förster zum Ehren-
mitglied der Royal Irish Academy in Dublin,

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Bössler zum korrespon-
dierenden Mitglied des R. Istituto Lombardo di Scienze e lettere in
Mailand, der Academia Española in Madrid und der Academia Argentina
de letras in Buenos Aires,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Adolf Sandberger
zum Ehrenmitglied des Orchestervereins in Rempten,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Hanns Dertel zum
ordentlichen Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,

der ord. Professor Dr. Paul Lehmann zum korrespondierenden
Mitglied der Britischen Akademie in London,

der ord. Professor Dr. Karl Alexander von Müller zum Mitglied
des Kleinen Rates der Deutschen Akademie,

der Honorarprofessor Geheime Regierungsrat Dr. Georg Leidinger zum Klassensekretär der historischen Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und zum Ausschußmitglied der Gesellschaft für Fränkische Geschichte,

der Honorarprofessor Dr. Hermann Stegmann zum korrespondierenden Mitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Hans Heinrich Vorchardt zum stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellschaft für Theatergeschichte,

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Richard von Hertwig zum Ehrenmitglied der Leopoldinischen Akademie in Halle a. S.,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich von Drygalski zum Ehrenmitglied des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Erdkunde in Halle a. S.,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Heinrich Wieland zum Ehrenmitglied des Vereins Deutscher Chemiker,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Schmauß zum Mitglied der Kaiserlich Leopoldinischen Carolingischen Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle a. S.,

der ord. Professor Dr. Fritz von Wettstein zum ord. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Ferdinand Virkner zum Ehrenmitglied des Landesverbandes der Beamten bayerischer Anstalten für Wissenschaft und Kunst und der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft in München.

Es erhielten:

der Honorarprofessor Dr. Friedrich Bahn die „Ehrenplakette“ des Bayerischen Industriellenverbandes „in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um die bayerische Wirtschaft“,

der Honorarprofessor Dr. Walter Spielmeier die Erb-Medaille der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte,

der außerord. Professor Dr. Hermann Merkel das Prinz-Alfons-Erinnerungszeichen für vaterländische Verdienste,

der außerord. Professor Dr. Franz Weber das Kommandeurekreuz des griechischen Erlöser-Ordens,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Walther Brecht die Goethe-Medaille des Freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt a. M.,

der ord. Professor Dr. Franz Dölger das goldene Kreuz des griechischen Erlöser-Ordens,

der Honorarprofessor Dr. Hermann Stegemann die Goethe-Medaille für Wissenschaft und Kunst,

der Honorarprofessor Dr. Alfred Lorenz die silberne Bürgermünze der Stadt Bayreuth anlässlich des Wagner-Gedenkjahres „dem Entdecker der musikalischen Formgebung R. Wagner's in Würdigung seiner wissenschaftlichen Forscherarbeit“,

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich von Drygalski die goldene Kirchenpauer-Medaille der Geographischen Gesellschaft in Hamburg, die goldene Nitchhofen-Medaille der Geographischen Gesellschaft in Berlin und die goldene Patrons-Medaille der Geographischen Gesellschaft in London.

Es erhielten:

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Reinhard Perwitschky den Denker-Preis 1933 für eine wissenschaftliche Arbeit,

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Aloys Wenzl den Preis aus der Avenarius-Stiftung.

Der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Arnold Sommerfeld erhielt den James Scott-Preis von der Royal Society of Edinburgh und trug daselbst vor.

D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers.

1. In der theologischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Johann Goettsberger:

Prinzipielles zur biblischen Urgeschichte, in Theologische Revue, 31. Jahrg., Nr. 6. Münster i. W. 1932.

ord. Professor Dr. Franz Walter:

1. Besteht ein Recht auf raschen, schmerzlosen Tod. (Schönere Zukunft, Nr. 33.) Wien 1933. — 2. Die Sozialprinzipien des hl. Thomas von Aquin. (Academia, 45. Jahrg., Nr. 5.) München 1932/33. — 3. Buchbesprechungen in verschiedenen Nummern der Academia. München 1932/33.

ord. Professor Dr. Georg Pfeilschifter:

„Des Exerzisten Gafner Tätigkeit in der Konstanzer Diözese im Jahre 1774“ im Historischen Jahrbuch der Görresgesellschaft 52 (1932), 401—441.

ord. Professor Anton Seif:

1. „Das natürliche Recht der Abwehr von Übergriffen der Staatsgewalt“, in „Der gerade Weg“, 4. Jhrg., Nr. 27 (3. Juli), S. 18; 28 (10. Juli), S. 4/5; 30 (24. Juli), S. 10; 31 (31. Juli), S. 10; 37 (11. Sept.), S. 12. München 1932. — 2. „Die Papstwahrsagungen nach ‚Malachias‘“, in „Augsburger Postzeitung, Sonntagsbeilage“, Nr. 34 und 35 (20. und 27. August), S. 134 ff., 139 f. Augsburg 1932. — 3. „Deutschlands katholische Zukunft nach der Klosterweisagung von Lehnin“, ebenda Nr. 42 und 43 (15. und 22. Oktober), S. 165 f., 171 f. Augsburg 1932. — 4. „Jakob und Esau. Katechetische Behandlung des Betruges um die Erstgeburt“, in „Katechetische Blätter“ (Organ des Deutschen Katechetenvereins), Jahrg. 58, S. 11, S. 431—440. München 1932. — 5. „Die Philosophie — ein unlösbares Problem?“, in „Der Fels“, Jahrg. 27, S. 4, 149—155. Frankfurt a. Main 1933. — 6. „Die Modemanie der Astrologie. 1. Astrologie und Offenbarungsreligion“, in „Der gerade Weg“, Beilage: Denken und Leben, Nr. 11 und 15 (5. und 19. Febr.), S. 7 und 10. München 1933.

ord. Professor Dr. Joseph Sidenberger:

1. Leben Jesu nach den vier Evangelien. Kurzgefaßte Erklärung (Zusammenfassung der früher erschienenen Teile in einem Band; zugleich Neuauflage der Teile I bis IV). Münster i. W. 1932. — 2. Besprechungen in der Theologischen Revue und in den Katechetischen Blättern. — 3. Fachleitung und einzelne Artikel des Lexikons für Theologie und Kirche (Bd. IV). Freiburg i. Br. 1932.

ord. Professor Dr. Eduard Eichmann:

1. Der Mischeheide, in Theologie und Glaube, 24. (1932), S. 441—45. Paderborn 1932. — 2. über den Begriff „Mietwert“ (valor locationis) im Codex Juris Canonici, ebenda S. 588—92. Paderborn 1932. — 3. Die „formula professionis“ Friedrichs I., im Historischen Jahrbuch, 52 (1932), S. 137—44. Köln 1932. — 4. Zur Datierung des sogen. Cencius II, im Historischen Jahrbuch, 52 (1932), S. 265—312. Köln 1932. — 5. Die Muttersprache im Religionsunterricht. Zu den Verhältnissen in Südtirol, im Merusblatt, 13 (1932), Nr. 45. Eichstätt 1932. — 6. Zur kirchenrechtlichen Stellung der katholischen Studentenverbindungen, in Academia, 45 (1933), S. 305 ff.

ord. Professor Dr. Eduard Weigl:

- Kirchliches Brautegamen, 3. und 4. Auflage. Manz-Regensburg 1932.

ord. Professor Dr. Martin Grabmann:

1. Die Lehre des hl. Albertus Magnus vom Grunde der Vielheit der Dinge und der lateinische Averroismus. Zeitschr. Divus Thomas (Frei-

burg, Schweiz) 1932, 204—230. — 2. Die prächtige Nurembergische Handschriften der Summa Theologiae von den Heiligen Albertus den Groote. Thomistisch Tijdschrift (Antwerpen) 1932, 716—728. — 3. Buchbesprechungen in der Byzantinischen Zeitschr. und Deutschen Literaturzeitung, Artikel in Buchbergers Lexikon für Theologie und Kirche (darin zugleich Fachleiter für Scholastik und mittelalterliche Theologie). — 4. Herausgeber der Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, Mitherausgeber der Philosophischen Jahrbücher und der Opuscula et Textus: Series scholastica.

ord. Professor Dr. Johannes Zellinger:

1. Augustin und die Volksfrömmigkeit. Blicke in den frühchristlichen Alltag. München 1933. — 2. Mitherausgeber der „Bibliothek der Kirchenväter“. Erschienen: 2. Reihe, Bd. 1 und 2. München 1932—1933. — 3. Herausgeber des „Florilegium Patristicum“. Erschienen: fasc. VI, XXXI, XXXIII bis XXXV. Bonn 1933. — 4. Artikel in „Lexikon für Theologie und Kirche“ (darin zugleich Fachleiter für Patrologie). Freiburg i. B.

Honorarprofessor Dr. Georg Graf:

1. Krisen in den orthodoxen Kirchen des Orients, in Sonntagsbeilage der Augsburger Postzeitung vom 9. Juli 1932, Nr. 28. — 2. Die koptische Gelehrtenfamilie der Aulād al-‘Assāl und ihr Schrifttum, III. Teil, in Orientalia (Rom), vol. I, fasc. 3, 1932. — 3. Artikel aus dem Gebiete des christlichen Orients, im Lexikon für Theologie und Kirche. — 4. Mitredaktion an der Zeitschrift Oriens christianus, Buchbesprechungen ebenda.

Privatdozent Dr. Michael Schmaus:

1. Guillelmi de Nottingham O.F.M. doctrina de aeternitate mundi. Antonianum 1932, 139—166. — 2. Uno sconosciuto discepolo di Scoto intorno alla prescienza di Dio. Rivista di filosofia Neo-Scholastica 1932, 327—355. — 3. Aurelii Augustini Ad Consentium epistula. Praemissa est Consentii ad s. Augustinum epistula (Florilegium Patristicum 33). Bonn 1933. — 4. Neue Mitteilungen zum Sentenzenkommentar Wilhelms von Nottingham. Franziskanische Studien 1932. — 5. Kykeley cuiusdam adhuc ignoti auctoris anglici saeculo XIV. florentis quaestio de cooperatione divina. Bohoslovica 1932, 1—38. — 6. Die quaestio des Petrus Sutton O.F.M. über die Univokation des Seins. Collectanea Franciscana 1933, 1—25. — 7. Mehrere Artikel in Zeitschriften. — 8. Bücherbesprechungen in Fachzeitschriften und Artikel im Lexikon für Theologie und Kirche.

Privatdozent Dr. Otto Preßl:

Orthographie und Punktierung des Koran, Zwei Schriften von Abū ‘Amr ‘Utmān Ibn Sa‘īd ad-Dānī herausgegeben. Istanbul. Devlet Matbaası 1932.

2. In der juristischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Reinhard v. Frank:

Strafgesetzbuch (Kommentar). Tübingen 1929.

ord. Professor Dr. Anton Dyroff:

1. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. — 2. Zu Dyroff Verwaltungsgerichtsgesetz, Ergänzungsband, von Klee-Hechtel unter Mitwirkung Dyroffs bearbeitet, sind im zweiten Halbjahr 1932 „Deckblätter“ erschienen, bearbeitet von Heinrich Klee, Oberstaatsanwalt des Verwaltungsgerichtshofes.

ord. Professor Dr. Wilhelm Nisch:

1. Hagelversicherung durch Gegenseitigkeitsvereine, Versicherungsarchiv 3, S. 105 ff. Wien 1932. — 2. Konkursabsonderungsrecht der Bauparier, D. Bauparaffenztg. 1932, Nr. 15. Berlin 1932. — 3. Das Feststellungs-urteil, Zeitschr. für ausländ. und internat. Privatrecht, Jahrg. 6, S. 45 ff. Berlin 1932. — 4. Der Aufsichtsrat des Gegenseitigkeitsvereins, Jur. Rundschau für Privatverf., Jahrg. 9, S. 301. Berlin 1932. — 5. Die neue Auflage des Bruderschen Kommentar, Öffentl.-rechtl. Versicherung, Jahrg. 64, S. 245 f. Berlin 1932. — 6. Ausschluß der Kündigung des Erwerbers einer bei einer öffentlichen Anstalt versicherten Sache, Öffentl.-rechtl. Veröff. 65, S. 113 f. Berlin 1933. — 7. Besprechung von Entscheidungen und Werken, in Krit. Vierteljahrszeitfchr., Öffentl.-rechtl. Veröff., Juristische Wochenschr. — 8. Mitherausgeberschaft der Krit. Vierteljahrszeitfchr., des Judicium, der Beiträge zum Zivilprozeß.

ord. Professor Dr. Leopold Wenger:

1. Gegenwartsaufgaben der Byzantinischen Rechtsgeschichte in den Actes du III^{me} Congrès International d'Etudes Byzantines, p. 198—200. Athen 1932. — 2. Juristische Literaturübersicht IV, in Archiv für Papyrusforschung, Bd. X, S. 279—313. Berlin 1932. — 3. Zum Testamente des Ptolemaios Neoteros von Kyrene. In den Studi in onore di Salvatore Riccobono. Vol. I, p. 527—548. Palermo 1932. — 4. Nachruf auf Friedrich von Woeß. Zeitschr. der Savigny-Stiftung, Bd. LIII, S. 651—656. Weimar 1933. — 5. Mitherausgabe und Redaktion der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. — 6. Mitherausgabe des Archivs für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie.

ord. Professor Dr. Erwin Niezler:

1. Der Entwurf eines neuen italienischen Zivilgesetzbuchs, in der Zeitschr. für ausländisches und internationales Privatrecht, Bd. 7. Berlin und Leipzig 1933. — 2. Besprechung reichsgerichtlicher Urteile in der Jurist. Wochenschr. — 3. Bücherbesprechungen in der Kritischen Vierteljahrschr. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft und in der Zeitschr. für ausländisches und internationales Privatrecht.

ord. Professor Dr. Rudolf Müller-Erzbach:

1. Unterliegt der Rastbergbau dem landesrechtlichen Betriebszwang? Zeitschr. für Bergw., Bd. 73 (1932), S. 185 ff. — 2. Herrschaft und Haftung, Leipz. Zeitschr. für deutsches Recht, 27. Jahrg. (1933), S. 145 ff.

ord. Professor Dr. Edmund Mezger:

1. Strafrecht. Ein Lehrbuch. 2. Aufl., 1933. Verlag Dunder & Humblot. München 1933. — 2. Schuld und Persönlichkeit. Ein Vortrag. Marburg 1932. — 3. Psychoanalyse und Individualpsychologie in der Strafrechtspflege. Gerichtsaaal Bd. 102, S. 1 ff. — 4. Die Arbeitsmethoden und die Bedeutung der kriminalbiologischen Untersuchungsstellen. Gerichtsaaal Bd. 103, S. 127 ff.

ord. Professor Dr. Karl Neumeyer:

Karl Rothenbücher †. Zeitschr. für öffentliches Recht, Bd. 13. Wien 1933.

ord. Professor Dr. Hans Nawiasky:

1. Zum Streit über das bayerische Polizeirecht, in Bayer. Verw.Bl., Juli 1932. — 2. Die Reichsaktion gegen Preußen, in Bayer. Kurier vom 26. und 28. Juli 1932. — 3. Die gegenseitigen Rechtsverhältnisse von Reich und Ländern bei der Handhabung des Artikels 48 der Reichsverfassung, in Reichsverwaltungsblatt vom 6. August 1932. — 4. Die Reichstagsauflösung, in Bayer. Kurier vom 14. bis 16. September 1932. — 5. Zum Leipziger Urteil, in Bayer. Kurier vom 28., 29. Oktober und 1. November 1932. — 6. Zur Auslegung des Leipziger Urteils, in Bayer. Kurier vom 13. November 1932. — 7. Die Schaffung eines Oberhauses, in Reichs-Verw.Bl. vom 19. November 1932. — 8. Zum Leipziger Urteil, in Bayer. Verw.Bl. vom November 1932. — 9. Die Reichstagsauflösung vom 9. September 1932, in Reichs-Verw.Bl. vom 3. Dezember 1932. — 10. Der politische Aufbau des deutschen Staates, in Deutsches Beamtenhandbuch, I. Bd. — 11. Erwägungen zum Volksbegehren auf Auflösung der Volksvertretung, in Archiv des öffentlichen Rechts 1932. — 12. Verfassungsmäßiger und außerverfassungsmäßiger Notstand, in Reichs-Verw.Bl. vom 18. Februar 1933. — 13. Norm, Idee, soziale Tatsache im Recht, in Zeitschrift für öffentl. Recht, Bd. XIII, S. 3. — 14. Die föderative Bundesstaatstheorie, in Schweizerische Rundschau, 33. Jahrg., S. 5.

Honorarprofessor Dr. Wilhelm Silberfschmidt:

1. „Das Arbeitsrecht auf Grund der Lehre vom Arbeitnehmer und von der arbeitnehmer-ähnlichen Person.“ N. Zeitschr. für ArbR., 12. Jahrg., Sp. 401—416. Mannheim-Berlin-Leipzig 1932. — 2. Besprechung von Frhr. v. Ungern-Sternberg, Die Auflösung und Fusion von Berufsvereinen 1931, in S. 3., 26. Jahrg., Sp. 914/5. Leipzig 1932. — 3. Besprechung von Guerd-Ripperdeh, Lehrbuch des Arbeitsrechts, Bd. II, Bief. 1, ebenda Sp. 1182/3, 2. Bief., Sp. 1082/3. Leipzig 1932. — 4. Besprechung von Schindler-Deutschein, Die Arbeitszeitfürzung, ebenda Sp. 1083. Leipzig 1932. — 5. Besprechung von Weider, Das Recht der deutschen

Raufmannsgilden des Mittelalters 1931, in *Brit. Vierteljahrschr.* 3. Folge, Bd. XXV, S. 324/31. München 1932. — 6. Sammelbericht zum Wirtschaftsrecht, insbesondere zum Handelsrecht und Arbeitsrecht, ebenda S. 332—355. München 1932. — 7. Besprechung von Weinmann, *Kurzes Lehrbuch des Handelsrechts*, ebenda S. 482. München 1932. — 8. Besprechung von Sergio Mochy Onory, *Ricerche sui poteri dei vescovi nelle città Umbre durante l'alto medio evo* 1930, in *Vierteljahrschr. für Soz. und Wirtsch.Gesch.*, 25. Bd., S. 268/9. Stuttgart 1932. — 9. Die Haftung der am Unternehmen mitarbeitenden Kommanditisten und stillen Gesellschafter vom Standpunkte der Interessenwägung, in *L.Z.*, 26. Jahrg., Sp. 1329—1340, Nachtrag 27. Jahrg., Sp. 152/5. Leipzig 1932/3. — 10. Besprechung von Kasel-Dejch, *Arbeitsrecht*, 4. Aufl., 1932, ebenda 26. Jahrg., Sp. 1391/2. Leipzig 1932/3. — 11. Besprechung von Rößler D. W., *Die Arbeitskraft als Rechtsgut* 1932, ebenda Sp. 1440. Leipzig 1932/3. — 12. Besprechung von Wittmaack, *Das Reichsgericht und die Vorkriegsnoten*, in *L.Z.*, 27. Jahrg., Sp. 140/1. München 1933. — 13. Besprechung von Potthoff-Jadesohn-Meißinger, *Urteilsartei des R Arb G.* 1927 — Dez. 1930, Stuttgart 1931, ebenda Sp. 141/2. München 1933. — 14. Besprechungen von Entscheidungen des RG. und des NWmts in *JW.*, 62. Jahrg., Sp. 176f., 437f., 802f. Leipzig 1933. — 15. Besprechung von Hueck-Nipperdey, *Lehrbuch des Arbeitsrechts*, Bd. II, 3.—5., 1932, in *L.Z.*, 27. Jahrg., Sp. 199. Leipzig 1933. — 16. Besprechung von Ochsenfarth Wb., *Die Rübenlieferungspflicht der Gesellschafter von deutschen Zuckerfabriken* 1932, in *Zeitschr. f. d. ges. Staatsw.*, 94. Bd., S. 156/9. Tübingen 1933. — 17. Besprechung von Dr. Rud. Jfah, *Das Vergrecht der wichtigsten Kulturstaaten, in rechtsvergleichender Darstellung* 1929, *L.Z.*, 27. Jahrg., Sp. 344f. Leipzig 1933. — 18. Besprechung von Ehrenwerth, *Die mehrfache Tarifgebundenheit eines Arbeitsverhältnisses* 1931, ebenda Sp. 400. Leipzig 1933. — 19. Besprechung von Depene, *Arbeitsgerichtsgesetz*, 2. Aufl. 1932, ebenda Sp. 400. Leipzig 1933. — 20. „Ein Wörterbuch der mittelalterlichen Geschäftssprache“, in *Vierteljahrschr. f. Soz. u. Wirtsch.Gesch.*, 26. Bd., S. 46/51. Stuttgart 1933. — 21. Besprechung von Bratiann, 1. *Recherches sur le commerce génois dans la mer Noire au XIII. siècle.* Paris 1929. 2. *L'hyperpère byzantin et la monnaie d'or des républiques italiennes au XIII. siècle.* S.A. aus *Mélanges Ch Diehl.* p. 371. 3. *Les divisions chronologiques de l'histoire byzantine.* S.A. aus *Bulletin de la section historique de l'Académie Roumaine* A. XVII. *Vierteljahrschr. f. Soz. u. Wirtsch.Gesch.*, 26. Bd., S. 57/9. Stuttgart 1933. — 22. Besprechung von Dr. R. Mainzer, *Betrieb und Betriebszugehörigkeit* 1933, *L.Z.*, 27. Jahrg., Sp. 679/80. Leipzig 1933.

außerord. Professor Dr. Friedrich Doerr:

1. Ständige Mitarbeit an mehreren Fachzeitschriften, wie *Zur. Rundsch.*, *Goldb. Archiv für Strafr.* — 2. Anmerkungen zu *RGEntsch.*, *Zur. Wochen-schrift* 1933, S. 460, 1200. — 3. Die Rechtsprechung des Bayer. OLG. in Straff., *Goldb. Archiv*, Bd. 77, S. 20 ff., 190 ff.

Privatdozent Dr. Karl Otto Petraschek:

1. Im V. Band des Bachem-Sacher'schen Staatslexikons die Artikel: Stammler, Rudolf, Volksouveränität und Wagner, Richard. Freiburg 1932. — 2. Referate in der Krit. Vierteljahrschr. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, und zwar über Larenz, Rechtsidee und Staatsgedanke; Larenz, Rechts- und Staatsphilosophie der Gegenwart, und Paschukanis, Allgemeine Rechtslehre und Marxismus, Bd. 26, S. 15—54. München 1933. — 3. Besprechungen im Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie und zwar von Stöck, Rechtsphilosophie, und Bommerstein, Wertrecht und Wertmacht, Bd. 26, S. 81—84 und 94—98. München 1932. — 4. Besprechung im philosophischen Jahrbuch der Görres-Gesellschaft und zwar von Emge, Geschichte der Rechtsphilosophie, Bd. 46, S. 246—247. München 1933.

Privatdozent Dr. Eugen Wohlfahrt:

1. Studien zur Rechtsgeschichte der Gottes- und Landfrieden in Spanien. Heidelberg 1933. — 2. Mitarbeit an der Bibliografia della Rivista di storia del diritto italiano per l'anno 1931 (deutsche und österreichische Literatur). Bologna 1933. — 3. Ernst von Belling, Nachruf in Rivista internazionale di Filosofia del Diritto, XIII (1933), S. 87 ff. — 4. Besprechungen und Anzeigen in der Kritischen Vierteljahrschr. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, in der Historischen Zeitschr., in der Deutschen Literaturztg., in der Juristischen Wochenschr., in der Literarischen Beilage der Augsburger Postzeitung und im Boletín bibliográfico (Madrid).

Privatdozent Dr. Rudolf Düll:

1. Besprechung der Festschrift für Philipp Heck, Max Rümelin, A. B. Schmidt, Archiv für Zivil. Praxis, Beilagenheft z. 13. Bd., in Krit. Vierteljahrschr. Bd. XXV, S. 436—453. München 1932. — 2. Besprechung von Philipp Heck, Grundriß des Sachenrechts, in Krit. Vierteljahrschr., Bd. XXV, S. 422—435. München 1932. — 3. Besprechung von Ernst Lebh, Die römische Kapitalstrafe, in Krit. Vierteljahrschr., Bd. XXVI, S. 118—151. München 1933. — 4. Besprechung von Justus Wilhelm Hedemann, Die Fortschritte des Zivilrechts im XIX. Jahrhundert, 2. Teil, 1. Hälfte: Das materielle Bodenrecht, in Krit. Vierteljahrschr., Bd. XXVI, S. 224—233. München 1933.

Privatdozent Dr. Karl Loewenstein:

1. Verfassungsleben in Großbritannien 1924—1932, in Jahrbuch des öffentlichen Rechts, Bd. 20, S. 195—319. Tübingen 1932. — 2. Karl Rothenbücher †, in Die Justiz, Bd. VIII, S. 2/3, S. 139—141. Berlin 1932.

Privatdozent Dr. Ludwig Schnorr v. Carolsfeld:

- Geschichte der juristischen Person, Bd. I: Universitas, corpus, collegium im klassischen römischen Recht. München 1933.

Privatdozent Dr. Hans Würdinger:

1. Die privatrechtliche Anwartschaft als Rechtsbegriff. (München 1928.) —
2. Geschichte der Stellvertretung (agency) in England, zugleich ein Beitrag zur Entwicklung des englischen Privatrechts (Nr. 69 der Arbeiten zum Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftsrecht, herausgegeben von E. Gehmann, Berlin) Marburg 1933, 478 Seiten. —
3. Bereicherungshaftung im alten englischen common law, in Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht 1930, S. 704. —
4. S. J. Bell, Two Denbighshire M. S. S., in Kritische Vierteljahrschrift, Band XXIV, S. 73. —
5. M. Förster, Die Freilassungsurkunden des Bodmin-Evangeliars, in Kritische Vierteljahrschrift, Bd. XXV, S. 13. —
6. Falsche Reformziele des Rechtsstudiums, in M. N. N. 29. April 1932, Nr. 116, S. 3. —
7. Ligeropoulos Alexandre, Le Problème de la Fraude à la Loi, Etude de Droit Privé Interne et International, de Droit Fiscal, Pénal et Comparé (Paris 1929), in Krit. Vierteljahrschr., Bd. XXVI, S. 267 ff. —
8. Winfield, P. H., The Province of the Law of Tort (Cambridge 1931), in Krit. Vierteljahrschrift, Bd. XXVI, S. 193 ff. —
9. Ph. Sedt, Das Problem der Rechtsgewinnung (2. Aufl., Tübingen 1932); Begriffsbildung und Interessenjurisprudenz (Tübingen 1932), in Hanseatische Rechts- und Gerichtszeitfchr. 1933.

Privatdozent Dr. Theodor Maunz:

1. Hauptprobleme des öffentlichen Sachenrechts. Eine Studie zur Methodik und Dogmatik des deutschen Verwaltungsrechts, XVI und 316 S. München 1933. —
2. Artikel: Zur Polizeipflichtigkeit des Eigentums (Bayer. Verwaltungsblätter, 80. Jahrg., S. 11, S. 161). —
3. Artikel: Grenzen der Zuständigkeitsverschiebung im Ausnahmezustand (Bayer. Verwaltungsblätter, 80. Jahrg., S. 21, S. 321). —
4. Besprechung von Ernst Rudolf Huber, Wirtschaftsverwaltungsrecht (Bayer. Verwaltungsblätter, 80. Jahrgang, S. 13, S. 208) und von Plappert, Das Prinzip der Gefährdungsfreiheit der Verwaltung (Bayer. Verwaltungsblätter, 80. Jahrg., S. 17, S. 272). —
5. Besprechung von Gerber, Die weltanschaulichen Grundlagen des Staates (Annalen des Deutschen Reichs 1932, S. 465), von Kühn, Die Rechtskraft in Steuerfachen (ebenda S. 466), von Loewenstein, Erscheinungsformen der Verfassungsänderung (ebenda S. 466), von Neumeier, Internationales Verwaltungsrecht, 3. Bd., 2. Abt. (ebenda S. 467) und kleinere Besprechungen. —
6. Urteilsbesprechung, in Jur. Wochenschr., 1933, S. 1181, und in Bayer. Verwaltungsblätter, 80. Jahrg., S. 22, S. 352.

Privatdozent Dr. Erwin Seidl:

1. Συναλλαγμα in: Pauly-Wissowa's Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft, II. Reihe, 8. Halbbd., S. 1322. —
2. Συναλλακτήρ, ebenda S. 1325. —
3. Σύνδικος, ebenda S. 1332. —
4. Σηγεγορός, ebenda S. 1354. —
5. Συναμοσία, ebenda S. 1445. —
6. Συνακτικός, ebenda S. 1452. —
7. Ὁ πρὸς τῇ συντάξει τῶν κατοίκων, ebenda S. 1452. —

8. Συντάξεις, ebenda S. 1463. — 9. Griechisch-römisches Rechtsbuch, ebenda S. 1779. — 10. Συντάξης πολης, ebenda S. 1834. Stuttgart 1932. — 11. Die demotische Zivilprozeßordnung und die griechischen Rechtsurkunden, in: Chronique d'Egypte, Bd. VII, Nr. 13/14, S. 210. Bruxelles 1932. — 12. Sammelbericht. Übersetzungen und Abhandlungen zum vor-ptolemäischen Rechte Ägyptens, 2. Folge, in: Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, III. Folge, Bd. 25, S. 219. — 13. Besprechung Spiegelberg, Die demotischen Papyri Loeb, ebenda S. 297. — 14. Besprechung Arangio-Ruiz, Persone e famiglia nel diritto dei papiri, ebenda S. 306. München 1932. — 15. Wilhelm Spiegelberg † (Nachruf), in: Byzantinische Zeitschr., Bd. 32, S. 255. Leipzig 1932. — 16. Bericht über den dritten Deutschen Rechtshistorikertag in Jena, in: Zeitschr. der Savigny-Stiftung, Rom. Abt., Bd. 53, S. 640. — 17. Besprechung Spiegelberg, Catalogue général des Antiquités du Musée du Caire, Die demotischen Denkmäler III, ebenda S. 561. Weimar 1933. — 18. Das vertragliche und das gesellschaftliche Güterrecht unter Ehegatten nach den demotischen Papyri, in: Aegyptus, Bd. 13, S. 73. Milano 1933.

3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Walther Loß:

1. Sorgen eines Gläubigerlandes mit dauernd aktiver Handelsbilanz. Ein Bericht über zeitgemäße Betrachtungen eines amerikanischen Industrieführers. Bank-Archiv XXXI. Jahrg., Nr. 23 vom 1. September 1932. — 2. Referat über „André Andréadès, Les finances de l'empire Japonais et leur évolution (1868—1931)“. Allgemeines Statistisches Archiv, 23. Bd., 1. H., S. 128 ff., Jena 1933. — 3. Studien über Verbreitung und Organisation der öffentlichen Unternehmungen in der Gegenwart. Münchner Volkswirtschaftliche Studien, N. F., H. 20, Jena 1933. — 4. Mit Jakob Strieber, Adolf Weber und Otto v. Zwiabined-Südenhorst gemeinsam herausgegeben: Münchener Volkswirtschaftliche Studien, Neue Folge, Heft 19, 20, Jena 1932, 1933. — 5. Durchsicht der Monatsberichte „Germany“ von Dr. Moritz Elsas. London and Cambridge Service issued in co-operation with the Harvard Economic Society, Cambridge, U. S. A., Supplements to monthly bulletin, London 1932/33. — 6. Werner Sombart zum 70. Geburtstag. Forschungen und Fortschritte, 9. Jahrg., vom 20. Januar 1933, S. 43.

ord. Professor Dr. Karl Freiherr von Lubow:

1. Herausgabe und Schriftleitung der Zeitschrift für Pflanzentränkheiten und Pflanzenschutz. — 2. In derselben außer zahlreichen Rezensionen folgende Artikel: Rhabdoclone-Erkrankung an der Douglasie und ihre Bekämpfung. Mit 7 Abbildungen. 1932. S. 417. — Umfrage. 1932. S. 426. — Bekämpfung von Flechten und Moosen, besonders in Baumkulturen und Forstgärten. Mit 4 Abbildungen. 1932. S. 470. — Eine neue Krankheit an Fichten- und Kiefernteufeln. Mit einer Abbildung. 1932. S. 485. —

Rhabdocline Pseudotsugae-Literatur. 1932. S. 542. — Warnung. Ein neuer Schädling wieder vor den Toren Deutschlands. Mit 7 Abbildungen. 1932. S. 561. — Ein ungewöhnlicher Fall von ausgebreiteter Cecidomyiose in einem Kiefernstangenholze. Mit einer Abbildung. 1933. S. 29. — Cecidomyiosen-Epidemie. 1933. S. 169. — Studien über Symbiose und Disposition für Parasitenbefall sowie über Vererbung pathologischer Eigenschaften unserer Holzpflanzen. I. Das Problem der Fegenbesen. Mit 60 Abbildungen. 1933. S. 193. II. Dispositionsfragen für den Befall der Bäume durch Pilze und Käfer. Mit 18 Abbildungen. 1933. S. 257.

ord. Professor Dr. Otto von Zwierved-Südenhorst:

1. Allgemeine Volkswirtschaftslehre (in Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, Abteilung Staatswissenschaft XXXIII). Berlin 1932. —
2. Theoretische Begriffsbildung und Wirtschaftsgeschichte. Festschrift für Werner Sombart. Schmollers Jahrbuch, 56. Jahrg., S. 6. 1932. —
3. Motive und Erfolgsmöglichkeit der Auswanderungspolitik. Studio Dei Italiano Per Studio Dei Problemi Della Popolazione. Anno X. Roma 1932. —
4. Soziologie der Primitiven. Zeitschr. für die gesamte Staatswissenschaft. 94. Bd., Heft 1, 1933. —
5. Die wirtschaftliche Bedeutung der Gewerbehygiene. Beiheft 24 zum Zentralblatt für Gewerbehygiene und Unfallverhütung. Berlin 1933. —
6. Die Korrelation zwischen Produktion und Absatz als Ursache der Wirtschaftsbewegung. Festschrift für Arthur Spiethoff. Schmollers Jahrbuch, 57. Jahrg., 1933. —
7. Wirtschaftsstruktur, Bevölkerung und Volkstum. Referat und Thesen zur Konferenz von Dehnhausen der Friedr. List-Gesellschaft. Friedr. List-Gesellschaft 1933.

ord. Professor Dr. Ludwig Fabricius:

1. Beteiligung an der Schriftleitung des Forstwissenschaftlichen Zentralblattes. Berlin 1932 und 1933. —
2. Bücherbesprechungen im Forstwissenschaftlichen Zentralblatt. Berlin 1932 und 1933. —
3. Ursachen der Wasserreifebildung an Bäumen. Ebenda. Berlin 1932. —
4. Festlegung forstlicher Fachausdrücke. Ebenda. Berlin 1932. —
5. Ein merkwürdiger Fall von Rotholzbildung. Ebenda. Berlin 1932. —
6. Zur Wasserreifefrage. Ebenda. Berlin 1933.

ord. Professor Dr. Adolf Weber:

1. Volkswirtschaftslehre. Bd. I: Einleitung in das Studium der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage. Bd. II: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage. Bd. IV: Handels- und Verkehrsrecht (Binnenhandel — Verkehr — Außenhandel (mit Adolf Lampe und Alfons Schmitt). München und Leipzig 1933. —
2. Was jeder von der Weltwirtschaft wissen muß. München 1932. —
3. La Economia Mundial (spanische Übersetzung von 2.). Barcelona—Buenos-Aires 1933. —
4. Artikel „Zins“ im Internationalen Handwörterbuch des Gewerkschaftswesens. 1932. —
5. Artikel „Volkswirtschaftslehre“ im Staatslexikon. 1932. —
6. Plantwirtschaft: Weltwirtschaftliches Archiv. 1932. —
7. Herausgeber: Wirtschaftsprobleme der Gegenwart. Fortsetzung.

ord. Professor Dr. Karl Leopold Escherich:

1. Forstschritte im Forst- und Holzschutz. Die Umschau 1932, Heft 28. —
2. Sterben die Fische aus? Münchener Zeitung 1932. — 3. Rettet den deutschen Wald! Böhmische Zeitung, 11. Dezember 1932. — 4. Untersuchungen über die Auslesemethoden beim Studium der Bodenfauna. Anzeiger für Schädlingskunde, 1932. — 5. über den Teppichkäfer und seine Bekämpfung. Ebenda 1932. — 6. über das Auftreten und die Bekämpfung des Schwammspinners im Burgenland. Ebenda 1932. — 7. Bemerkungen zu R. Gdsteins Khlamon-Versuchen. Der Deutsche Forstwirt, 1932. — 8. Los vom Arsen im Forstschutz! Ebenda 1932. — 9. Schlußwort zu R. Gdsteins Khlamon-Versuchen. Ebenda 1933. — 10. Die Nonnenkalamität in der Tschechoslowakei. Silva 1932. — 11. über die Bekämpfung holzerstörender Käferlarven. Der Desinfektor, 1933. — 12. Die Notwendigkeit einer Reichshilfe zur Bekämpfung der Forstschädlinge. Deutsche landwirtsch. Presse. 1933. — 13. Einige Worte zur Eulenprognose. Silva 1933. — 14. Mehr Verständnis für Pflanzenkrankheiten. Wo bleiben die Lehrstühle für Schädlingskunde bzw. Pflanzenpathologie an unseren landwirtschaftlichen Hochschulen? Deutsche landwirtsch. Presse 1933.

ord. Professor Dr. Jakob Strieder:

1. Geldwirtschaft und Frühkapitalismus. 4. Bd. der Prophläen-Weltgeschichte. Berlin 1932. — 2. Finanzamt des Staates und Entstehung des neuzeitlichen Wirtschaftslebens. In: Neue Jahrbücher für Wissenschaft und Jugendbildung, 8. Jahrg. (1932), S. 447—463. — 3. Regerkunft von Benin und deutsches Metallerportgewerbe im 15. und 16. Jahrhundert. In: Zeitschr. für Ethnologie. 64. Jahrg. (1932), S. 249—259. — 4. Die älteste Bibliotheksstiftung der Fugger. In: Zentralblatt für Bibliothekswesen 1933. — 5. Artikel: Die Fugger im Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschtums. — 6. Fünf neu aufgefundenen Briefe des Mainzer Buchdruckers Peter Schöffler. In: Gutenberg-Jahrbuch Mainz 1933. — 7. Artikel: Konrad Peutinger in der Encyclopaedia of the social sciences New York 1933. — 8. Ein Nürnberger Kaufmannsportrait des 16. Jahrhunderts in der Dresdener Gemäldegalerie. In: Wissenschaftliche Beilage des Dresdener Anzeigers, 10. Jahrg., Nr. 8. — 9. Konrad Beyerle zum Gedächtnis. In: Hochland, 20. Jahrg. (1933), S. 281 ff. — 10. Artikel: Die Rothschild in der Encyclopaedia of the social sciences. New York 1933. — 11. Ein Bericht des Fuggerischen Faktors Hans Dernschwam über den Siebenbürgener Salzbergbau um 1528. Ungarische Jahrbücher XIII, S. 260—290. — 12. Alfred Krupp. Lübeck 1933.

ord. Professor Dr. Richard Lang:

1. Der Humus als Ganzes. Forstwissenschaftliches Zentralblatt, Berlin 1932, S. 389—405. — 2. Entwicklungsrichtungen des Humus. Forstl. Wochenschr. Silva, Berlin 1932, Nr. 24 und 25. — 3. Der Humus als positiver Wachstumsfaktor des Waldes, mit besonderer Berücksichtigung des Stickstoffproblems. Forstl. Wochenschr. Silva, Berlin 1932, Nr. 28 und 29. —

4. über die standörtliche Bedeutung der Nitrifikation des Waldbodens. Forstl. Wochenschr. Silva, Berlin 1932, Nr. 30. — 5. Zum Wesen des thermischen Optimums. Forstarchiv, Hannover 1932, Heft 19. — 6. Bedeutung exakter Klimawerte in der Standortislehre. Forstl. Wochenschr. Silva, Berlin 1932, Nr. 36. — 7. Zur Bedeutung der Bodenbakterien für den forstlichen Standort. Forstl. Wochenschr. Silva, Berlin 1932, Nr. 49. — 8. Beitrag zur Frage der forstlichen Dauerwirkung der Stickstoffdüngung. Forstl. Wochenschr. Silva, Berlin 1933, Nr. 9 und 10. — 9. Studien zur forstlichen Düngung. I. Wesen und Methode der Düngung. Forstwissenschaftliches Centralblatt, Berlin 1933, S. 257—270. — 10. Lundegårdh, Die Nährstoffaufnahme der Pflanze. Referat in Forstl. Wochenschr. Silva, Berlin 1933, Nr. 20. — 11. Die Bedeutung des Bodens für den Lärchenstandort. Der Deutsche Forstwirt, Berlin 1933, Nr. 48 und 49.

ord. Professor Dr. Viktor Dieterich:

1. „Die Auswertung der Reichsstatistik zur Kennzeichnung der forstlichen Verhältnisse Deutschlands“: 1. die Forstflächenverhältnisse, 2. das Rohstoffproblem der Forstwirtschaft, 3. das Arbeitsproblem der Forstwirtschaft, 4. das Einkommensproblem der Forstwirtschaft, 5. die forstlichen Vermögenswerte. Forstl. Wochenschr. Silva 1932, Heft 34, 35, 38, 39, 41, 42, 44, 45, 46. — 2. „Forstarbeit und Forsteinkommen in der Wirtschaftskrise“, Vortrag gehalten im Volkswirtschaftl. Verein München, erweitert bearbeitet. Forstl. Wochenschr. Silva, Heft 12—15, 1933. — 3. „Statistische Grundlagen und Methoden einer forstwirtschaftlichen Holzmarktfunde“, in einer Reihe von Einzelaufgaben: 1. das Angebot des Holzmarktes (Fortsetzung folgt in späteren Nummern). Forstl. Wochenschr. Silva, Jahrg. 1933, Heft 18, 20, 22/23, 24 und 25. — 4. Zusammenfassende Fachberichte, insbesondere über Arbeiten des forstlichen Versuchswesens, so aus dem forstlichen Versuchswesen der Schweiz, Forstl. Wochenschr. Silva, Heft 39/1932; aus dem forstlichen Versuchswesen Schwedens, Heft 29, 30, 31/1932; aus dem forstlichen Versuchswesen Preußens (die Rotbuche), Heft 52, 53/1932; aus dem forstlichen Versuchswesen Österreichs, Heft 6/1933. — 5. Weitere Rundschauberichte und Einzelbuchbesprechungen, Mitteilungen über Holzmarktfragen und dergleichen. Forstl. Wochenschrift Silva, fortlaufend. — 6. Besorgung der Schriftleitungsarbeiten für die Forstliche Wochenschrift Silva.

Honorarprofessor Dr. Friedrich Bohn:

1. Kinderreiche Familien und Versicherung. Comitato Italiano per lo studio dei problemi della popolazione. Roma 1932. — 2. Hochgebirgsklima und Lebensverlängerung. M. N. N. vom 25. September 1932, Nr. 261. — 3. Die Methodik der Selbstmordstatistik. Archiv für Erforschung und Bekämpfung des Selbstmordes, Bd. I, S. 1 (Juli 1932). — 4. Statistik der Produktivität. Allg. Statist. Archiv, Bd. 22, S. 4 (1932). — 5. La Statistique de la productivité. Barometro Economico Nr. 40 (Ann. IV, Nr. 7), Juli 1932. — 6. Die Lehren der deutschen Preisentzugsaktion (Vortrag in der Ungarischen

Adademie der Wissenschaften). Jahrbuch für Nat. u. Statist., 138. Bd., III. F., 83. Bd. Januar 1933, S. 1. „Fester Mohn“ vom 19. Oktober 1932, Nr. 236. — 7. Der Lebenskostenindex — Ein zuverlässiges Meßinstrument? (Vortrag in der Ungarischen Statistischen Gesellschaft). Journal de la Société Hongroise de Statistique, Jahrg. 1932, Nr. 3, S. 259. „Fester Mohn“ vom 20. Oktober 1932, Nr. 237. — 8. Finanzpolitik und neue Volks- und Wirtschaftsinventur. Allg. Statist. Archiv, 22. Bd., S. 569 (1932). — 9. Student und Statistik. Bayerische Hochschulzeitung. Folge 6 vom 15. Dezember 1932, S. 4. — 10. 100 Jahre Bayer. Statistisches Landesamt. Festrede beim Jubiläum am 14. Januar 1933. Allg. Statist. Archiv, Bd. 23; Zeitschrift des Bayer. Statist. Landesamts, 65. Jahrg., 1933, S. 1. — 11. Die neue Volks-, Berufs- und Betriebszählung im Jahre 1933. Bayer. Staatszeitung vom 23./24. April 1933, Nr. 94. — 12. Volkswirtschaft — Volksgemeinschaft (Vortrag bei der Post- und Telegraphenwissenschaftlichen Woche in München am 8. Mai 1933). Zeitschr. d. Bayer. Statist. Landesamts 1933, Heft 2 und 3, S. 151. — 13. Un mot d'Introduction. Revue de l'Institut International de Statistique. Ière Année Livraison 1, La Haye 1933. — 14. Wozu die große Zählung am 16. Juni? Vortrag im Bayerischen Rundfunk am 13. Juni 1933. Abgedruckt in den M. N. N. vom 14. Juni 1933.

Privatdozent Dr. Guido Fischer:

1. In: Der erfolgreiche Kaufmann, 2. Aufl. Abschnitt: Der Frachtverkehr der Eisenbahn. Hanseatische Verlagsanstalt. Hamburg 1933. — 2. Zur betriebswirtschaftlichen Nachrichtenliteratur. Zeitschrift: Der praktische Betriebswirt, S. 9. Berlin 1932. — 3. Hinter welchen Banken steht das Reich? Zeitschrift: Notwinke, S. 22. Berlin 1932. — 4. Der betriebswirtschaftliche Erfahrungsaustausch. Zeitschrift: Der Organisator, S. 164, 166. Zürich 1932. — 5. Der Kampf zwischen Eisenbahn und Kraftwagen im Güterverkehr. In betriebswirtschaftlicher Beleuchtung. Zeitschrift: Der praktische Betriebswirt, S. 12. Berlin 1932. — 6. Wirtschaft und Berufsschule. Zeitschrift: Bayerische Berufsschule, S. 1. München 1933. — 7. Rundfunkvorträge: a) Die Unfallversicherung für den Weg nach und von der Arbeitsstätte, b) Die Arbeitsordnung im Betriebe, c) Krankheit im Arbeitsverhältnis. München 1932, 1933. — 8. Zeitungsaufsätze. — 9. Buchbesprechungen in Zeitschrift: Der praktische Betriebswirt, Berlin; in Tageszeitungen. — 10. Gutachten über Organisationsfragen. — 11. Verschiedene Vorträge.

Privatdozent Dr. Adolf Hertlein:

1. Deflation und Erfolgsrechnung. Betriebswirtschaftliche Blätter. Wien 1932. — 2. Bilanz, Rentabilität und Wirtschaftlichkeit. Beitrag zur Festgabe für Professor Jul. Biegler zum 70. Geburtstag. Wien 1933. — 3. Besprechungen a) in der Zeitschrift: „Die Betriebswirtschaft“ (Staudinger, Der Staat als Unternehmer; Hübner, Wie errichtet und leitet man eine Interessengemeinschaft; Hermann, Wegweiser für Betriebsstatistik und Betriebsvergleich; Gualino, Bewegtes Leben); b) in den

„Betriebswirtschaftlichen Blättern (Schnettler, Der betriebswirtschaftliche Zins); c) in den Mitteilungen des Verbands bayerr. Lehrer für Wirtschaftswissenschaften und Geographie (Ziegler, Bankensanierung und Bankenaufsicht; Bütler, Bilanz und Steuer).

Privatdozent Dr. Johannes Gerhardt:

1. Grundfragen der Soziologie in der neueren Literatur. Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik, III. Folge, Bd. 83. 1933. — 2. Der junge Mensch und das soziale Verständnis der Gegenwart. Bayer. Hochschulzeitung 1932. — 3. Schriften zur Arbeitslosigkeit. Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, 93. Bd., 3. Heft. — 4. Buchbesprechungen.

Privatdozent Dr. Julius Frost:

1. „Landwirtschaft und Agrarpolitik in den Niederlanden.“ In: „Deutsche Agrarpolitik“, herausgegeben von der Friedrich List-Gesellschaft. Weimar Hobbings, Berlin 1932. — 2. „Ziele und Grenzen der Autarkie in der Landwirtschaft.“ Bayerische Agrarpolitische Rundschau, 12. 7. 1932. — 3. „Landwirtschaft und Autarkie.“ Technik und Wirtschaft. Berlin 1932, Heft 8. — 4. „Die ländliche Siedlung in Bayern. 1919—1931.“ Sonderheft 76 der Berichte über Landwirtschaft. Neue Folge. Berlin 1933.

Privatdozent Dr. Alfons Schmitt:

1. Verkehrspolitik in: Adolf Weber, Volkswirtschaftslehre, Bd. 4. München, Leipzig 1933. — 2. Beitrag zur Zeitschrift für Arthur Spiethoff: Der Stand und die nächste Zukunft der Konjunkturforschung. München, Leipzig 1933. — 3. Buchbesprechungen.

Privatdozent Dr. Wilhelm Zwölfer:

1. Zur Unterscheidung von Spannerpuppen aus der Kiefernwaldbiocönose, nebst Bemerkungen über eine Massenvermehrung des Beerfrautspanners, Boarmia crepuscularia Schiff. Forstw. Centralblatt, Bd. 54, 1932. — 2. Methoden zur Regulierung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Zeitschr. ang. Ent., Bd. 19, 1932. — 3. Zur Nomenprognose. Forstl. Wochenschr. „Silva“ 1933. — 4. Studien zur Ökologie, insbesondere zur Bevölkerungslehre der Nonne, Lymantria monacha L. Zeitschr. ang. Ent., Bd. 20, 1933. — 5. Gemeinsam mit Gößwald: Das Pyrethrumkontaktgift „Dusturan“ als neues Kampfmittel gegen forstliche Großschädlinge. Anzeiger für Schädlingskunde 1933. — 6. Referate und Bücherbesprechungen in: Zeitschrift ang. Ent.; Forstw. Centralblatt; Silva. — 7. Vorträge a) (Rundfunk): Forstschädlinge und ihre Bekämpfung; b) Biologische Kampfmethoden gegen Kulturanpflanzenfeinde.

Privatdozent Dr. Erich Garell:

1. Die Konjunktur. Umriß einer Theorie der Konjunkturbewegungen auf Grundlage der Erfahrung. Jena 1932. — 2. Kann der Zins ein Preis für „Warten“ sein? Zeitschr. f. Nationalökonomie, Bd. III, S. 5. Wien 1932. —

3. Der Stand und die nächste Zukunft der Konjunkturforschung. Beitrag in der Festschrift für Arthur Spiethoff. München 1933. — 4. Kartelle, Monopole und freie Konkurrenzwirtschaft. Westermanns Monatshefte, Februarheft. Braunschweig und Berlin 1933. — 5. Die Krise der deutschen Wirtschaft. Bayer. Hochschulzeitung. München 1932. — 6. Buchbesprechungen in Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik.

Privatdozent Dr. Fritz Ernst:

1. Forstorganisation und Forstverwaltung im bayerischen Nordgau vom Ende des Mittelalters bis zum 30jährigen Krieg. Mitt. vom Verein der hoh. Forstbeamten Bayerns e. V. Fürstenseelbrunn 1932/33. — 2. Kiefern-Krüppelbestände in Nord-Ost-Bayern. Habilitationschrift. Bisher noch nicht gedruckt. — 3. Zur Ableitung des Wortes Plenterwald. Forstw. Centralblatt 1933, S. 17.

4. In der medizinischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Friedrich Müller:

1. Über die Entwicklung der Medizin in den letzten 50 Jahren. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 28. — 2. Nekrolog Graham Aufl. Ebenda 1932, Nr. 39. — 3. Über das Tabakrauchen. Ebenda 1932, Nr. 47. — 4. Über den Rheumatismus. Ebenda 1933, Nr. 1. — 5. Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik, 30. Aufl. J. F. Bergmann, München 1933.

ord. Professor Dr. Albert Döderlein:

Jos. Halban: Gynäkologische Operationslehre (Besprechung). Centr. f. Gynäkolog. 1933, Nr. 10.

Arbeiten aus der Universitäts-Frauenklinik:

Borst-Döderlein-Gostimirovic: Geschlechtsphysiologische Studien.

D. Gostimirovic: IX. Mitteilung: Das Verhalten und die klinische Bedeutung der Prolanausscheidung nach temporärer Strahlen-Anobulie. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 28.

— X. Mitteilung: Über die Konservierung des Prolan im Harn. Ebenda 1932, Nr. 34.

E. Waf: Zur Behandlung entzündlicher Genitalerkrankungen mit Prolan. Vortrag in der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie vom 7. Februar 1932. Monatschr. f. Geb. und Gyn., Bd. 93, 1933.

— Zur Verwendung des Panthesin-Balsam in der Gynäkologie und Geburtshilfe. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 33.

F. Wolf: Neuere Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms. Radiol. Rundschau, Bd. I, 1933.

— Strahlenschädigungen und Strahlenschutz. Ebenda.

— Zwei bedeutame Tagungen. Ebenda.

— Sitzungsbericht der Bayerischen Gesellschaft für Röntgenologie und Radiologie. Ebenda 6./7. Februar 1932.

- F. Wolf:** Die Strahlenbehandlung des Corpuskarzinoms. Strahlentherapie, Bd. 44, 1932.
- Biologische Probleme in der Röntgenstrahlentherapie. Strahlentherapie, Bd. 47, 1933.
- Strahlen — Wunschehrte — Kurpfuscherei. Radiol. Rundschau, Bd. I, 1933.
- Die Jahrhundertfeier der „British Medical Association“ vom 23. bis 30. Juli 1932. Eine Londoner Reise. Radiol. Rundschau, Bd. I, 1933.
- Erwin Diez, „Krebsverbreitung, Krebsbekämpfung, Krebsverhütung“. (Besprechung.) Ebenda.
- Wilh. Conr. Röntgen. Zu seinem 10. Todestage am 10. Februar 1933. Ebenda.
- E. Strider:** über Hormontherapie in der Gynäkologie. Vortrag in der Bayer. Gesellsch. f. Geb. u. Gynäkologie vom 7. Februar 1932. Monatsschr. f. Geb. u. Gyn., Bd. 93, 1933.
- Praktischer Arzt und Strahlenbehandlung des Karzinoms. Radiol. Rundschau, Bd. I, 1933.
- Frühdiagnose der Schwangerschaft mit Röntgenphotographie oder mit Aschheim-Zonder'scher Reaktion. Ebenda.
- E. Will:** über anoperierte geburtshilfliche Fälle. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 32.
- v. Ahreninger-Guggenberger:** Experimentelle Untersuchungen über die vertikale Spermienwanderung. Arch'v f. Gynäkologie, Bd. 153, 1933.
- Daktyloskopie und Pedoskopie am Neugeborenen. Centralbl. f. Gyn. 1933, Nr. 1.
- v. Ahreninger-Guggenberger und Schürer:** Jahreszeitliche Schwankungen der Schwangerschaftsdauer beim Menschen. Ebenda 1932, Nr. 36.
- E. Maurer:** Untersuchungen an Kindern strahlenbehandelter Mütter. Strahlentherapie, Bd. 45, 1932.
- D. Gostimirovic:** Weiteres über die klinische Bedeutung der Protonauscheidung nach Strahlenbehandlung. Vortrag in der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie vom 7. Februar 1932. Monatsschr. f. Geb. u. Gyn., Bd. 93, 1933.

Dissertationen von Schülern:

- Mohleederer:** Die Hypophysenvorbestrahlung in der Therapie der weiblichen Genitalkarzinome.
- Kollmann:** Resultate der Strahlenbehandlung bei den Operationsrezidiven.
- Giehorn:** über Einfluß von Krieg und Inflation auf das Karzinommateriale der Universitäts-Frauenklinik München.
- Schlen:** Ergebnisse der Strahlenbehandlung der Myome.
- Ansprenger:** Die Cataphorese als unterstützende Methode der Strahlentherapie.
- Paß:** über das Vorkommen von Uteruskarzinom nach Myombestrahlungen.
- Brandt:** Das Uterus Sarkom und seine Behandlung.
- Schürer:** Jahreszeitliche Schwankungen der Schwangerschaftsdauer beim Menschen?

Lotfios: über das Ovarialkarzinom.

Gottfr. Götty: Das Karzinommaterial des Strahleninstitutes der Universitäts-Frauenklinik München.

Kneer: Strahlenbehandlung des Mammarkarzinoms.

Kochbrunner: Veränderung des Blutbildes durch Röntgenstrahlen.

Dowe: Die Heilerfolge der operativen Karzinombehandlung an der Münchener Universitäts-Frauenklinik 1895—1907.

Gerh. Slotth: Das Altersbild des Uteruskarzinoms, getrennt nach Collum und Corpus.

Bergmann: Die durchschnittliche Lebensdauer der bestrahlten und nicht geheilten Collumkarzinome der Gruppen I und II.

ord. Professor Dr. Ernst v. Romberg:

1. über Koronararteriosklerose. Münchener med. Wochenschr., Nr. 26, S. 1021 und Nr. 27, S. 1065, 1932. — 2. Bericht über die Bekämpfung der Tuberkulose in Bayern und über die Tätigkeit des Bayer. Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose für das Jahr 1931. Blätter für Gesundheitsfürsorge, 10. Jahrg., S. 4/5, München 1932. — 3. Kompensation und Dekompensation im kardiovaskulären System. Zeitschr. ärztl. Fortbildung, 30. Jahrg., Nr. 4, 1933. — 4. über Grenzzustände körperlicher Krankheiten mit Bemerkungen über Asthenie. Deutsche med. Wochenschr., Nr. 17, S. 557, 1933, Leipzig.

Aus der I. Medizinischen Klinik sind erschienen:

- D. Widenbach und R. Butter: Zur Bewertung der Form des Elektrokardiogramm. Deutsch. Archiv für klin. Med., 173 Bd., 4. S., 1932, Berlin.
- D. Widenbach: Die Messung des Querschnitts der Aorta descendens. Deutsch. Archiv für klin. Med., Bd. 171, S. 6, 1931, Berlin, F. C. W. Vogel.
- R. Sturm: 1. Bestimmung von Milchsäure und Acetonkörpern aus derselben kleinsten Blutmenge. Archiv f. exper. Path. u. Pharm., Bd. 167, S. 5/6, 1932, Berlin, F. C. W. Vogel.
2. über die korrelative Regulation organischer und anorganischer Bestandteile des Venenblutes bei krankhaften Zuständen. Arch. f. exper. Path. u. Pharm., Bd. 169, S. 6, 1933, Berlin, F. C. W. Vogel.
- R. Sturm und A. F. Bester: Gleichzeitige Untersuchung von Erythrozytenfärbung und Blutbild bei Lungentuberkulose. Zeitschr. Tuberk., Bd. 67, S. 4, 1933, Leipzig.
- Ernst Heinrich Romberg: Der Verlauf des Zuckerbrandes. (Inauguraldissertation.) München 1933.
- Außerdem siehe: Engelhard, Bremer, Lange, Lydtin, Claussen, Sahn.

ord. Professor Dr. Siegfried Mallier:

1. Zur Frage der Blutbildung in der embryonalen menschlichen Leber. Zeitschr. f. Anatomie und Entwicklungsgeschichte, Bd. 99, S. 6, 1933. —
2. Neue Beobachtungen über die frühe Entwicklung der Gallengänge und

Gefäße in der Leber des Menschen. Sitzungsber. d. Ges. f. Morph. und Physiologie, München, 41. Jahrg., 1932. — 3. Neue Wege der beschreibenden Anatomie. Festrede gehalten in der öffentlichen Sitzung der bayer. Akademie der Wissenschaften zur Feier des 172. Stiftungstages am 13. Mai 1931. Verlag der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1931. — 4. Eröffnungsansprache zur 41. Tagung der Anatomischen Gesellschaft in Lund (Schweden) vom 24. bis 27. August 1932. — 5. Die aus dem anatomischen Institut hervorgegangenen Publikationen siehe bei Professor Wassermann, Romeis, Marcus, Hartmann und v. Lang.

ord. Professor Dr. Max Vorst:

I. Veröffentlichte Druckschriften:

1. Allgemeines über Fett- und Luftembolie. Monatsschr. f. Geburtshilfe und Gynäkologie, Bd. XCI, 1932. — 2. Geschlechtsphysiologische Studien (gem. mit A. Döderlein und D. Gostimirovic). VIII. Mitteilung. Das Verhalten und die klinische Bedeutung der Prolanausscheidung bei destruierender Blasenmole und bei Chorionepithelioma malignum nach Strahlenbehandlung. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 16. — 3. IX. Mitteilung. Das Verhalten und die klinische Bedeutung der Prolanausscheidung nach temporärer Strahlenanovulation. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 28. — 4. X. Mitteilung. Gostimirovic: über die Konservierung des Prolan im Harn. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 35. — 5. über die Wirkung des Prolan A auf das Genitale jugendlicher weißer Mäuse (gemeinsam mit D. Gostimirovic). Zentralbl. f. Gynäkologie 1932, Nr. 27.

II. Inaugural-Dissertationen unter Anleitung von Prof. Dr. Vorst:

- Karl Waderbauer, Krebsstatistik 1926 in Bayern. München 1932.
Kurt Strauß, über Wirkungen des bestrahlten Ergosterins auf den Organismus, insbesondere das Skelettsystem eines rachitischen Kindes. München 1932.
Leni Oberndorfer, Milz und Knochenmark bei Erythraemie. München 1933.
Gertrud Dyckerhoff, Ein Fall von allgemeiner genuiner Amyloidose mit vorwiegender Beteiligung des Gefäßsystems. München 1933.

Inaugural-Dissertationen unter Anleitung von Prof. Dr. Jahrig:
Julius Michmann, über einen Fall von sogenannter primärer Aktinomykose des Gehirns. München 1933.

Inaugural-Dissertationen unter Anleitung von Prof. Dr. Dormanns:

- Fritz Stengel, „Wetter“, Apoplexie und Embolie. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 43.
F. Gillsper, über gummiöse Myocarditis mit besonderer Berücksichtigung der Riesenzellbildung. München 1932.
B. Reiser, Krebsstatistik des pathologischen Instituts der Universität München von 1912—1921, München 1933.

III. Sonstige Arbeiten aus dem pathologischen Institut:

- Hermann Groll, über Parholysie. Vortrag Arztl. Verein. München 1932.
- über die Einwirkung von Fermenten auf Gewebsschnitte. Vortrag in der Gesellsch. für Morph. und Phys., München 1933.
- Ernst Dormanns, Beitrag zur Frage der Zunahme der Krebskrankheit. Virchows Archiv, Bd. 39, S. 1, Berlin 1933.
- Gustav Borger (gemeins. mit E. Moncorps), Mykosis fungoides mit mykoiden Veränderungen im Gehirn und in den Gehirnnerven. Virchows Archiv, Bd. 286, Berlin 1932.
- (gemeins. mit T. Peters), Chemisch-biologische Untersuchungen über wachstumsfördernde Stoffe. I. Die Enzyme des Extraktes aus Hühnerembryonen. Hoppe-Seyler's Zeitschr., Bd. 214, S. 1/2, Berlin 1933.
- (gemeins. mit T. Peters und M. Kurz), Untersuchungen zur pathologischen Physiologie des Infarkts. I. Der Gehalt des Infarktgewebes an reduziertem Glutathion und anderen Sulfhydrylgruppen. Hoppe-Seyler's Zeitschr., Bd. 217, S. 255, Berlin 1933.
- D. Gostimirovic, Hypophyse und Keimdrüse. Sitzungsber. der Ges. f. Morph. und Phys., München 1931.
- und G. D. Krämer, Untersuchungen über die temporäre hormonale Sterilität nach Haberlandt. Zugleich ein Beitrag zur Frage über die angebliche ovulationshemmende Wirkung der sogenannten „interstitiellen Eierstockdrüse“ während der Gravidität. Zentralbl. f. Gyn. 1932, Nr. 48.
- Steigerwaldt (gem. mit Reiser), über Zeitfähigkeitsmessungen an normalem und pathologischem Serum. Zeitschr. f. exper. Path. und Pharm. 1933.
- E. Gmünger (gem. mit Fikentscher und Fink), Untersuchungen an Knochen wachsender Säugetiere nach Injektion verschiedenartiger Porphyrine. Virchows Arch., Bd. 287, S. 3, Berlin 1933.

IV. Aus der chemischen Abteilung des pathologischen Instituts:

Leonhard Wacker, über den Stoffaustausch zwischen Muskel, Blut und Leber bei der Arbeit. Biochem. Zeitschr., Bd. 255, S. 1/3, Berlin 1933.

ord. Professor Dr. Otto Frank:

1. Zur Erinnerung an den 100. Geburtstag von Carl Voit. Zeitschr. für Biologie, Bd. 93, 1932. — 2. Erwin Voit zum Gedächtnis. Zeitschr. für Biologie, Bd. 93, 1932.

ord. Professor Dr. Erich Lexer:

1. Nichtigstellung der Schienbein-Gelenkflüche. Zentralbl. für Chirurgie 1932, Nr. 11 und 20. — 2. Spitzenleistungen Operierter und Verletzter, Gelenktransplantation. Chirurgenkongreß 1932. — 3. Rippen — Riefer — Gaumenspalten. Neue Hypostadieoperation. Tagung der Münchener Chirurgen. Juli 1932. — 4. Elektrokoagulation der Ganglien Casseri. Mittelrheinische Chirurgen-Versammlung. Juli 1932. — 5. Mammaplastik. Bayer. Chirurgen-Vereinigung. Oktober 1932. — 6. Die Operationen am Gesichtsteil des Kopfes. Die Operationen der angeborenen Fehlbildungen im

Gesicht. Plastische Operationen im Gesicht. Chirurgische Operationslehre,
VI. Aufl., 1933, Bd. I.

Ferner nachstehende Arbeiten aus der Chirurgischen Universitäts-
Klinik:

- Dr. Walther Büßem, „Einengung der Speiseröhre und Schluckbeschwerden bei Spondylitis deformans der Halswirbelsäule“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 239, 1933.
- „Differentialdiagnostische Schwierigkeiten zwischen Spondylitis tuberculosa und unspezifischer Erkrankung der Zwischenwirbelscheiben“. Deutsche Zeitschrift Chir., Bd. 240, 1933.
- Dr. Hans Feder, „Ein Fall von Karzinomsarkom der linken Halsseite“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 237, 1932.
- Dr. Alfons Lob, „Adenokarzinom des Magens unter dem Bilde eines gutartigen Magenpolypen“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 239, 1933.
- „Beitrag zur Pathologie des Duodenaldivertikels“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 239, 1933.
- „Die Zusammenhänge zwischen den Verletzungen der Bandscheiben und der Spondylosis deformans im Tierversuch. I. Mitt.“ Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 240, 1933.
- Dr. Hans May, „Kritik der üblichen Verfahren bei der blutigen Knochenbruchvereinigung“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 236, 1932.
- „Anzeigestellung zur Behandlungsart der Pseudarthrosen der langen Röhrenknochen“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 239, 1933.
- Dr. Franz Scheidter, „Wettereinflüsse auf den Eintritt von Embolien und den Durchbruch von Magengeschwüren“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 239, 1933.
- Dr. Schürbjer, „Versuche zu Allgemeinreaktionen bei elektrochirurgischen Eingriffen“. Zentralbl. Chir. 1933, Nr. 2.
- „Experimentelle Arbeit über Hypophysenvorderlappenhormonausscheidung bei Erkrankungen der Schilddrüse“. Monatsh. für Gyn. und Geburtsh. 1933.
- Dr. Ludwig Siegel und Dr. Herbert Zschau, „Untersuchungen über die Entstehung knöcherner Ankylosen“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 239, 1933.
- Dr. Viktor Struppler und Dr. Walcher, „Eine nicht zur Ausheilung gekommene Ablederungshöhle“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 239, 1933.
- Dr. Herbert Zschau, „Untersuchungen über das Lymphgefäßsystem des großen Netzes“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 239, 1933.
- „Untersuchungen über das Lymphgefäßsystem des großen Netzes“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 240, 1933.
- Dr. Heinz Rügeler, „Experimentelle Untersuchungen über die Isoagglutinationshemmung durch Wärme und ihre Bedeutung für die Blutübertragung“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 239, 1933.
- „Die Bedeutung der Wärme für die Isoagglutination und die Bluttransfusion“. Archiv klin. Chir., Bd. 173, 1932.
- „Untersuchungen über die Einwirkung der Isoagglutination auf die roten Blutkörperchen und über die Einwirkung des Agglutinins nach der Bluttransfusion“. Deutsche Zeitschr. Chir., Bd. 240, 1933.

Doktorbissertationen, angefertigt unter Leitung von Privat-
dozent Dr. Bürkle-de la Camp:

F. Scheidter, „Wettereinflüsse auf den Eintritt von Embolien und den Durch-
bruch von Magengeschwüren“.

M. Treter, „Osteomyelitis aluminosa. Eine Zusammenstellung der Fälle des
Schrifttums“.

Doktorbissertationen, angefertigt unter Leitung von Privat-
dozent Dr. von Seemen:

M. Heß, „Der gegenwärtige Stand der Thromboseforschung und die Möglich-
keit ihrer Unterstützung durch die Statistik“.

R. Römer, „Geschichte der Hysterie“.

ord. Professor Dr. Walther Straub.

Arbeiten zur Pharmakologie der Darmfunktion. Maunyn-Schmiedeberg
Arch. 1932. Berlin 1932.

ord. Professor Dr. Karl Riksalt:

1. Zur Ausbildung der technischen Assistentinnen. Nebsta 1932, S. 169. —
2. Statistik des Bergsportes. Archiv für Hygiene 109, S. 263. — 3. Zur
Pathogenese und Epidemiologie der Diphtherie. Münchener med. Wochen-
schrift 1933, S. 801.

ord. Professor Meinhard von Pfandl:

1. Arthur Schloßmann †. Klinische Wochenschrift 1932, Nr. 29. — 2. Be-
sprechungen, Referate, Wechselreden, Vorweisungen in wissenschaftlichen
Gesellschaften und Zeitschriften.

Aus der Klinik:

D. Ulrich, Zur Systematik atrophischer und hyperplastischer Reaktionen des Blut-
systems. Zeitschr. f. Kinderheilkunde 1932.

— Blutbild und reticulo-endotheliales System (Vortrag auf der Tagung der
Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde in Wien). Monatsschr. f. Kinder-
heilkunde, 56. Bd., S. 189, 1933.

— Vorweisungen und Diskussionsbemerkungen in wissenschaftlichen Gesell-
schaften; Referate in diversen Fachzeitschriften.

B. de Mudder, Bedeutung und Behandlung der Diphtherie-Bazillenträger. Kinder-
ärztliche Praxis, 3. Jahrg., Heft 1.

— Technischer Wegweiser für die Kinderpflege. Berlin, Springer, 1932.

— Zur Epidemiologie und Bekämpfung der spinalen Kinderlähmung. Mün-
chener med. Wochenschr. 1932, Nr. 23.

A. Wiskott, Zur Pathogenese, Klinik und Systematik der frühkindlichen Lungen-
entzündungen. Abhandlung aus der Kinderheilkunde, Heft 32, Karger-Ver-
lag 1932.

— Vorträge und Vorweisungen in medizinischen Gesellschaften, Referate in
medizinischen Wochenschriften.

ord. Professor Dr. Karl Wessely:

über Beziehungen zwischen intrakraniellern Angioma racemosum bezw. Aneurysma cirroides und Tortuositas vasorum des Augenhintergrundes (Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde). Stuttgart 1933.

ord. Professor Dr. Oswald Bumke:

1. Die psychopathischen Konstitutionen und ihre soziale Beurteilung. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 27, S. 1061 und Nr. 28, S. 1106. — 2. über die Begriffe „Neurose“ und „Geisteskrankheit“. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 47, S. 1872. — 3. Das Nichtordinarienproblem in den medizinischen Fakultäten. Mitteilungen des Verbandes der deutschen Hochschulen 1932, S. 254.

ord. Professor Dr. Leo Ritter von Zumbusch:

Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. München 1932.

ord. Professor Dr. Hans Neumayer:

Aus der Klinik erschienen folgende Arbeiten:

außerord. Professor Dr. Josef Wed: a) Gleichzeitiges Vorkommen von Tuberkulose und Dues. b) Metastase eines Siebbeinkarzinoms im Gehörgang. c) Orogene Allgemeininfektion ohne Sinusthrombose. Verhandlungen der Gesellschaft Münchner Hals-, Nasen- und Ohrenärzte. 1933.

Wolfgang Tiling: über Trachealkarzinome im Anschluß an einen Fall von Basalzellen-Karzinom. Dissertation. Monatsschrift für Ohrenheilkunde usw. 1933, 67. Jahrg., 3. Heft.

Josef Brunner: über dentale Abszesse der Nasensecheidewand. Dissertation. 1933.

Iwan Koffeff: über Tuberkulose der Zunge. Dissertation. 1933.

ord. Professor Dr. Fritz Lange:

1. Albert Krede, Nachruf. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 34. — 2. Die Behandlung der Schenkelhalsbrüche. Ebenda 1932, Nr. 39. — 3. Die Behandlung der epidemischen Kinderlähmung im Ausland. Zeitschr. für orthop. Chirurgie, 56. Bd., 1932. — 4. Die Volzung der Schenkelhalspseudarthrose. Ebenda 58. Bd., 1932. — 5. Spastische Lähmungen. Verhandlungen des 26. Kongresses der Deutschen Orthop. Gesellschaft.

Aus der Orthopädischen Klinik:

Privatdozent Dr. Max Lange: Siehe eigene Liste.

Dr. Otto Mayr: Eine seltene Art der postoperativen Harnverhaltung. Zeitschr. für orthop. Chirurgie 59. Bd., 1933.

— Die traumatische solitäre Knochenzyste. Zeitschr. für orthop. Chirurgie 58. Bd., 1932.

— Die Lokalisation der Poliomyelitis im Rückenmark. Zeitschr. für orthop. Chirurgie 57. Bd., 1932.

- Dr. Otto Mayr: Die Vielseitigkeit der sogenannten Plattfußeinlage. „Der Prakt. Arzt“, Heft 1 und 2, 1933.
- Einiges aus der Orthopädie für den als Geburtshelfer tätigen praktischen Arzt. „Der Prakt. Arzt“, Heft 10, 1932.
- Dr. Fritz Erler: Beitrag zur Behandlung von Pseudarthrose. Zeitschr. für orthop. Chirurgie 56. Bd., 1932.
- Über einen Talus-tumor. Zeitschr. für orthop. Chirurgie 54. Bd., 1932.
- Dr. Karl Wehner: Beobachtungen bei der blinden Osteomyelitis. Zeitschr. für orthop. Chirurgie 57. Bd., 1932.
- Ein großes Fibrom des Kniegelenkes. Zeitschr. für orthop. Chirurgie 58. Bd., 1932.

Honorarprofessor Dr. Karl Ritter von Seydel:

Nachruf auf Geheimrat Universitäts-Professor Dr. Otto Messerer. Münchner Neueste Nachrichten 1932.

Honorarprofessor Dr. Walther Spielmeyer:

Zur Histopathologie und Pathogenese der Poliomyelitis. Zeitschr. Neurologie 142. Berlin 1932.

Honorarprofessor Dr. Hermann Dürd:

Unter seiner Leitung publiziert:

- Scherer, Dr. Eugen: Beitrag zur Kasuistik der Wirbelangiome mit Kompression des Rückenmarks. Zieglers Beiträge zur pathol. Anatomie Bd. 90, 1933.
- Castro-Alón, Dr. Antonio: Über paläocerebellare Aplasie des Kleinhirns. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie Bd. 144, Heft 1/2, 1933.

Honorarprofessor Dr. Ernst Rüdin:

1. Über Ursachen des endemischen Kropfes und Kretinismus. Münchener med. Wochenschr. 1932. — 2. Die Ergebnisse der psychiatrischen Erbbiologie für die eugenische Praxis. Referat auf der zweiten Tagung für psychische Hygiene in Bonn am 21. Mai 1932. Zeitschr. für psych. Hygiene, 1932. — 3. Eugénique et Prophylaxie mentale ou Biologie de L'Hérédité psychiatrique Eugénique et mentale. Referat in der Réunion Int. d'Hygiène Mental Paris 30. V. 1932. Paris 1932. — 4. Die erblichen Grundlagen einer eugenischen Unfruchtbarmachung und Schwangerschaftsunterbrechung. Deutsche med. Wochenschr. 1932.

Honorarprofessor Dr. Georg Sittmann:

Aus der bis 1. Januar 1933 von ihm geleiteten
Abteilung des Krankenhauses München r. F.

- von Simson, Beate: über die Wirkung des Magenschleims auf die Lösungs-
geschwindigkeit von Ferrum reductum im Magen. Inaugural-Dissertation.
München 1932.

- Asum, Karl:** Die Wirkung von Ferrum reductum auf Anämien, insbesondere bei sub- und anaziden Magensäften. Inaugural-Dissertation. München 1933.
- Bauer, Kurt:** Beitrag zur Frage der Verdauungsstörung infolge von Bahnmangel. Inaugural-Dissertation. München 1932.

außerord. Professor Dr. Hermann Merkel:

1. über die Zusammenarbeit des gerichtlichen Mediziners und des Gerichtschemikers bei der Feststellung von tödlichen Vergiftungsfällen. Deutsche Zeitschr. f. d. ges. gerichtl. Medizin, Bd. 19, 5. H., 1932. —
2. über einen als Raubmord vorgetäuschten höchst eigenartig gelagerten Fall von Selbstmord. Gehirnschädeldurchschuß von hinten. Deutsche Zeitschr. f. d. ges. gerichtl. Medizin, Bd. 20, 5. und 6. Heft, 1933. —
3. Referate in der Deutschen Zeitschr. f. d. ges. gerichtl. Medizin.

Privatdozent Dr. R. Walcher (jetzt Halle): über die örtliche Wirkung von Schlägen mit Stöcken, Ruten und. dergl., mit besonderer Berücksichtigung des Auftretens von Doppelstreifen. Haberdas Beiträge zur Gerichtlichen Medizin, XII. Bd., 1932.

Privatdozent Dr. B. Mueller: siehe dort.

Josef Koller, Institutschemiker: 1. Zur Technik der quantitativen Alkoholbestimmung im Blut nach der Methode von Widmark. Deutsche Zeitschr. f. d. ges. gerichtl. Medizin, Bd. 19, H. 6, 1932. — 2. Zur Methohol des spektroskopischen Kohlenoxydnachweises im Blut. (Natriumstannitlösung oder Ammoniumsulfid?) Deutsche Zeitschr. f. d. ges. gerichtl. Medizin, Bd. 21, H. 2/3, 1933. — 3. über die Durchführung der chemisch-analytischen Blutalkoholbestimmung nach Widmark und deren forensische Bedeutung. Vorläufige Mitteilung. Deutsche Zeitschr. f. d. ges. gerichtl. Medizin, Bd. 21, 2. und 3. H., 1933.

Dissertationen aus dem Gerichtlich-medizinischen Institut:

Karl Schreiber, über die Verblutung Neugeborener aus der Nabelschnur mit kasuistischen Beiträgen. Doktor-Dissert. München 1932.

Hedwig Pellengahr, kasuistischer Beitrag zur Kenntnis seltener Komplikationen im Anschluß an Nadelverschlucken. Doktor-Dissert. München 1932.

Hilde Maier, Die anatomischen Befunde bei tödlichen Stürzen, Abstürzen und Schlagverletzungen und deren differentialdiagnostische Bedeutung. Doktor-Dissertation. München 1932.

Gustav Bucherer, Zur Kenntnis von Morbfällen durch Ertränkung von Erwachsenen und Jugendlichen. Doktor-Dissertation. München 1932.

Hans Franke, Extracraniales Hämatom nach Schädeltrauma. (Nach dem Sektionsmaterial des Gerichtl.-med. Instituts München.) Doktor-Dissert. München 1933.

Karl Eichhorn, Statistisch-kasuistische Mitteilung über subkutane Magen-Darmrupturen bei stumpfer Gewalteinwirkung. Doktor-Dissert. München 1933.

Annemarie Neusch, über tödlichen Fruchtabtreibungsversuch durch intrauterine Einspritzung von Mannoösung mit eigenartigen Blutveränderungen. Doktor-Dissertation. München 1933.

- Klaus Jürgen Guder, Die traumatische retrograde Amnesie, ihre Beurteilung und strafrechtlich forensische Bedeutung. Doktor-Dissertation. München 1933.
- Ursula Wülfche, über die Gefährlichkeit der intrauterinen Injektion von Medikamenten enthaltenden Salbenmassen bei Schwangerschaftsunterbrechung mit einer kasuistischen Mitteilung über tödliche Interruptinanwendung. Doktor-Dissertation. München 1933.
- Bernhard Bäuerle, Zur Rekonstruktion des Tatbestandes bei Selbsttötung durch eigene Fahrlässigkeit. Doktor-Dissertation. München 1933.
- Eduard Schwarz, Tod durch Ertrinken oder plötzlicher Tod aus natürlicher Ursache? (Vom versicherungsrechtlichen Standpunkt.) Doktor-Dissertation. München 1933.
- Sildegard Richter-Heimbach, Blutgruppenbestimmung an Blutstücken. Doktor-Dissertation. München 1933.

außerord. Professor Dr. Ignaz Kaup:

Allgemeiner Nachweis biologischer Oxydoreduktionen und die Atmungstheorien von S. Wieland und D. Warburg. (Zeitschr. f. d. ges. experiment. Medizin, Bd. 84, S. 1/2. Berlin 1932.

außerord. Professor Dr. Franz Weber:

Arbeiten aus der II. Gynäkologischen Universitäts-Klinik.

I. Assistenten:

- Dr. Hans Saenger, Referate über die skandinavische Fachliteratur 1932/33. Berichte über die gesamte Gynäkologie und Geburtshilfe 1932/33.
- Dr. Otto Bräseman, Referate für die Zeitschrift für urologische Chirurgie. Verlag Springer 1932/33.
- Referate für die Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie. 1932/33.
- Dr. Ottheinrich Köster, Myom und Schwangerschaft. Zentralbl. für Gyn. 1933.
- Die Evipan-Natriumarkose und ihre Dosierung. Zentralbl. für Gyn. 1933.

II. Dissertationen:

- Franz Biswanger, über ein Collum-Ca bei einer 16jährigen. 1932.
- Maria Deder, Zur Röntgen Diagnostik des intrauterinen Fruchtodes. 1932.
- Ludwig Gruber, Die Beckenendlagen der geburtshilflichen Abteilung der Klinik vom 1. Januar 1926 bis 31. Dezember 1930. 1932.
- Felix Bübel, Endometriose in der Darmwand. 1932.
- Josef Hädt, Nachuntersuchung der vom 1. Oktober 1920 bis 31. Dezember 1931 in der Klinik operierten malignen Ovarialtumoren. 1932.
- Vinzenz Pourand, Die Clavicularkrakur bei Neugeborenen durch die Geburt. 1932.
- Freiz Kapenstein, Besteht ein Unterschied im Verlauf der Ekklampsie bei Erst- und Mehrgelärenden. 1932.
- Naspar Schraube, über Cysten im Bereich der Vulva. 1932.
- Max Maher, über Schwangerschaft und Geburt bei doppeltem Uterus. 1932.

- Hans Wachtel, über den Scheidentkrebs. 1932.
Kurt Bürtle, Bauchdeckenendometriose im Anschluß an eine Ventrosuspensio uteri. 1933.
Josef Friß, Ein Beitrag zu den gestielten, subjerkösen Riesenmyomen. 1933.
Franz Hausner, Dermoidzyste, Schwangerschaft und Geburt. 1933.
Mag Herwig, Ein Beitrag zur Kenntnis der Scheidenveräzungen sub coitu. 1933.
Elisabeth Hilz, Myom als Geburtshindernis. 1933.
Margot Krehser, über Drillingsschwangerschaft und Geburt. 1933.
Otto Leitner, Zur Kasuistik von entzündlichen Abneztumoren mit Darmfisteln. 1933.
Walter Mayen, über Foetus amorphus acardiacus. 1933.
Jakob Menges, über die Parotitis nach gynäkologischen Operationen. 1933.
Zbignien Pieniezny, über die desmoiden Geschwülste der Vulva. 1933.
Ferdinand Raffler, Nebennierenblutungen bei Neugeborenen. 1933.
Hans Reisinger, Ein Fall von Diprosopos. 1933.
Hans Seidl, Statistik der geburtshilflichen Abteilung 1931. 1933.
Robert Schum, Myomatöser Polyp und Prolaps. 1933.
Eberhard Zeller, über das Sarkom des Uterus. 1933.

außerord. Professor Dr. Peter Paul Kranz:

1. Innere Sekretion, Misch, Fortschritte der Zahnheilkunde. Leipzig 1933. —
2. Splenomegalie Typ Gaucher, Vierteljahrschr. f. Zahnheilk. 1933, Heft 3. —
3. Gemeinsam mit Link: Chirurgie der Mundhöhle, Diagnostik und Therapie. Misch, Fortschritte der Zahnheilkunde 1933.

Arbeiten aus seinem Institut:

- Link: Zur Kenntnis der muskulären Kieferklemme. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1934.
— Zur Klinik der Hauptknorpelanhänge des Halses. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1933.
— Zur operativen Behandlung der gewohnheitsmäßigen Kieferverrentung. Vierteljahrschr. f. Zahnheilk. 1933.
— Ein Beitrag zu den Erkrankungen der Kiefermuskulatur. Vierteljahrschrift f. Zahnheilk. 1934.
— Zur Genese des offenen Bisses. Zeitschrift f. Stomat. 1934.
Traut: Osteomyelitis der Kiefer unter besonderer Berücksichtigung der Oberkieferosteomyelitis.
Sinner: Zur Behandlung des Rippenkrebses unter besonderer Berücksichtigung der Bestrahlungsbehandlung.
Schott: Zahnfleischveränderungen bei Morbus Gaucher.
— Zur Pathologie der malignen Mundhöhlengeschwülste.

außerord. Professor Dr. Friß Lenz:

1. Zur genetischen Deutung von Zwillingsbefunden. Zeitschr. für induktive Abstammungs- und Vererbungslehre, Bb. 62, Berlin 1932. — 2. Ist

eugenische Sterilisierung strafbar? Zeitschr. für die gef. Strafrechtswissenschaft, Bd. 53, Berlin 1933. — 3. Zur Frage eines Arbeitsdienstes für angehende Akademiker. „Eugenik“ 1933, S. 1, Berlin. — 4. Zur Frage eines Sterilisierungsgesetzes. „Eugenik“ 1933, S. 4. — 5. Rassenhygiene als Pflichtfach für Mediziner. Münchener med. Wochenschr. 1933, Nr. 22. — 6. Arbeitsdienstpflicht und Semesterreform. Studentenwerk, S. 3, Dresden 1933. — 7. Zur Frage der Ursachen von Zwillingsgeburten. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie, Bd. 27, S. 3, München 1933.

Dissertation unter meiner Leitung:

Charlotte Graeb-Menzel: Über die rassenbiologische Wirkung der akademischen Frauenberufe mit besonderer Berücksichtigung der Ärztinnen und Bahnärztinnen. Archiv für R. u. G. B., Bd. 27, S. 2, München 1933.

außerord. Professor Dr. Benno Romicz:

über ein beinahe 8 Jahre altes Hodentransplantat mit erhaltener inkretorischer Funktion. Klinische Wochenschr., 12. Jahrg., 1933.

Ferner aus der Abteilung für experimentelle Biologie:

Dr. Leo v. Dobkiewicz, Morphologische Studien zur Metamorphose von Papilio podalirius. Teil I: Die gestaltlichen Veränderungen des Darmkanals. Zeitschrift für Morphologie und Ökologie der Tiere, Bd. 26, 1933.

Dr. Karl Saller, Untersuchungen über das Wachstum bei Säugetieren. V. Teil: Das extracraniale Wachstum der Hypophyse bei der weißen Hausmaus. Archiv für Entw.-Mechanik, Bd. 128, 1933.

Joseph Scholz, Morphologische Untersuchungen über die Epithelkörper der Urodelen. Zeitschr. f. mikr.-anatom. Forschung, Bd. 34, 1933.

Eberhard Sievers, Ein Naturfall von Polymelie beim Frosch. Zeitschr. f. Anat. und Entwicklungs-geschichte, Bd. 99, 1933.

außerord. Professor Dr. Gottfried Boehm:

1. Zusammenhang des Krebsvorkommen und Angaben von Rutengängern über unterirdische Wasserläufe. Zeitschr. f. Bahnärzte 1933. — 2. Hermann Nieder zum Gedächtnis. Radiologische Rundschau 1932. — 3. Aus Niders Arbeiten. Fortschritte a. d. Geb. d. Röntg. 1933.

Aus dem Institut:

Dr. Margarete Borian, Untersuchungen über die stomachale Verträglichkeit eines neuen Herzpräparates „Corticala“. Münchener med. Wochenschr. 1932.

Dr. Karl Heinz Badmunt: Hochgebirgsphysiologische Studien. Zeitschr. f. d. ges. phys. Therapie 1933.

Dissertationen:

Wilhelm S. Wedekind: Untersuchungen über elektrische Vollstrom- und Teilstrombäder (System Stanger). Ein Beitrag zur Wirkungsweise hydroelektrischer Bäder. 1932.

Zusammen mit der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (Vorstand Prof. Dr. B. Bieher):

Dr. phil. G. W. Souci, Zur Frage der Durchlässigkeit der intakten Haut gegenüber Jod bei Anwendung von Wieser Bädern. Münchener med. Wochenschrift 1933.

— Die Percutanaufnahme von Jod bei natürlichen Jod-Schwefelbädern. (Beitrag zur Frage der Wirkung von Mineralwasser aus Heilquellen in Bad Wiessee.) Zeitschr. f. d. ges. physik. Therapie 1933.

— Chemische und physikalische Untersuchungen am Wiesinger Bademoor. Veröffentlichungen der Zentralstelle für Balneologie 1933.

Zu „Arbeiten aus dem Institut“ siehe ferner unter Privatdozent Dr. Stumpf.

außerord. Professor Dr. Fritz Wassermann:

Referate und Buchbesprechungen in den Berichten der wissenschaftlichen Biologie usw.

Ferner aus der Abteilung für Histologie und Embryologie des anatomischen Instituts unter seiner Leitung:

G. Haß: Die Beziehung zwischen Drüsengewebe und zugehörigem Fettkörper bei der Milchdrüse der Maus. Zeitschr. f. mikroskop.-anatom. Forschung 1933.

Dr. med. Ortiz-Vicón aus Madrid: Zellteilungsfrequenz und Zellteilungsrythmus in der Epidermis der Maus. (Ein Beitrag zur Frage der Zellteilungsfaktoren.) Zeitschr. f. Zellforschung u. mikrosk. Anatomie 1933.

außerord. Professor Dr. Hans Guden:

Referate für die „Bayerische Lehrerzeitung“ 1932.

außerord. Professor Dr. Julius Fehler:

Giftgase, Symptomatologie und Therapie 1932, II. Aufl. München, bei D. Gmelin, Verlag der Ärztl. Rundschau.

außerord. Professor Dr. Fritz Salzer:

1. Linse ohne Kern oder Applanatio corneae? (Min. Monatsbl. f. Augenheilkunde, Bd. 88.) Stuttgart 1932. — 2. Kurpfuserei? Südb. Monatshefte, November 1932, S. 65. München 1932. — 3. Welche Stellung sollen die Ärzte den Außenseitern gegenüber einnehmen. Bayer. Ärztezeitung, Nr. 4. München 1933. — 4. Gustav Wolff und seine Bedeutung für die Naturauffassung. Münchener med. Wochenschr. München 1933.

außerord. Professor Dr. Ludwig Reumayer:

1. Studie über die Entwicklung des Kopfes von Acipenser. 1. Vom Beginn der Entwicklung der Hirnganglien bis zum Auftreten des Kopfskelettes. Acta zool., Bd. 13, 1932. — 2. Gummipräparate für Injektionszwecke. Zeitschr. Wiss. Mikr., Bd. 49, 1932. — 3. Morphologische Gesetzmäßigkeiten der Evolutionen von Prof. Dr. A. N. Severtzoff: Referat. Neues Jahrb. Mineral. Geol. Palaeont. 1932.

außerord. Professor Dr. Hermann Kerschensteiner:

1. „Die Einrichtung der allgemeinen Krankenstation“, im Handbuch „Das deutsche Krankenhaus“ von Grober. Jena. 1932. — 2. Die Berufsgerichtsordnung. Bayerische Ärztezeitung, Nr. 44. München 1932. — 3. Volksmedizin. Zeitschr. „Münchener Volksbildungsverein“, 18., 21., 24., 28. München 1932/33. — 4. Münchener Brief XX. Zeitschr. für ärztliche Fortbildung. Berlin 1932.

Dissertationen:

Eugen Goebel, Zur Diagnose der Hirntumoren. München 1932.

Max Gyroth, Perforationsperitonitis bei Dysenterie. München 1932.

außerord. Professor Dr. Hubert Gebele:

1. Goethes Stellung zur Medizin, einleitender Vortrag auf der 17. Tagung der bayer. Chirurgen-Vereinigung. Bayer. Ärztezeitung, Nr. 46, 1932. — 2. Ständige Referate für das Zentralorgan f. d. gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete. Zul. Springer, Berlin 1932/33. — 3. Referate für die Münchener med. Wochenschr. Lehmann, München 1933.

außerord. Professor Dr. Josef Trumpp:

1. Spinnenbiß? Münchener med. Wochenschr. 1932. — 2. Wege zur Leistungssteigerung der Schulfugend. Münchner Neueste Nachrichten 1932.

außerord. Professor Dr. Rudolf Hecker:

1. Entwicklung des Kindes, Grundlagen seiner Ernährung und Erziehung. In: E. Erlewein, Hauswirtschaftslehre der Neuzeit. München 1933. — 2. Schulerinnerungen an Kronprinz Rupprecht. Süddeutsche Monatshefte 1932. — 3. Buchbesprechungen und Referate in verschiedenen Zeitschriften.

außerord. Professor Dr. Albrecht Rothhafft Frhr. v. Weissenstein:

1. Referate und Besprechungen für Dermatologische Wochenschrift. — 2. Schwangerschaftsunterbrechung. Sonntagsbeilage der Augsburger Postzeitung, Nr. 11, 1933. — 3. Chankaliumvergiftung. Ebenda Nr. 17, 1933. — 4. Der Tod Alexanders VI. Im Druck.

außerord. Professor Dr. Siegfried Oberndorfer:

Das Zungenkarzinom, Münchener med. Wochenschr. 1933/18, S. 688—693.

Arbeiten aus dem pathologischen Institut des Krankenhauses München-Schwabing:

Mandelbaum, Zur Typendifferenzierung innerhalb der Paratyphusgruppe durch neue serologische Methoden und die Anwendung derselben zur Diagnose durch diese Keime verursachter Krankheiten. Zentralbl. für Bakteriologie, 1. Abt., Bd. 105/32.

- Eine unter dem Bild der Cholera nostras verlaufende tödlich endende Infektion durch einen neuen Bazillentyp aus der Paratyphus c-Gruppe. Münchener med. Wochenschr. 1932/39/1566.

Ludwig Singer, Beeinflusst die Witterung den Tod und die Todeszeit der Kreislauffranken, besonders der Hypertoniker. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung, 5. Tagung 1932.

— über akute Herztodesfälle im frühesten Kindesalter. Zeitschr. für Kinderheilkunde 1932/53/6.

— über entzündliche Erkrankungen des Mittellohres in den pneumatischen Höhlräumen des Schläfenbeins (Habilitationsschrift). Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilk., Bd. 32/2, 1932.

— und Johannes Seiler: Untersuchungen über die Morphologie der Gliome. Virch. Archiv 1933/287/3, S. 823—897.

— und Johannes Seiler: Neuere Untersuchungen über die Morphologie der Gliome. Klin. Wochenschr. 1933/20.

* Joachim Hempel, Ein Beitrag zur Frage der prämaturn synostotischen Stenokephalie mit Augenveränderungen (Enslin'sche Krankheit). Zeitschr. für Kinderheilkunde 1932/52/6.

Hans Joachim Scherer, Die Sonderstellung der Mortenlues bei der progressiven Paralyse. Virch. Archiv 286/1, 1932.

Rolf Glauner, über ausgedehnte Lymphoblastomatose des Lymphat.-Hämatopoetischen Apparates. Frankf. Zeitschr. für Pathologie 44/1, 1932.

Johannes Seiler, Histogenetische Untersuchungen an einem malignen Ganglioneurom des Bauchsympathicus mit stark neurinomatósem Einschlag. Zeitschrift für die ges. Neurologie und Psychiatr. 142/2 und 3, 1932.

Dissertationen:

Wilhelm Hundemer, Polvulus des Meckelschen Diverticels. 1932.

Fritz Adam, Beitrag zur Entstehung der kryptogenetisch pernicioßen Anämie auf dem Boden von Magen-Darmstörungen. 1932.

Editha Krause, über Gastritis phlegmonosa. 1932.

Robert Kellermann, Agranulozytose. 1932.

Paul Stadler, Ein Beitrag zur Frage der Statistik, Zunahme und Ätiologie der primären Karzinome der Lungen bzw. der Bronchien. 1932.

Fritz Schäfer, Statistik der Alterskarzinome (1910—1913, 1919—1929). 1932.

Karl Wigener, über einen Fall von Nebenpankreas im invertierten Meckelschen Divertikel mit nachfolgendem Intubationsileus bei gleichzeitig vorhandener Fleumstenose. 1932.

Modesto Tiburcio, Gallertkrebs der Prostata. 1932.

Katharina Hauer, über einen Fall oral entstandener eitriger Meningitis (Gefahren der Leitungsanästhesie). 1933.

Walter Reiniß, über Sarkome des Pankreas. 1932.

Otto Biegler, über den Zusammenhang von Pfortaderthrombose und Pankreasfettgewebśnekröse. 1932.

Herbert Schwarz, Mycotische Mortitis. 1933.

außerord. Professor Dr. Gustav Freytag:

1. Erinnerungen an meinen Vater Gustav Freytag. Rundfunkvortrag Breslau, Leipzig, München, Köln. Abgedruckt in „Aus der Heimat“

(Beilage der Kreuzburger Nachrichten (Schlesien), August 1932. — 2. In Staub mit allen Feinden Brandenburgs. (Völk. Beob., 9./10. August 1931.) — 3. Volk und Rasse. (Illustr. Beobachter, 20. Februar 1932.) — 4. Gustav Freytag als Sammler. („Aus der Heimat“, Beilage der Kreuzburger Nachrichten.) — 5. Mein Weg von Gustav Freytag zu Adolf Hitler. (H. S. Funk, 19. März 1933.) — 6. Gustav Freytag in Wiesbaden. (Südwestf. Rundfunkzeitung, 19. März 1933.) — 7. Goethes Faust im Vortragsaal. (Festschrift der literar. Gemeinde Stolp in Pommern.)

außerord. Professor Dr. Felix Plant:

1. Die Bedeutung der Liquoruntersuchung für die Diagnose der Poliomyelitis. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 39. — 2. Über die Auslösung des Schwarzymannschen Phänomens mit Pallidafulturen. Klin. Wochenschr., Nr. 38, 1932. — 3. Kork und Komplementbildung. Zentralbl. für Bakt. Orig., Bd. 126, 1932.

Unter seiner Leitung:

- H. Rudy, über die chemische Natur des Hirnantigens I. Biochem. Zeitschr., 248. Bd., 1932.
- und J. Bonkennel, Untersuchung über den Aminosäurestoff im Plasma und Liquor bei luesfreien Gonorrhoeikern während der Impfmalaria. Zeitschr. für die ges. Neurol. und Psych., Bd. 140, 1932.
 - über die Möglichkeit der Trennung von Haptenen durch Adsorption an anorganische Kolloide. Klin. Wochenschr. 1932, Nr. 31.
 - Adsorption und Elution von Haptenen, insbesondere von Hirnantigenen. Klin. Wochenschr. 1932, Nr. 34.
 - Die Adsorptionsanalyse von Haptengemischen. Biochem. Zeitschr., 253. Bd., 1932.
 - über die chemische Natur der Lipoidantigene, insbesondere die des Hirnantigens. Klin. Wochenschr. 1933, Nr. 11.

außerord. Professor Dr. Harry Marcus:

1. Die primäre Ursache der Asymmetrie im Körper. Anat. Anz., Bd. 75, 1932. — 2. Zur Stammesgeschichte der Zunge. Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen XVI. Anat. Anz., Bd. 75, 1932. — 3. Der kinetische Schädel von Hypogeophis und die Gehörnschnecken. (Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen XVIII.) Zeitschr. für die ges. Anatomie, Bd. 100, 1933. — 4. Zur Entstehung des Unterkiefers von Hypogeophis. Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen XX. (Vorläufige Mitteilung.) Anat. Anzeiger 77, 1933. — 5. Die Lungen, im Handb. vergl. Anat. (Im Druck?) — 6. Ständige Referate über Muskelhistologie, in Ber. wiss. Biologie. — 7. Buchbesprechungen, in Biol. Zentralblatt.

Unter seiner Leitung:

Hans Teipel, Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen XVI. Die Zunge. Zeitschr. für die ges. Anat., Bd. 98, 1932.

- C. Weillacher, Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen XVII. Die Milz. Morphol. Jahrbuch, Bd. 72, 1933.
- C. Tonutti, Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen, Nr. 19. Untersuchungen der Populationsorgane bei weiteren Gymnophionenarten. Morphol. Jahrbuch, Bd. 72, 1933.
- D. Winsauer, Die Schädelknochen von Hypogeophis. Zeitschr. für Anat. und Entwicklungsgeschichte, Bd. 100, 1933.
- A. Queber, Die Gelenke im Schädel und seine Beweglichkeit. Zeitschr. für Anat. und Entwicklungsgeschichte, Bd. 100, 1933.
- H. Silber, Vergleichende Untersuchungen über die Methode der Bestimmung der respiratorischen Oberfläche der Lungen. Biolog. Zentralblatt 1933.
- H. Rempfer, Veränderungen im Blutbild bei Fischen infolge von Temperaturabfall. Zeitschrift für Fischerei, Bd. 31, 1933.
- F. Moser, über die Zahnentwicklung beim Pferd. Morphol. Jahrbuch. (Im Druck.)
- F. Pittich, über die Zahnentwicklung bei einem 6 cm langen Didelphyszungen. Morphol. Jahrbuch, Bd. 72, 1933.
- A. Wasthuber, über die Dinde des Zementes. Dissertation. München 1933.
- A. Gifertinger, Die Entwicklung des knöchernen Unterkiefers bei Hypogeophis. Zeitschr. für ges. Anat., Bd. 101, 1933.

außerord. Professor Dr. Rudolf Schneider:

1. über die Widmark'sche Methode der Blutalkoholbestimmung und ihre Bedeutung für die Eisenbahnverwaltung. Messungen 1933. — 2. Staatsextraktion bei einem Hämophilien. Stuttgart 1933. — 3. Ständige Referate für das Zentralblatt für die Gesamte Ophthalmologie und ihre Grenzgebiete. Berlin 1932/33.

außerord. Professor Dr. Max Sifferlin:

1. Die pathologische Physiologie der Sprache. 3. Teil. Ergeb. der Physiologie. Bd. 34, 1065 ff. München 1932. — 2. Redaktion der Zeitschrift für Kinderforschung.

außerord. Professor Dr. Hugo Kämmerer:

1. über die klinische Brauchbarkeit der Leberfunktionsprüfung durch quantitative Bestimmung der Aminosäureausscheidung (gemeinsam mit R. Hellmann). Verhandlungen der Deutschen Gesellsch. für innere Medizin. Wiesbaden 1932. — 2. Bücherbesprechungen und Referate.

außerord. Professor Dr. Ludwig Kiellenthalner:

Indikation für chirurgische Eingriffe bei Nierensteinen. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 50.

außerord. Professor Dr. Otto Eisenreich:

Ständige Referate in der Münchener med. Wochenschrift. 1932/33.

außerord. Professor Dr. Walter Capelle:

1. Eine Bandage für Frischoperierte zur Entspannung der Bauchdecken. Zentralbl. f. Chir., Nr. 5, 1932. — 2. Kritische Bemerkungen zur Vasebow=Thymus. Deutsche Zeitschr. f. Chir. Bd. 235, S. 5/6, 1932. — 3. Zur Chirurgie der Speiseröhre. Deutscher Chir.-Kongreß, Berh. 1932. — 4. Zur Chirurgie des Gehirns. Ibidem. — 5. Heilverlauf anästhesiert und umspritzt gehaltener Laparotomiewunden. Ibidem. — 6. Zur Chirurgie der Hirntumoren. Deutsche Zeitschr. f. Chir. Bd. 236, S. 9/10, 1932. — 7. Die Funktionsstörungen der Atmung Bauchoperierter und ihre Beeinflussung durch örtliche Ausschaltung des Nachschmerzes. Deutscher Chir.-Kongreß, Verhandlungen 1933. — 8. Mit Dr. Fulde: Die örtliche Ausschaltung des Nachschmerzes Bauchoperierter. Deutsche Zeitschr. f. Chir. Bd. 237, S. 11/12, 1932. — 9. Mit Dr. Fulde: Die postop. Störungen der Atemmechanik und ihre Rückwirkungen auf die Lungen. Deutsche Zeitschr. f. Chir. Bd. 240, S. 11/12, 1933.

außerord. Professor Dr. Ludwig Faymann:

1. Die Verwicklungen bei der akuten Tonsillitis. Münchener med. Wochenschr. 1933, Nr. 2, S. 55 und Nr. 3, S. 107. — 2. Zur Frage der Jodtherapie des Schnupfens. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 34, S. 1354. — 3. Bücherbesprechungen.

außerord. Professor Dr. Fritz Genewein:

Ständiger Mitarbeiter des Zentralorgans für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete.

außerord. Professor Dr. Robert Dar:

über „fokuläre Cysten“ im Zentralblatt für Chirurgie, Heft 2, 1933.

außerord. Professor Dr. Alfred Groth:

1. Einfluß der Zahl der Impfpusteln auf die allgemeinen und örtlichen Erscheinungen bei Erstimpfungen. Zentralblatt für die ges. Hygiene, Bd. 29, S. 2, 1933. — 2. Erstimpfnarben und Wiederimpfergebnisse. Ebenda. — 3. Die Forderungen der Veterinärkonferenz in Olsenburg 1931 zur Beurteilung des Fleisches der Impftiere. Ebenda.

außerord. Professor Dr. Erich Benjamin:

1. Kinderanatorien. Jahrbuch der ärztlich geleiteten Heilanstalten und Privatkliniken Deutschlands 1933. Berlin 1933. — 2. Gemeinsam mit Hinst: Über gehäufte Abszessen. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde Wien 1932. Berlin 1933. — 2. Gemeinsam mit Hinst: Über die Angst im Kindesalter. Kinderärztliche Praxis, 1933, 5. Leipzig 1933. — 4. Erziehungsfragen bei chronischen kranken Kindern. Bericht für den internationalen Krankenhaus-Kongreß 1933. Mosokomeion 1933. Stuttgart 1933.

Schülerarbeit:

Heinz Walter: Das seelisch abnorme Kind im Lichte der Psychologie primitiver Völker. Zeitschr. für Kinderheilkunde Bd. 55. Berlin 1933.

außerord. Professor Dr. Max Radolczyk:

1. Funktionelle Stimmstörungen und Psychiatrie. Zeitschr. f. Laryngologie usw. Bd. 23, 1932. — 2. über Verbrennungen in der Mundhöhle. Archiv für Ohren- usw. Heilkunde Bd. 133, 1932. — 3. Gemeinsam mit Professor Dr. Loebell-Marburg: Artikulationsorgane und Experimentalsphonetik. Fortschritte der Zahnheilkunde VIII, 1932. — 4. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Reichenbach-München: Orthopädisch-prothetische Maßnahmen zur Beseitigung von Sprachstörungen. Ebenda. — 5. Referate im Zentralblatt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.

außerord. Professor Dr. Welse Hartmann:

1. Die Entwicklung der Milz bei Amphibien. Zeitschr. f. anat.-mikroskop. Forschung. Leipzig. (Im Druck.) — 2. Referate für 1. Anatomischer Bericht. Fischer, Jena 1932/1933. 2. Berichte über die wissenschaftliche Biologie. Berlin, J. Springer, 1932/1933. 3. Berichte über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie. Ebenda. 4. Zentralblatt für die gesamte Radiologie. Ebenda. 5. Zeitschrift für Krebsforschung. Ebenda.

Unter ihrer Leitung:

- Liselotte Gosh, über das Vorkommen und die Gestalt glatter Muskelzellen im Parenchym der Milz einiger Säugetiere. Inaugural-Dissertation, München 1931. (Zeitschr. mikrosk.-anat. Forschung Bd. 25, S. 455—495.)

außerord. Professor Dr. Franz Koelsch:

1. Die berufliche Krankheits- und Sterblichkeitsstatistik (21 S.). — 2. Klinische Untersuchungen (217 S.). Beiträge zu Abderhaldens Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden, Abt. IV, Teil 16. Urban & Schwarzenberg, Berlin 1932. — 3. Untersuchungen über die Staubgefährdung in Schamottefabriken. Reichsarbeitsblatt 1932, Nr. 2, S. 12, III. — 4. Akute gewerbliche Vergiftungen (51 S.). — 5. Chronische gewerbliche Vergiftungen (38 S.). Beiträge zum Handbuch der gesamten Unfallkunde Bd. I, von König und Magnus. Ferd. Enke, Stuttgart 1932. — 6. Die Staubgefährdung bei der Baumwollbearbeitung. Arch. f. Gew.-Path. Bd. 3, S. 3, S. 399/411. — 7. Einwirkung der Textilarbeit auf die Gebärfähigkeit der Frau. Zeitschr. des Bayer. Statist. Landesamtes 1932, S. 2/3, S. 212. — 8. Die versicherungsgesundheitlichen Probleme bei den gewerblichen Hautkrankheiten. Bericht des VI. Internationalen Kongresses für Berufskrankheiten, Genf 1931. — 9. The Hygienic Vol. 40, Nr. 3 (1932), S. 160/171. — Gemeinsam mit Dr. Lederer: 10. Gesundheitliche Erhebungen in bayerischen Glasfabriken. Arch. f. Gew.-Path. und Gew.-Hyg. Bd. 1, S. 5. — 11. Die Gesundheitsverhältnisse der Gerbereiarbeiter. Arch. f. Gew.-Path. Bd. 2, S. 1, S. 169. — 12. Arbeitsmedizinische Untersuchungen über die Spiegelglas Schleifer und -polierer. Arch. f. Gew.-Path. und Gew.-Hyg. Bd. 2, S. 3. — 13. Blutscheidungen durch die Berufstätigkeit (44 S.). Jahreskurse für ärztl. Fortbildung 1932, 9.

außerord. Professor Dr. Amandus Sahn:

1. Grundriß der Biochemie für Studierende. 2. Auflage. Stuttgart 1933. —
2. Über Dehydrierungsvorgänge im Muskel. Zeitschr. f. Biol. 92 (1932), S. 355. — 3. Über den Erholungsvorgang im Muskel. Zeitschr. f. Biol. 92 (1932), S. 317. — 4. Bemerkung zu einer Abhandlung von Knop. Zeitschr. f. physiol. Chemie 209 (1932), S. 277. — 5. Mit Fijchbach und Niemer: über die Milchsäuredehydroase der Gefe. Zeitschr. f. Biol. 93 (1932), S. 121. — 6. Mit Dürr: über die Darstellung von Laktazidogen und Aidenylsäure aus Muskelfochsaft. Zeitschr. f. Biol. 93 (1933).

Unter seiner Leitung (Dissertationen):

Födersberger: Abbau von Hexosen durch die lebende Zelle.

Gder: Abbau von Aminosäuren.

Alter: Die Assimilation der Kohlenäure und des Wassers zu Kohlehydraten in den Pflanzen.

Maroffe: Das Glutathion.

Schuhmann: Assimilation und Oxydation des Stickstoffs durch Mikroorganismen.

Müller: Die spezifisch-dynamische Wirkung der Nahrungstoffe.

Knott: über den Einfluß der Monohalogenessigsäure auf die Muskelätigkeit.

Seefeldt: über den antirhachitischen Faktor.

Reichel: Studien über Wasserstoffakzeptoren.

außerord. Professor Dr. August Pochsmann:

1. Klinisch-therapeutische Umfrage in Dermatolog. Wochenschrift Bd. 95, Nr. 27, 1932. — 2. über die sog. Pityriasis lichenoides et varioliformis acuta, Dermatolog. Wochenschrift Bd. 94, Nr. 24, 1932. — 3. Leukozyten mit sudanophilem Inhalt im gonorrhöischen Eiter. Klinische Wochenschrift, 12. Jahrg., Nr. 21, 1933.

Dissertationen unter seiner Leitung:

Donrad Böckl: Die Bedeutung der „Fokalen Infektion“ für die Dermatologie.
Theodor Haas: Besteht zwischen Ulcus molle und Scabies ein epidemiologischer Gegensatz?

außerord. Professor Dr. Hermann Groll:

1. über Karbolyse. Vortrag im ärztl. Verein München 1933. — 2. über die Einwirkung von Fermenten auf Gewebsschnitte. Vortrag in der Gesellschaft für Morph. und Phys. 1933.

außerord. Professor Dr. Georg Schmidt:

1. Gemeinsam mit Erwin Reichenbach: über „offenen Biß“ und seine chirurgische und prothetische Behandlung. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 1932, Bd. 237, S. 3, S. 167—176. — 2. Pathologie und Therapie der Speicheldrüsen. Die Fortschritte der Zahnheilkunde, 9. Bd. (1933). Liefer. 3, S. 187—200.

Unter seiner Leitung:

- Karl Wirth: Befund, Operationsweise und Nachuntersuchungsergebnis bei zwölf in der Chirurgischen Klinik München in der Zeit von Anfang 1925 bis Anfang 1931 operierten Progenieträgern. Inaug.-Dissert. München 1933.
- Friedrich Pfander: Über Dermoid- und Epidermoid des Mundbodens an der Hand einer einschlägigen Beobachtung (Epidermoidzyste des Mundbodens) aus der Chirurgischen Universitätsklinik München. Inaug.-Dissert. München 1933.

außerord. Professor Dr. Franz Sahnel:

1. El diagnóstico diferencial de las enfermedades sifilíticas del sistema nervioso central y los procesos localizados de distinta etiología. Revista Oto-Neuro-Oftalmológica y de Cirugía Neurológica. Bd. 8, Nr. 1. — 2. Gemeinsam mit Irvine S. Page und Eugen Müller: Über die Beziehungen des Zellkerns zum Nervensystem. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 142 (1932). — 3. Gemeinsam mit Irvine S. Page und Eugen Müller: Über die Speicherung eines antisyphilitischen Heilstoffes (des Zellkerns) in der Hirnsubstanz. Die Naturwissenschaften, Jahrg. 21, S. 21/23 (1933).

Unter seiner Leitung:

- Richard Wagner: Über die Wirkung von Solganal und Neosalvarsan bei un-natürlicher Infektion. Archiv für Dermatologie und Syphilis, Bd. 167, S. 595 (1933).
- Über die chemotherapeutische Wirkung des Präparates 4686 (Solus-salvarsan) auf die Hühnerspirochätose und die menschliche Syphilis. Dermatologische Wochenschr., Bd. 96, Nr. 17 (1933).
- Berta Vogel: Vergleichend morphologische Untersuchungen an Hühner- und Recurrenzspirochäten. Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München vom 7. Februar 1933.
- Fr. Wertham: The pathological anatomy of dementia paralytica in the light of comparative histopathological studies. Archives of Neurology and Psychiatrie, Bd. 28 (1932).

außerord. Professor Dr. Erwin Zweifel:

1. Treatment of Fibromyoma of the Uterus by Roentgen-Rays. Proc. of the Mayo Clinic. Jan. 1931. — 2. A new obstetric forceps. Am. Journ. of Obst. and Gyn. 1931. — 3. Über die Krankheitserscheinungen und die Behandlung der Körperkrebsse der Gebärmutter. Med. Welt 1932, 24. — 4. Los metodos terapeuticos del carcinoma del cuello uterino. Rev. Med. 1932, 7. — 5. Ein neuer Tamponator. Zeitschr. für Gyn. 1932, 35. — 6. Ein neuer Untersuchungs- und Verbandhandschuh. Deutsche Med. Wochenschr. 1933, Nr. 16. — 7. Über die Krankheitserscheinungen und die Behandlung der Körperkrebsse der Gebärmutter. Nachwort. Med. Welt 1933, Nr. 7. — 8. Über die Behandlung des Korpuskarzinoms. Zeitschr. für Geb. und Gyn., 104 Bd., 3. H., 1933. — 9. Zur Behandlung der Kolizystitis. Münchener med. Wochenschr. 1933, Nr. 17.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Hermann Hansen:

1. „Die Anwendbarkeit der Spektralanalyse zur quantitativen Bestimmung von Alkalien und Erdsalkalien.“ I. Mitteilung. Zeitschr. für Physiol. Chemie, Bd. 211, S. 75. Berlin-Leipzig 1932. — 2. „Was ist an der Ernährungslehre vom Basenüberschuß?“ Münchener med. Wochenschr., S. 1798. München 1932. — 3. „Der heutige Stand der wissenschaftlichen Balneologie.“ Bad Neuenahr 1933. — 4. „Über Eiweißbedarf und Mineralstoffwechsel.“ Zeitschr. für Volksernährung und Diätetik, 7. Jahrg. Berlin 1932.

außerord. Professor Dr. Hans Albrecht:

1. Die Beziehungen zwischen Gynäkologie und Orthopädie. Ztbl. Gyn. 1932/45. — 2. Zur Frage der Bösartigkeit der Endometriosis rectouterina und ihrer Rückbildung nach Röntgenstrahlen. Vortrag bei der Tagung der Bayer. Ges. für Frauenheilkunde und Geb., 12. Febr. 1933. — 3. Bericht über die Tagung der Bayerischen Ges. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, 12. Februar 1933. Münchener med. Wochenschrift 1933/11. — 4. Buchbesprechungen und Fragekastenantworten. Münchener med. Wochenschr.

Unter seiner Leitung:

Vartmann: Prognose und Therapie operativer Ureterfisteln. Inaug.-Dissert.

Gruber: Myofibrom mit Kapselaufbruch. Inaug.-Dissert.

außerord. Professor Dr. Otto Wuth:

1. Chemie der Psychosen. Die Bedeutung der Störungen des Säurebasengleichgewichts für die Klinik, insbesondere für neurologisch-psychiatrische Probleme. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete, Jahrg. V, S. 4, 1933. — 2. Weitere Grundlagen zur Bromtherapie. I. Eine neue Methode zur klinisch-quantitativen Brombestimmung im Urin. II. Eine Kombinationsmethode zur Ermittlung des relativen Bromgehalts. Zeitschr. für die ges. Neurologie und Psychiatrie, 145. Bd., 5. S., 1933. — 3. Referate in dem Zentralblatt für die ges. Neurologie und Psychiatrie.

außerord. Professor Dr. Karl Hansenstein:

1. Moderne Wurzelbehandlung mit Silberpräparaten. Deutsche zahnärztliche Wochenschr., Nr. 1. Verlag J. F. Lehmann, München 1932. — 2. Klinische Untersuchungsmethoden. Misch: Fortschritte der Zahnheilkunde, Bd. IX, Lieferung 2. Verlag G. Thieme, Leipzig 1933. — 3. Die Verwendung von Kreistrepan zur Eröffnung des Kieferknochens bei mundchirurgischen Eingriffen. Deutsche zahnärztliche Wochenschr., Nr. 16. Verlag J. F. Lehmann, München 1933.

außerord. Professor Dr. Kurt Zeltz:

1. Gemeinsam mit H. von Puker-Rehbein, physiol.-chem. Analyse der blutdrucksenkenden Wirkung von Organextrakten. Verhandlungen der Deutschen

Ges. für innere Med., 44, 109, 1932. — 2. Gemeinsam mit R. Znouhe und R. Dirr, über Clupein. V. Mitt. Zeitschr. für physiol. Chemie, Bd. 211, S. 187, 1932. — 3. Gemeinsam mit R. Dirr und A. Hoff, über Clupein, VI. Mitt. Zeitschr. für physiol. Chem., 212, 50, 1932. — 4. Gemeinsam mit O. Kahlert, Ein Beitrag zur Kenntnis des Globins, Zeitschrift für physiol. Chemie, Bd. 212, S. 157, 1932. — 5. Gemeinsam mit A. von Rufer-Rehbeleg, Physiol. chem. Analyse der blutdrucksenkenden Wirkung von Organextrakten, II. Mitt. Archiv für exp. Pathologie und Pharmakologie, Bd. 169, S. 214, 1932. — 6. Zur Chemie der stofflichen Kreislaufregulation, Klin. Wochenschr., Jahrg. 12, S. 176, 1933. — 7. Gemeinsam mit G. Frühwein, Fraktionierung von Leberextrakten im Hinblick auf den antianämischen Stoff. Zeitschr. für physiol. Chemie, Bd. 216, S. 173, 1933.

außerord. Professor Dr. Hugo Spatz:

Zusammen mit J. Hallervorden: über die konzentrische Sklerose und die physikalisch-chemischen Faktoren bei der Ausbreitung von Entmarkungsprozessen. Zeitschr. für die ges. Neurol. und Psychiatr., 98, S. 641—701 (1933).

außerord. Professor Dr. Arnold Passow:

1. über gleichzeitige Vererbung von sektorenförmiger Irispigmentierung, zugleich ein Beitrag zur Frage der gleichzeitigen Vererbung überhaupt. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie. Lehmann's Verlag, München 1932. — 2. Zur Therapie mit Amylnitrit und anderen gefäßerweiternden Mitteln. 7. Tagung der Bayer. Ophthalm. Vereinigung in Würzburg. Ref. Klin. Monatsblätter f. Augenheilkunde, 90. Bd. Stuttgart 1933. — 3. Demonstration einer einfachen, für die augenärztliche Praxis geeigneten Apparatur zur Kampimetrie im Dunkelraum. 7. Tagung der Bayer. Ophthalm. Vereinigung in Würzburg. Ref. Klin. Monatsblätter für Augenheilkunde, 90. Bd. Stuttgart 1933. — 4. Zur Ätiologie des Horner-Syndroms und der Heterochromie. XIV. Concilium ophthalmologicum. Madrid 1933. — 5. Horner-Syndrom, Heterochromie und Status dysraphicus, ein Symptomenkomplex. Archiv für Augenheilkunde, 107 Bd. S. 1—51. Bergmann Verlag, München 1933.

außerord. Professor Dr. Julius Mayr:

1. Haut und innere Sekretion. Die Haut- und Geschlechtskrankheiten. (Arzt Zieler.) Berlin/Wien 1933. — 2. Therapeutische Umschau. 2. Vierteljahr 1932. Derm. Wochenschr. 1932, Nr. 30. — 3. Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Zweite erweiterte Ausgabe. München 1932. Müller/Steinide. — 4. Derm. Übersichtsreferat. 1. Halbjahr 1932. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 32, 35, 36. — 5. Studien zur Hautwasserabgabe. II. Antihidrotica. Virchows Archiv 1932, Bd. 287. — 6. Therapeutische Umschau. 3. Vierteljahr 1932. Derm. Wochenschr. 1932, Nr. 40. — 7. Die Behandlung lokalisierter Schweiße. Münchener med. Wochenschr. 1932,

Nr. 44. — 8. Effekt und Dosierung der allgemeinen Antihidrotica. *Ther. der Gegenwart* 1932, Nr. 16. — 9. Die Auswirkungen des Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. *Münchener med. Wochenschr.* 1932, Nr. 34. — 10. Die Behandlung der männlichen Gonorrhoe. *Arztl. Rundschau* 1933, Nr. 3. — *Therapeutische Umschau.* 4. Vierteljahr 1932. *Derm. Wochenschr.* 1933, Nr. 5. — 12. *Derm. Übersichtsreferat.* 2. Halbjahr 1932. *Münchener med. Wochenschr.* 1933, Nr. 13, 14, 16. — 13. Studien zur Hautwasserabgabe III. *Arch. Arch.* 1933, Bd. 289. — 14. *Therapeutische Umschau.* 1. Vierteljahr 1933. *Derm. Wochenschr.* 1933, Nr. 16. — 15. Beeinflusst eine Nebenhodenentzündung die Dauer der Gonorrhoe? *Wiener med. Wochenschr.* 1933, Nr. 23.
Unter Leitung sind 18 Dissertationen entstanden.

außerord. Professor Dr. Franz Witz:

1. Zum Problem der Syphilisprophylaxe. *Münchener med. Wochenschr.* 1932, Nr. 29, S. 1147. — 2. Magenausspülen bei Vergifteten im komatösen Zustande. *Münchener med. Wochenschr.* 1932, Nr. 40, S. 1607. — 3. Eine neue Art Keratoma hereditarium palmare et plantare, „Acrokeratom“. *Archiv für Derm. und Syph.*, Bd. 166, S. 2. — 4. Erkennung und Behandlung des Hautkrebses. *Mon. Schr. für Krebsbekämpfung*, Bd. I, S. 2. — 5. Psoriasis haemorrhagica. *Arch. für Derm. und Syph.*, Bd. 167, S. 3. — 6. Arthritis gonorrhoeica tarda. *Münchener med. Wochenschr.* 1933, S. 9, S. 335. — 7. Ständige Referate im Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Springer-Verlag, Berlin.

Unter seiner Leitung folgende Dissertationen:

Ludwig Schmann: Zur Frage der Ätiologie des Angiokeratoma Mibelli.
Wolfgang Knierer: Über zwei Fälle von akuter Pityriasis lichenoides.
Luise Brühne: Über verrückte Umbauvorgänge bei Hautfupus.
Hans Held: Der Einfluß der Intracervikalbehandlung der Gonorrhoe beim Weibe auf klinischen Verlauf und Heilungsdauer.
Johann Fißcher: Zur Kenntnis der Epidermolysis bullosa hereditaria dystrophica mit totaler Moepic.
Friedrich Weeren: Gonorrhoeische Arthritis nach Trauma bei latenter Gonorrhoe.
Melanie Horb: Die Bedeutung der Provokation mit Lugolösung bei Vulvovaginitis infantum.
Karl Malmus: Epidemiologische Schwankungen des Ulcus molle hinsichtlich seiner zeitlichen und geographischen Ausbreitung, sowie seiner Beziehungen zur Stabies-Morbidität.
Alma Wolfgramm: Versuche einer neuen Behandlungsmethode bei Vulvovaginitis infantum gonorrhoeica.
Hanna Förster: Statistische Untersuchungen über die Häufigkeit von Komplikationen bei ambulant behandelter Gonorrhoe des Mannes.
H. A. Sepp: Ein eigenartiger Fall von Hauttuberkuliden.
Fritz Schmid: Pemphigus neonatorum und seine Beziehungen zur Dermatitis exfoliativa und zur Impetigo contagiosa.

außerord. Professor Dr. Carl Faldt:

1. über das Angießen. Deutsche zahnärztliche Wochenschr. 1933/6. —
2. Plattenprothese. Ebenda 1933/19 und 20.

außerord. Professor Dr. Immo Wymer:

Die Emboliegefahr bei künstlicher Varizenverödung. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 49. München 1932.

außerord. Professor Dr. Josef Beck:

1. Gleichzeitiges Vorkommen von Tuberkulose und Sues. Verhandlungen der Ges. Münchener Hals-, Nasen- und Ohrenärzte 1933. — 2. Metastase eines Siebbeinkarzinoms im Gehörgang. Ebenda. — 3. Orogene Allgemeininfektion ohne Sinusthrombose. Ebenda. — 4. Besprechungen.

außerord. Professor Dr. Adam M. Brogitter:

1. über „lymphatische Reaktion“ und „Agranulozytose“. Virchows Archiv, Bd. 285, 1932. — 2. Nouveaux Phénomènes d'anatomie pathologique du Rhumatisme aigu et chronique. (Vortrag auf dem III. internationalen Kongreß der Ligue Internationale contre le Rhumatisme.) Paris 1932, 13. X., Kongreßbericht. — 3. über anatomische und mikroskopische Befunde bei chronischen Gelenkerkrankungen. (Vortrag in Gent auf Einladung der Société Royale de Médecine de Gand.) Gent, 19. Februar 1933, Sitzungsbericht.

Dissertationsarbeiten:

Lydia Kühnel: Ein Fall von Amyloidnephrose bei Kolonkarzinom. München 1932. Deutsches Archiv für klin. Medizin Bd. 175, 1933.

Alfons Deindl: Obst als Kohlehydratäquivalent in der Nahrung von Diabetikern, Leberkranken und Fettsüchtigen. München 1933.

außerord. Professor Dr. Friedrich Bremer:

1. Klinische Wochenschrift, Jahrg. 11, 1. Oktober 1932, Nr. 40, S. 1657 bis 1661. über die Pathogenese der Perniziösen Anämie. 1. Oktober 1932. (München, I. Med. Klinik). Verlag J. Springer, Berlin und Bergmann, München. — 2. Deutsches Archiv für klinische Medizin, 174. Bd., 1. H. über die Allgemeingültigkeit des Gesetzes von Hughlings Jackson. 23. Juli 1932. (I. Med. Klinik München). Verlag J. C. W. Vogel, Berlin.

außerord. Professor Dr. Reinhard Perwischky:

1. Die sogen. Ménière'sche Krankheit (Angiopathia labyrinthica). Fortschritte der Neurologie und Psychiatrie und ihre Grenzgebiete. 1933. —
2. Eine Verbesserung der Brüning'schen Stirnlampe. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde, Bd. 30. 1932. — 3. Die Behandlung der verschiedenen Arten von Schwerhörigkeit und des Ohrensausens. Ärztlicher Fortbildungskurs. 1932. — 4. über die Schädigung des Hör- und Gleichgewichtsapparates durch den elektrischen Strom. Archiv für Nasen-, Ohren-,

Halz-Heilkunde, Bd. 134. 1933. — 5. Klinische Erfahrungen mit der intravenösen Evipan-Natrium-Markose. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde. 1933. — 6. Die Fremdkörper der oberen Luft- und Speisewege. Fortbildungskurs für Militärärzte. 1933. — 7. Über eine neue intravenöse Markose mit Evipan-Natrium. Kongreß Südwestdeutscher Hals-, Nasen- Ohrenärzte. 1933. — 8. Über den therapeutischen Einfluß kurzer Schallwellen auf das Ohr. Ausgezeichnet mit dem Denker-Preis. 1933. — 9. Die Anwendung der Evipan-Natrium-Markose bei Ohren-, Nasen-, Hals-Operation. Folia Oto-laryngologica. 1933. — 10. Zum Problem der Einwirkung ultrakustischer Schallwellen auf das schwerhörige Ohr. Kongreß Deutscher Hals-, Nasen-, Ohren-Ärzte. 1933.

außerord. Professor Dr. Kurt Schneider:

1. Zur Psychologie und Psychopathologie der Trieb- und Willenserlebnisse. Zeitschr. für die ges. Neurol. und Psych., 141 (1932), S. 351. — 2. Über Abgrenzung und Seltenheit des sogenannten manisch-depressiven Irreseins. Münchener med. Wochenschr., 79 (1932), S. 1549. — 3. Erfahrungen mit der Diagnostiktabelle 1930 zur Statistik der Geisteskrankheiten. Allgem. Zeitschr. für Psychiatrie, 98 (1932), S. 172.

außerord. Professor Dr. Willibald Scholz:

1. Gemeinsam mit W. Schmitt: Klinischer und pathologisch-anatomischer Beitrag zur Torionsdystonie. Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde 126, 1932. — 2. Gemeinsam mit van Bogaert: Klinisch, genealogisch. und pathologisch-anatomischer Beitrag zur Kenntnis der familiären diffusen Sklerose. Zeitschr. Neurol., 141, Berlin 1932. — 3. Erforschung anatomischer Prozesse in der Psychiatrie. Min. Wochenschr., Nr. 36, 1932. — 4. Gemeinsam mit Hyman und Rupaloiv: Effect of Roentgenrays on the central nervous system. Archives of Neur. and Psych., 29, 1933. — 5. Gemeinsam mit Christomanos: Klinische Beobachtungen und pathologisch-anatomische Befunde am Zentralnervensystem mit Thiophen vergifteter Hunde. (Beitrag zur Frage der Effektivität von Giftenwirkungen im Zentralnervensystem.) Zeitschr. Neurol., 144, Berlin 1933. — 6. Über die Entstehung des Hirnbefundes bei der Epilepsie. Zeitschr. Neurol., 145, Berlin 1933.

außerord. Professor Dr. Karl Jahrig:

Gemeinsam mit Julius Michmann: über einen Fall von sogen. „primärer Atkinomykose des Gehirns“. Dissertation. München 1933.

außerord. Professor Dr. Fritz Faber:

Histologie (Dentin, Zahnpulpa). Die Fortschritte der Zahnheilkunde 1933.

außerord. Professor Dr. Kurt Beringer:

1. Gemeinsam mit G. Ruffin: Sensibilitätsstudien zur Frage des Funktionwandels bei Schizophrenen, Alkoholikern und Gesunden. Zeitschr. für

die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 140, 1932. — 2. Bericht über die Verhandlung der F. R. W. zur Frage der sozialen und eugenischen Indikation bei Schwangerschaftsunterbrechung und Sterilisation. Nervenarzt, Bd. 5, 1932. — 3. Gemeinsam mit W. v. Baeyer und G. Marx; Zur Klinik des Hirschsprungschen. Nervenarzt, Bd. 5, 1932.

außerord. Professor Dr. Ernst Dormann:

Beitrag zur Frage der Zunahme der Krebskrankheit, in Zeitschr. f. Krebsforschung, 39. Bd., 1. H. Berlin 1933.

Dissertationen unter Leitung:

F. Stengel: „Wetter“, Apoplexie und Embolie. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 43. München 1932.

F. Giller: Über gummiöse Myokarditis mit besonderer Berücksichtigung der Riesenzellbildung. München 1932.

B. Reiser: Krebsstatistik des Pathol. Instituts der Universität München von 1912—1921. München 1933.

Privatdozent Dr. Werner Schulze:

1. Gemeinsam mit Herbert Bschan: Histologische Elektrolytuntersuchungen bei der Wundheilung. Zentralbl. für Chirurgie 1933, Nr. 2 und Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München, 42. Jahrg. 1933, S. 1. — 2. Über die anatomischen Bedingungen für die Metastasierung bei der Allgemeininfektion. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 239, S. 1—4, S. 34—126, 1932. — 3. Untersuchungen über das Ligamentum pulmonale. Ebendort S. 127—149. — 4. Über die Ursachen der Bakterienablagerung im Knochen. Archiv für klin. Chirurgie, Kongressbericht 1933. Archiv für klin. Chirurgie, Bd. 177, 1933, S. 450.

Privatdozent Dr. Otto Schneider:

Beitrag zur Klinik der Kieferzahnzysten unter besonderer Berücksichtigung der Kieferhöhlenzysten; ihre Behandlung und deren Heilerfolge. M. f. Zahnheilk. 1932/33.

Privatdozent Dr. Adolf Seifer:

1. Die Toxizität der in der Scheide gesunder Tiere vorkommenden Diphtheriebazillen. Münchener med. Wochenschr. 1933, Nr. 21, S. 804. — 2. Gemeinsam mit E. Frühholz: Methodik und hygienische Bedeutung der Wärmeschuhmessung mit besonderer Berücksichtigung der Oberflächentemperaturen des Raums. Gesundheitsingenieur 1933, Bd. 56, 469 und 483.

Dissertation:

A. Lang: Die Berufskrankheiten des Zahnarztes.

Privatdozent Dr. Arnold Engelhard:

„Lungenemphysem aus bronchialer Lungenblähung.“ Deutsch. Archiv klin. Med., 175. Bd., 1. H., 1933. Berlin, F. C. W. Vogel 1933.

Privatdozent Dr. Fritz Lange:

1. Hypertension in relation to Arteriosclerosis Chapter 18, Vol. „Arteriosclerosis“. The Josiah Macy Foundation. The Mac Millan Comp. New York, p. 501—36. New York 1933. — 2. Der stoffliche Anteil an der Regulation des Kreislaufes und seine Bedeutung für die Hypertonie. Min. Wochenschrift, Jahrg. 12, S. 173—76. Leipzig 1933.

Dissertationen:

- Greta Noah-Kuttner: Nachweis des vierten blutdrucksenkenden Stoffes (Lange-Felix) im menschlichen Harn und Blut. München 1933.
- Karl Wurm: Die biologischen Eigenschaften gewisser Organextrakte. München 1933.

Privatdozent Dr. Kurt Lydtin:

1. Die haematogene Tuberkulose. Verh. der. Deutschen Tuberkulosegesellschaft 1932, S. 206. — 2. Über den doppelseitigen Pneumothorax. Verh. der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin 1932, S. 215.

Dissertationen:

- M. Prestele: Über die Thrombozytenzählmethode nach Flöbner-Hofmann.
- S. Sohr: Klinische Untersuchungen über das Zusammentreffen von Gelenkrheumatismus und Tuberkulose.

Privatdozent Dr. August Forst:

1. „Zum Antagonismus Kohlehydrate-Blausäure.“ Verh. der Deutschen Pharmakol. Gesellsch., XI. Berlin 1932. — 2. „Die Bedeutung der Zufuhrwege für die Therapie“, in Fortschritte der Therapie, 8. Jahrg., S. 19. Leipzig 1932.

Privatdozent Dr. Hans Lurenburger:

1. Psychiatrisch-erbbiologisches Gutachten über Don Julio (Cesare) de Austria. Mitt. Verein Gesch. der Deutschen in Böhmen 70, 41, 1932. — 2. Zur Frage der Schwangerschaftsunterbrechung und Sterilisierung aus psychiatrisch-eugenischer Indikation. Zeitschr. für die ges. Strafrechtswissenschaft 52, 432, 1932. — 3. Erbprognose und praktische Eugenik im cyclothymen Kreise. „Der Nervenarzt“ 5, 505, 1932. — 4. Temporäre Strahlenamenorrhoe und menschliche Erbforschung. „Strahlentherapie“ 45, 679, 1932. — 5. Das Problem der Ausmerze in der psychiatrischen Eugenik. „Die Ärztin“ 8, 225, 1932. — 6. Über erbliche Geistesstörungen. Dienst am Leben 1932, 309. — 7. Endogener Schwachsinn und geschlechtsgebundener Erbgang. Zeitschr. Neur. 140, 320, 1932. — 8. Die Sterilisierung aus psychiatrisch-eugenischer Indikation. Bericht über die zweite Deutsche Tagung für Psychische Hygiene. Berlin und Leipzig 1932. — 9. Erbllichkeit, Keimschädigung, Konstitution 1931. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete 5, 1, 1933. — 10. Berufsgliederung und soziale Schichtung in den Familien erblich Geisteskranker. „Eugenik“ 3,

§. 2, 1933. — 11. Zur Frage der Zwangssterilisierung unter besonderer Berücksichtigung der psychiatrisch-eugenischen Indikation. „Eugenik“ 3, §. 4, 1933. — 12. Über einige praktisch wichtige Probleme aus der Erbpathologie des phlothyment Kreises. Studien an eineigen Zwillingspaaren. Zeitschr. Neur. 146, 87, 1933. — 13. Literatur zur Rassenfrage. „Der praktische Arzt“ 30 (18), 237, 1933. — 14. Das Eugenische Sterilisierungsgesetz. Med. Welt 1933. — 15. Noch einmal: Das Eugenische Sterilisierungsgesetz. Med. Welt 1933. — 16. Besprechungen im Zentralblatt für die ges. Neurol. und Psychiatrie, der Zeitschr. für Kinderforschung, der „Eugenik“, der Münchener med. Wochenschr. — 17. Berichte über wissenschaftliche Tagungen.

Privatdozent Dr. Max Lange:

1. Fehldiagnosen bei der Begutachtung eines Wirbelbruches. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 27, S. 1076. — 2. Ischias und Pseudischias, ihre Differentialdiagnose und Behandlung. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 35, S. 1409. — 3. Die Orthopädie des Jahres 1931. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 36, S. 1425. — 4. Die Behandlung des Kniegelenkes unter besonderer Berücksichtigung der Verwendung von seidenen Bändern. Brun's Beitr. zur klin. Chirurgie 1932, Bd. 156. — 5. Orthopädie und Neurologie. Fortschr. der Neurol., Psych. und in Grenzgeb. 1932, §. 11. — 6. Die Gefahr der Pseudarthrosenbildung und Femurtropfnekrose nach Schenkelhals- und Schenkelkopfrüchen Jugendlicher. Zeitschr. für orthop. Chir. 1932, Bd. 57. — 7. Die operative Behandlung der mit starker Verkürzung oder Verkrümmung geheilten Oberschenkelbrüche. Verh. d. 27. Kongr. d. Deutsch. Orthop. Ges. — 8. Über die Behandlung in schlechter Stellung geheilter Knöchelbrüche. Ebenda. — 9. Künstliche Kniegelenksbänder aus Seide. Ebenda. — 10. Über die Ausbildung von Femurtropfnekrosen nach Knöchern verheilten Schenkelhalsbrüchen Jugendlicher. Ebenda. — 11. Die Differentialdiagnose zwischen Muskelhärtungen und der latenten Phlebitis der tiefen Unterschenkelvenen. Münchener med. Wochenschr. 1933, Nr. 12, S. 456.

Unter seiner Leitung:

Zimmermann: Zur Behandlung der Ostitis fibrosa des Schenkelhalses. Inaug.-Dissert.

Reinhardt: Über das Wirbelgleiten (Spondylolisthesis). Inaug.-Dissert.

Kargus: Über die Pfannenveränderungen bei der Perthes'schen Krankheit. Inaug.-Dissert.

Wiedergrün: Mitteilung eines Falles von angeborenen Klumpfüßen bei gleichzeitiger Meningocele. Inaug.-Dissert.

Kraus: Über gleichzeitiges Vorkommen von Klumpfüßen mit anderen angeborenen Mißbildungen. Inaug.-Dissert.

Beyen: Über die Gefahren der Draht- und Nagelegtenstension unter Mitteilung mehrerer beobachteter Fälle. Inaug.-Dissert.

- Then Bergh:** über syringomyelitische Arthropathie der unteren Gliedmaßen unter besonderer Berücksichtigung des Fußes. Jnaug.-Dissert.
- Huber:** über das Zusammentreffen zwischen einer Osteomyelitis acuta femoris und einer Poliomyelitis unter Mitteilung von zwei Fällen. Jnaug.-Dissert.
- Gruber:** Die Häufigkeit des Vorkommens der Pedes addukti und deren operative Behandlung. Jnaug.-Dissert.
- Sigl:** Die Entstehung von typischen Fehlförmigkeiten nach Epiphyysenschädigung infolge Osteomyelitis. Jnaug.-Dissert.

Privatdozent Dr. Oswald Marchesani:

1. In welchem Umfange darf bei Erkrankungen des Auges tuberkulöse Ätiologie als sicher gestellt gelten. Klin. Wochenschr., Nr. 46, 1932. —
2. über Netzhautablösung und deren neue Behandlungserfolge. Jahreskurse für ärztl. Fortbildung, Novemberheft 1932. —
3. über die Befunde am Sehnerven bei Stirnhirnerkrankungen. Archiv für Augenheilkunde 107, 1933. —
4. Zur Trodensterilisation der schneidenden Instrumente. Bayer. augenärztliche Vereinigung. Würzburg 1932. —
5. über das Forster-Kennedysche Syndrom. Ebenda.

Privatdozent Dr. Karl Moncorps:

1. Salvarsanverträglichkeit steigernde Maßnahmen. Dermatol. Wochenschrift, Bd. 96, S. 314. —
2. Grundsätzliches zur Verträglichkeit von Salben, Pasten und Schüttelmixturen. Dermatol. Wochenschr., Bd. 96, S. 486. —
3. Probleme und Ergebnisse der Dermatologie und Venerologie. Jahreskurse für ärztl. Fortbildung 1933, April. —
4. Pityriasis rosea-ähnliche, unter Pigmentation abheilende Toxicodermien und Pit. r. c. pigmentations. Dermatol. Wochenschr., Bd. 96. —
5. Chemische Identifikation einer aus der Milz isolierten, die mesenchymale Abgangsfunktion steigernden Substanz als 2-oxy-6-amino-pyrimidin (Cytosin), gemeinsam mit Günther. Klin. Wochenschr. 1933. —
6. Können cholesterinhaltige Salben und Kosmetika toxische Wirkungen entfalten? Gemeinsam mit Droller und Carter. Münchener med. Wochenschr. 1933. —
7. über den Zucker- und Glukathiongehalt von Blut und Haut bei Höhen Sonnen- und Erythema-dermatitis, ein Beitrag zur Frage peripherisch bedingter Stoffwechselvorgänge. Gemeinsam mit Bohnstedt und Schmid. Archiv für Dermatol. und Syph., Bd. 169. —
8. Demonstrationen, Referate, Buchbesprechungen, Fragenbeantwortung. Münchener med. Wochenschr., Centralbl. für Haut- und Geschlechtskrankh., Dermatol. Wochenschr.

Unter seiner Anleitung:

- Erwin Bierling:** Vergl. Untersuchungen über die perkutane Resorbierbarkeit von Salicylsäure und Salicylestern aus perkutan anzuwendenden Antirheumatika. Jnaug.-Dissert. 1933.
- Dr. ing. Otto Günther:** Beitrag zur chemischen Charakteristik und biologischen Wirkungsweise einweißfreier Milzextrakte. Jnaug.-Dissert. 1933.

- Gotte Kern: Die konservative Behandlung der Warzen unter besonderer Berücksichtigung der Vaccinetherapie nach Viberstein. Znaug.-Dissert. 1932.
- Lifamaria Meitrowsky: über das Krankheitsbild des Erythema palmo-plantare symmetricum hereditarium. Znaug.-Dissert. 1933.

Privatdozent Dr. Otto Ullrich:

1. Blutbild und reticulo-endotheliales System. Monatschr. für Kinderheilkunde, Bd. 56, S. 189, 1933. — 2. über die „Dysostosis multiplex“ (Typus Hurler) und ihre Beziehungen zu anderen Konstitutionsanomalien. (Gemeinsam mit E. Binswanger.) Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 54, S. 699, 1933. — 3. Splenektomiefolgen beim Morbus Gaucher. Zeitschr. für Kinderheilk., Bd. 55, S. 1, 1933. — 4. über die Bedeutung der „stillen Zeiung“ für die Epidemiologie und für die Bekämpfung der epidemischen Kinderlähmung. Zeitschr. für Kinderforschung, Bd. 41, S. 357, 1933. — 5. Demonstrationen und Diskussionsbemerkungen in wissenschaftlichen Gesellschaften; Referate in der Monatschr. für Kinderheilkunde.

Privatdozent Dr. Paul Gotthardt:

1. Röntgenbehandlung der Erkrankungen des Zentralnervensystems im Kindesalter. (Handbuch der Röntgendiagnostik und -Therapie im Kindesalter.) Herausgegeben von Prof. Dr. St. Engel, Dortmund und Dr. Ludwig Schall, Homburg/Saar. Leipzig 1932. — 2. Zum Tode Hermann Nierders. Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 46, S. 1864.) München 1932. — 3. Hermann Nieder zum Gedächtnis. (Strahlentherapie, Bd. 46.) Berlin 1933. — 4. Nieder als Persönlichkeit. (Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 47.) Leipzig 1933. — 5. Das Lungenkarzinom. (Münchener med. Wochenschr. 1933, Nr. 18, S. 693.) München 1933. — 6. Referate im Zentralblatt für die gesamte Radiologie. Berlin 1932/33.

Privatdozent Dr. Hans Baur:

1. In welchen Fällen soll die Grundumsatzbestimmung ausgeführt werden? Fortschritte der Medizin 1932. — 2. Therapie. Fortlaufende Referate. Münchener med. Wochenschr. 1932/33. — 3. Fortlaufende Vorträge und Fragenbeantwortung. Münchener med. Wochenschr. und Deutsches Archiv für klin. Medizin 1932/33.

Unter seiner Anleitung:

- Zwei Dissertationen über den Einfluß des Phlorrhizins auf den Fettstoffwechsel. München 1932/33.
- Zwei Dissertationen über das Blutfett. München 1932/33.
- Eine Dissertation über den Fettgehalt der Galle. München 1932/33.
- Zwei Dissertationen über den Glykogengehalt der Niere. München 1932/33.

Privatdozent Dr. Pius Müller:

1. Untersuchungen über den Energie- und Stoffumsatz beim schweren Diabetes. Deutsches Archiv klin. Med. 174. — 2. über die Behandlung

der Basedowschen Krankheit mit Jod und Arsen. Münchener med. Wochenschrift 1933.

Privatdozent Dr. Martin Müller:

1. Befal. (Pharma-Medico.) München 1933. — 2. Garbey und Sydenham. (Pharma-Medico.) — 3. Referate in den Mitteilungen zur Geschichte der Medizin, der Naturwissenschaften und der Technik.

Dissertationen unter seiner Leitung:

Max Rudner, J. u. D. Schäfers Theorie von der Sensibilität als Lebensprinzip. Düsseldorf 1933.

Karl Barverseder, Die Schulhygiene bei Joh. Pet. Frank.

Fritz Wüster, Der Einfluß der Brownischen Lehre auf die Therapie. Eichendorf 1933.

Privatdozent Dr. Heinrich Würtle-de la Camp:

1. Zur Versorgung des Appendixstumpfes. Zentralbl. Chir. 1932, Nr. 35. — 2. Blutgefäßdarstellung bei gefäßverengernden Vorgängen. Arch. klin. Chir. 1932, Bd. 173. — 3. Erfahrungen mit Athrombit und Bernstein bei der Bluttransfusion. Deutsch. med. Wochenschr. 1932, Nr. 46. — 4. Sitzungsbericht der 17. Tagung der Vereinigung Bayer. Chirurgen. Der Chirurg 1932, S. 24. — 5. Die operative Behandlung der Luxatio acromio-clavicularis. Zentralbl. Chir. 1932, Nr. 46. — 6. über die Bluttransfusion. Deutsche Zeitschr. Chir. 1933, Bd. 239. — 7. Operationstisch für kosmetische Operationen im Sitzen. Der Chirurg 1933, S. 5. — 8. über die Ebipan-Natrium-Markose. Deutsche Zeitschr. Chir. 1933, Bd. 240. — 9. Beitrag zur Resektion zur Ausschaltung. Deutsche Zeitschr. Chir. 1933, Bd. 240. — 10. über die Unzuverlässigkeit der Testiera. Deutsche Zeitschr. Chir. 1933, Bd. 240. — 11. Die Operationen an den Nieren. Chirurg. Operationslehre, 6. Aufl., 1933, Bd. 1. — 12. Die Operationen bei Nasen-Rachentumoren. Ebenda. — 13. Die Operationen an den Speicheldrüsen. Ebenda. — 14. Die Operationen an den Nebenhöhlen der Nase. — 15. Die Operationen am Ohr. Ebenda. — 16. Die Operationen an der Gaumen- und Rachenmandel. Ebenda. — 17. Regelmäßige Berichte in „Der Chirurg“.

Privatdozent Dr. Berthold Mueller:

1. Untersuchungsmethoden zum Nachweis von Fälschungen von Marken, Stempeln und Petschaften. Handb. der biologischen Arbeitsmethoden, Abt. 4, T. 12/II, S. 411. Berlin und Wien 1932. — 2. Ein Beitrag zur kriminalistischen Bedeutung der Berufsknoten. Arch. für Kriminologie, Bd. 91, Berlin 1932. — 3. Nach welcher Zeit dringen Flüssigkeitsbestandteile in die Luft- und Speisewege von nach dem Tode ins Wasser gelangten Leichen ein? Deutsche Zeitschr. gerichtl. Medizin, Bd. 19, Berlin 1932. — 4. Die Rechtsstellung nichtärztlicher Heilbehandler im Strafprozeß. Deutsches Ärzteblatt, Berlin 1933. — 5. Der Begriff des ursäch-

lichen Zusammenhanges in Medizin und Recht. Münchener med. Wochenschrift, München 1933. — 6. Untersuchungen über die Erblichkeit der Augenfarbe, der Haarfarbe und der Haarform vom gerichtlich-medizinischen Standpunkt aus. Deutsche Zeitschr. gerichtl. Medizin, Bd. 20, Berlin 1933. — 7. Der Einfluß der Schreibgeschwindigkeit und des Schreibraumes auf die allgemeinen Schriftmerkmale. Deutsche Zeitschr. gerichtl. Med., Bd. 20, Berlin 1933. — 8. Der Reichstagsentwurf eines Einführungsgesetzes zu einem allgemeinen deutschen Strafgesetzbuch vom Standpunkt des gerichtlichen Mediziners aus. Deutsche Zeitschr. gerichtl. Med., Bd. 20, Berlin 1933. — 9. Eigenartige Befunde an den Händen bei Selbstmord durch Erschießen. Deutsche Zeitschr. gerichtl. Med., Bd. 20, Berlin 1933.

Privatdozent Dr. Hans v. Seemen:

1. Erfahrungen bei der Anwendung der Elektrochirurgie (Ausprache). XLIV. Tagung der Vereinigung nordwestdeutscher Chirurgen am 10. und 11. Juni 1932 zu Göttingen. Zentralbl. Chir. 1932, S. 110. — 2. Vereinigung Münchener Chirurgen zu München am 20. Juli 1932. 1. Eigenes Elektrochirurgie-Meißzeug, 2. Krankenvorstellungen aus dem Gebiete der Elektrochirurgie. Zentralbl. Chir. 1932, S. 2797. — 3. über Arthrome. 56. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie 30. März bis 2. April 1932, Berlin. Arch. klin. Chir. 173, S. 77, 1932. — 4. über elektrochirurgische Behandlung bösartiger Geschwülste. Mjchr. Krebsbekämpfung 1933, S. 23. — 5. Schleiehende eitrige Osteomyelitis — Myositis ossificans circumscripta — Knochen Sarkom. (Zusammenhänge und Abgrenzung.) Deutsche Zeitschr. Chir. 239, S. 160, 1933. — 6. über den heutigen Stand der Elektrochirurgie. Chirurg 1933, S. 301. — 7. Myositis ossificans circumscripta in der Unterarmbeugemuskelatur bei ischämischer Kontraktur nach supratendylärer Oberarmfraktur. Deutsche Zeitschr. Chir. 240, S. 403, 1933. — 8. Elektrochirurgie mit Demonstrationen. 2. Kurs der Münchener Röntgeniannungsgesellschaft. Radiologische Rundschau, Bd. 1, S. 32, 1933.

Privatdozent Dr. W. Hoffmeister:

1. Blutalkalpiegel bei Knochenkrankungen und Frakturen. Deutsche Zeitschrift für Chir., Bd. 240, S. 7, 1933. — 2. Epithelkörperchenentfernung bei Spondylarthrititis ankylopoetica. Münchener med. Wochenschr., S. 13, 1933. — 3. Die Beeinflussung schlechtheilender Frakturen durch Injektion von Knochenextrakt. Münchener med. Wochenschr. 1933. — 4. Beziehungen zwischen Knochenkrankungen und Blutalkalpiegel. Vortrag gehalten am Bayer. Chirurgenstag, Oktober 1932.

Privatdozent Dr. Ludwig Singer:

1. über entzündliche Erkrankungen des Mittelohres und der pneumatischen Hohlräume des Schläfenbeins. I. Mitteilung. Morphologische Studie mit Beiträgen zur fetalen und postnatalen Entwicklung der Mittelohr-

räume usw. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde 32, S. 1. 1932. — 2. II. Mitteilung. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde 32, S. 2, 1932. — 3. Beeinflusst die Witterung den Tod und die Todeszeit des Kreislaufkranken, besonders des Hypertonikers? Verhandl. der Deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung, 5. Tagung, 1932. — 4. über akute Herztodsfälle im frühesten Kindesalter. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 53, S. 6. — 5. Untersuchungen über die Morphologie der Gliome. Gemeinsam mit Johannes Seiler. Virchows Archiv, Bd. 287, Bd. 3. — 6. Neuere Untersuchung über die Morphologie der Gliome. (Das Gliom, eine neurogene Geschwulstform mit glio-mesodermalem Stützgerüst.) Gemeinsam mit Johannes Seiler. Min. Wochenschr., 12. Jahrg., Nr. 20, S. 791/92.

Privatdozent Dr. Erwin Reichenbach:

1. Gemeinsam mit Georg Schmidt: über „offenen Biß“ und seine chirurgische und prothetische Behandlung. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, 237. Bd., 3. S., 1932. — 2. Gemeinsam mit Radoleczny: Orthopädisch-prothetische Maßnahmen zur Behebung von Sprachstörungen. Misch, Fortschritte der Zahnheilkunde, Bd. 8, 1932, Lieferung 10. — 3. Das zahnärztliche Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München. Deutsche zahnärztliche Wochenschr. 1933, Nr. 2. — 4. Versuche der Anwendung neuzeitlicher Klammertechnik in der Sozialversicherung. Deutsche zahnärztliche Wochenschr. 1933, Nr. 8. — 5. Hinweise zur Gestaltung des zahnärztlichen Studiums in Verbindung mit dem medizinischen Ausbildungsgang. Deutsche zahnärztliche Wochenschr. 1933, Nr. 18. — 6. Unter Mitarbeit von Dr. J. Reichenbach: Praktische und kritische Beiträge zur prothetischen Keramik (mit 42 Abbildungen). Vierteljahrsschr. für Zahnheilkunde 1933, S. 3. Berlin 1933.

Privatdozent Dr. Max Ernst:

1. über traumatische und pathologische Querfortsatzbrüche der Lendenwirbelsäule. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 237. — 2. Eitrige Entzündungen und Jahreszeiten. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 238. — 3. Evipan-Natrium, ein neues Mittel zur intravenösen Allgemeinnarkose. Münchener med. Wochenschr. 1933/4.

Privatdozent Dr. Karl Neubürger:

1. über Hirnveränderungen bei Hypertonikern. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung, 5. Tagung, 1932. — 2. über einige neuere Bestrebungen in der Pathologie. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung 1933, Januarheft.

Unter seiner Leitung:

- J. Laderbauer: über primäre diffuse Melanosarkomatose der Pia mater. Zeitschrift für die ges. Neurologie und Psychiatrie, Bd. 144, 1933.
H. Bösch: Eigenartige Erkrankung eines kindlichen Gehirns. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 141, 1932.

- E. Scharrer: Histopathologische Befunde im Zentralnervensystem bei Thalliumvergiftung. Zeitschr. für die ges. Neurologie und Psychiatrie, Bd. 145, 1933.
H. S. Scherer: Die Sonderstellung der Mortenlues bei der progressiven Paralyse. Virchows Archiv, Bd. 286, 1932.

Privatdozent Dr. Peter Jönén:

1. Zur Kontrastdarstellung der Hydrosalping. Zentralbl. für Gyn. 1932, Nr. 32. — 2. Der Einfluß der mütterlichen Ernährung auf die Entwicklung der Reibesfrucht. Zeitschr. für Gyn. 1932, Bd. 103, S. 192. — 3. Die Entwicklung der Reibesfrucht ist durch die Ernährung der Mutter beeinflussbar. Archiv für Kinderheilk. 1932, Bd. 98, S. 1/2, S. 32. — 4. Brauchen wir die Kolpoptomie? Monatsschr. für Gyn. 1933, Bd. 94, 1933. — 5. Ätiologie und Therapie juveniler Blutungen. Monatsschr. für Gyn. 1933, Bd. 94.

Privatdozent Dr. Karl Bragard:

Das Genu valgum. Beilageheft der „Zeitschr. für orthopädische Chirurgie“, 57. Bd., 2 Teile. Stuttgart 1932.

Privatdozent Dr. Fleckart Stumpf:

1. Die differentialdiagnostische Verwertung von Bewegungsbildern bei intrathorakalen Veränderungen. Verhandlungen der Deutschen Röntgen-Gesellschaft, Bd. 24, 1932. Verlag Thieme/Leipzig. — 2. Röntgen-diagnostik der Herz- und Gefäßerkrankungen. Radiol. Rundschau, Bd. 1, S. 5/6. München 1933. — 3. Rhymographie und Stereographie im praktischen Gebrauch. Radiol. Rundschau, Bd. 1, S. 5/6. München 1933. — 4. Hydrotherapie und Wärmestrahlung. Zeitschr. für Kurortwissenschaft, 2. Jahrg., S. 10/11. Schoetz/Verlin 1933. — 5. Die Röntgentherapie in der inneren Medizin. Radiol. Rundschau, Bd. 1, S. 5/6. München 1933.

Privatdozent Dr. Alfred Wiskott:

1. Zur Pathogenese, Klinik und Systematik der frühkindlichen Lungenentzündungen. Verlag von S. Karger. Berlin 1932. — 2. über infektiöse Pneumonien bei jüngsten Säuglingen. Monatsschr. für Kinderheilk., Bd. 56, S. 76. 1933. — 3. Vorträge und Vorweisungen in wissenschaftlichen Gesellschaften, referiert in verschiedenen medizin. Zeitschriften.

Privatdozent Dr. Fritz Kant:

Die Pseudoencephalitis Bernicke der Alkoholiker. Archiv für Psychiatrie 1933.

Privatdozent Dr. Gustav Borger:

1. Mykosis fungoides mit mykoiden Veränderungen im Gehirn und in den Gehirnnerven. (Gemeinsam mit C. Moncorps.) Virch. Archiv, 286. Bd., S. 157—166 (1932). — 2. Chemisch-biologische Untersuchungen über wachstumsfördernde Stoffe. I. Die Enzyme des Extraktes aus Hühnerembryonen.

(Gemeinsam mit L. Peters.) Hoppe-Seylers Zeitschr. für Physiol. Chemie, Bd. 214, S. 91—103 (1933). — 3. Untersuchungen zur pathologischen Physiologie des Infarkts. 1. Der Gehalt des Infarktgewebes an reduzierten Glutathion und anderen Sulfhydrylgruppen. (Gemeinsam mit L. Peters und M. Kurz.) Hoppe-Seylers Zeitschr. für Physiol. Chemie, Bd. 217, S. 255—273 (1933).

Privatdozent Dr. Ferdinand Claussen:

1. Über die Diurese der Herzkranken. I. Teil. Vom Wesen der Salurgandidiurese. Zeitschr. exper. Med., 83, 231, Berlin 1932. — 2. Über die Diurese der Herzkranken. Erg. inn. Med., 43, 764 Berlin 1932.

Privatdozent Dr. Karl Gebhardt:

1. „Praktische und sportärztliche Tätigkeit.“ Münchener med. Wochenschr. 1925, Nr. 36, S. 1521. — 2. „Arzt und Leibesübungen.“ Dieser Heimatbuch 1926. — 3. „Sehrlingsübungslager.“ Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 29, S. 1223. — 4. „Gestaltung der Freizeit vom Standpunkt des Arztes.“ „Das junge Deutschland“ 1927, XXI. Jahrg., 8, S. 381. — 5. „Beitrag zur Übungsfürsorge.“ Münchener med. Wochenschr. 1929, Nr. 30, S. 1251. — 6. „Verletzungen und Spätschäden am Bewegungsapparat.“ Münchener med. Wochenschr. 1929, Nr. 2, S. 54. — 7. „Rothilfe bei Sportverletzungen.“ Münchener med. Wochenschr. 1929, Nr. 49. — 8. „Klinische und röntgenologische Beobachtungen von Gelenkveränderungen während der Nachbehandlung nach Knochen- und Gelenkverletzungen.“ Deutsche Zeitschr. für Chir. 1930, Bd. I, S. 172. — 9. „Chirurgische Krankengymnastik innerhalb der Grenzen der Anpassungsfähigkeit.“ Zentralblatt für Chir. 1930, Nr. 36, S. 2265. — 10. „Extraartikuläre Reizzustände des Schultergelenks.“ Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 14, S. 586. — 11. „Nachbehandlung der Bewegungsstörungen nach Verletzungen und operativem Eingriff.“ In Lexer's Wiederherstellungschirurgie 1931. — 12. „Chirurgische Krankengymnastik.“ Verlag von Ambrosius Barth 1931. — 13. „Paratitkuläre Blutung gegenüber Höhlenerguß.“ Münchener med. Wochenschr. 1931, Nr. 44, S. 1864. — 14. „Der Tenniseellenbogen.“ Münchener med. Wochenschr. 1932, Nr. 48, S. 1926. — 15. „Der Bandschaden des Kniegelenks.“ Monographie im Verlag Ambrosius Barth, Leipzig 1933. — 16. „Nebenschädigungen und deren Behandlung nach Speichenfraktur.“ Zentralbl. für Chirurgie 1933. — 17. „Nachtrag zu Wesen und Behandlung des sogen. Tenniseellenbogens.“ Münchener med. Wochenschr. 1933, 80. Jahrg., Nr. 9, S. 351. — 18. „Über die Nachbehandlung von Knochenbrüchen, besonders des Speichenbruchs zumal seiner Nebenschädigungen.“ Deutsch. Zentralbl. für Chir. 1933, 240. Bd., 7. H., S. 458. — 19. „Die Übungsbehandlung.“ Monographie 1933, Verlag Fischer, Jena. — 20. „Übungsfürsorge.“ Münch. med. Wochenschrift 1933, Nr. 32, S. 1256. — 21. „Arbeitsdienst.“ Dt. Arzteblatt 1933, Nr. 1, S. 37. — 22. Beitrag „Bewegungstherapie“ im Lehrbuch für physikalische Therapie von Grober 1934 im Verlag Fischer, Jena.

5. In der tierärztlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Leonhard Vogel:

1. Wieder einmal: Das Deutsche Rinderleistungsbuch. Süddeutsche Landw. Tierzucht 1933, Nr. 3. — 2. Herausgabe der Süddeutschen Landwirtschaftlichen Tierzucht. München-Hannover 1932. — 3. Mittherausgabe der Deutschen Landwirtschaftlichen Tierzucht. Hannover 1932.

Arbeiten aus dem Institut für Tierzucht:

- Joseph Ringseisen: 1. Das Rasenspiegelbild und seine Verwendung zur Kennzeichnung beim Rinde. Münchener Tierärztl. Wochenschr., Nr. 28, 1932.
— 2. Die Zugkuhhaltung in Deutschland. Süddeutsche Landwirtschaftliche Tierzucht, Nr. 11, 1933.
- Albert Härdlein: Vergleichende Untersuchungen über die körperliche Entwicklung von Jungkühen des Allgäuer Schlages und des Höhenfleckviehes. Sinaug-Dissert. München 1933.

ord. Professor Dr. Reinhard Demoll:

Über den Instinkt. Münchener Universitätsreden, Heft Nr. 25. München 1932.

ord. Professor Dr. Albert Jodlbauer:

Aus dem Pharmakologischen Institut der Tierärztlichen Fakultät:

Raimund Bayr: „Über den Einfluß einiger Narkotika auf die Milchsekretion (Milchmenge und Milchbeschaffenheit) sowie zur Frage ihres Überganges in die Milch.“ Dissertation. München 1932.

Michael Weichseldorfer: „Sind Jod und Arsen als biologische Sensibilisatoren für Strahlenwirkungen anzusprechen?“ Dissertation. München 1933.

ord. Professor Dr. Johannes Bachtner:

Aus dem Tierphysiologischen Institut:

Dr. M. Gürsching: Tierversuche über den Einfluß von Kolloidal mit Eiweiß gelöstem Tricalciumphosphat auf den Ca- und P-Umsatz des Organismus. Biochem. Zeitschr. 259, 140 (1933).

— Die gleichzeitige Zufuhr von Kalk und Phosphorsäure mit einem kolloidalen Kalk-Phosphorsäure-Eiweißpräparat. Münchener med. Wochenschr. 1933, II (im Druck).

— Dr. P. W. Dandwört: Lumineszenzanalyse im filtrierten ultravioletten Licht. 2. Aufl. Rezension. Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1932, Nr. 48.

ord. Professor Dr. Johannes Mörr:

1. Über Temperaturmessung und „Fieber“ beim Silberfuchs. Der Deutsche Pelztierzüchter 1933, S. 9, S. 193. — 2. Edelpelztierzucht und Schlachthöfe. Zeitschr. für Fleisch- und Milchhygiene 1933, S. 272. — 3. Ist das fogen. Rahtwürgen eine Tierquälerei? Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1933, Nr. 17, S. 193. — 4. Über Körpertemperatur, Herztätigkeit und

Atmung des Silberfuchses. Archiv für wissenschaftliche und praktische Tierheilkunde 1933, 66. Bd., S. 2, S. 136. — 5. Bemerkungen zum Genuß von Silberfuchs- und Nutriasfleisch. Zeitschr. für Fleisch- und Milchhygiene 1933, S. 307. — 6. Anhaltende Bradykardie durch Atrioventrikularrhythmus mit Atmungsarrhythmie beim Silberfuchs. Sitzungsberichte der Deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung, Tagung Würzburg 1933. — 7. Mittherausgabe des „Archivs für wissenschaftliche und praktische Tierheilkunde“ und der italienischen tierärztlichen Zeitschrift „Profilassi“. — 8. Offizielle Mitarbeiterschaft an der „Berliner Tierärztlichen Wochenschrift“, „Münchener Tierärztlichen Wochenschrift“ und „Tierärztlichen Rundschau“. Ständige Referiertätigkeit für die Jahresberichte von Ellenberger-Schütz und die „Zeitschrift für Kreislaufforschung“, darunter für beide eine größere Reihe fremdsprachlicher Referate.

Arbeiten aus der Medizinischen Tierklinik:

Privatdozent Dr. Stetter siehe dort.

Paul Weisspflug: Lassen sich die Beziehungen zwischen Körpertemperatur und Pulsfrequenz beim Hund zur Feststellung von Lungentuberkulose bewerten? Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1933, Nr. 6, S. 61.

Gotthard Scholz: Wert und Wirkung des „Perlacar“ bei Hautkrankheiten in der Kleintierpraxis. Dissertation 1932.

Friedrich Wagner: Studien über die Irisfarbe und die Möglichkeit einer „Augendiagnose“ beim Hund. Dissertation 1932.

Karl Orth: Beobachtungen über die Otodectesräude bei Hunden und Katzen und ihre Behandlung mit „Viscopast“. Dissertation 1932.

Georg Schinzel: Das Elektrokardiogramm der kleinen Laboratoriumstiere (Katze, Kaninchen, Meerschweinchen, Ratte und Maus). Dissertation 1933.

Lothar Christian: Sulfoderm und seine therapeutische Wirkung bei Ekzemen von Hund und Katze. Dissertation 1933.

ord. Professor Dr. Wilhelm Ernst:

Schriftleitung der „Münchener Tierärztlichen Wochenschrift.“ München, 83. und 84. Jahrg., 1932/1933.

Aus dem Institut:

Josef Seberich: Zur Frage des Nachweises der Niedererhitzung der Milch mit Hilfe eines besonders eingestellten Scharbinger-Reagenzes. Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1932.

Friedr. Renner: Die Brauchbarkeit der Scharbingerreaktion zum Nachweise der Dauererhitzung der Milch. Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1932.

Heinrich Meyer: Zur Frage des Nachweises der Niedererhitzung der Milch mit besonderer Berücksichtigung der Amylasenreaktion. Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1932.

Wilhelm Jahn: Ventilationsversuche in Ställen. Znaug.-Dissert. München 1931 (gedruckt 1932, B. W. Mohr, Köln).

ord. Professor Dr. Anton Stok II:

1. Beitrag zur Zwillingsfruchtbarkeit beim Rind. Tierärztl. Rundschau, Nr. 46, 1932, 38. Jahrg., Wittenberge 1932. — 2. Zahlreiche Referate deutscher, englischer und französischer tiermedizinischer Arbeiten. Jahresbericht Veterinär-Medizin, 52. Jahrg. J. Springer, Berlin 1932.

Arbeiten aus dem Institut für Geburtshilfe:

- Jos. Schäpl: Beitrag zur hormonalen Fruchtbarkeitsdiagnose bei Stuten. Münchener Tierärztl. Wochenschr., Nr. 3, 1933, 84. Jahrg., München 1933.
- H. Seifriz: Ein Vagino-Metrostrop. Münchener Tierärztl. Wochenschr., Nr. 15, 1933, 84. Jahrg., München 1933.

ord. Professor Dr. Theodor Kitt:

1. Eine Reiseplauderei über italienische tierärztliche Institute. (Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1932, Nr. 40.) München 1932. — 2. Fortschritte und neuere Ansichten in der Tuberkuloseforschung. Sammelbericht mit kritischen Bemerkungen. (Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1933, Nr. 23, 24, 25.) — 3. Berichterstattung über italienische und französische Abhandlungen veterinärmedizinischen Inhalts für die Berliner Tierärztl. Wochenschr. 1932/33.

ord. Professor Dr. Erwin Moser:

1. Lehrbuch: „Beschlag und Pflege von Huf und Klaue“, 15. Aufl. Stuttgart, Schichardt u. Ebner (Konrad Wittwer). Stuttgart 1933. — 2. „Hufkrankheiten, die mit Beschlag und Pflege des Hufes zusammenhängen“ mit Abbildungen. Im „Wochenblatt des Landwirtschaftlichen Vereins in Bayern“, Nr. 11, 12, 13. München 1933. — 3. Mitarbeiter des Jahresberichts für „Veterinär-Medizin“ von Neumann-Meinpaul und Ziefemann. Berlin 1932.

ord. Professor Dr. Oskar Seifried:

1. Histological Studies on Hogcholera. II. Lesions of the vascular system. Journ. of Exp. Med. 56, 345, 1932. — 2. Histological Studies on Hogcholera III. Lesions in the various organs. Journ. of Exp. Med. 56, 351, 1932. — 3. Newer Investigations on the Histopathology of Hogcholera. The Vet. Journal (Engl.) 88, 471, 1932. — 4. Ein einfacher Glasmörser für weiches Gewebe. Zentralblatt für Bakteriologie, 1. Abt. Orig., 127, 383, 1933. — 5. Compar. Histology and Cytology of infectious diseases caused by filtrable viruses. Quart. Bull. Univ. of Pennsylvania. Philadelphia, 33, S. 1—23, 1933. — 6. Vitamin-D-Schäden beim Huhn (gemeinsam mit E. Heidegger). Tierärztliche Rundschau 1933, Nr. 11, 171. — 7. Neuere Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Krankheiten der oberen Luftwege bei Hühnern. Vortrags-Referat. Internat. Geflügel-Kongress. Rom. 1933; Münch. Tierärztl. Wochenschr. 1933, Nr. 42, 505.

Aus dem Institut für Tierpathologie der Universität München:

Dr. Hans Sedlmeyer: Referate aus englischen, amerikanischen und japanischen Fachzeitschriften in der Münchener Tierärztlichen Wochenschrift.

Dr. Eduard Seidewitz: Como enviar cadaveres u otro material de animales pelíferos para examinarlo en los Institutos correspondientes? Animales pelíferos. I, 138 (1933).

- Vitamin-D-Schäden beim Huhn (als Mitarbeiter von D. Seifried). Tierärztliche Rundschau 39, 171 (1933).
- Berichte über französische tierärztliche Veröffentlichungen. Münchener Tierärztliche Wochenschr.

Honorarprofessor Dr. Georg Stroh:

1. Coenurus cerebralis bei der Gemse. 5 Abb. Berl. tierärztl. Wochenschr. 48, Nr. 29. Berlin 1932. — 2. Geschlechtsunterschiede am Rehunterkiefer. 4 Abb. Bayer. Forst- und Jagdzeitung 39, Nr. 17. München 1932. — 3. Die Altersmerkmale beim Rebhuhn (mit besonderer Berücksichtigung der ersten Handschwinge). 6 Abb. Berl. tierärztl. Wochenschr. 49, Nr. 18. Berlin 1933.

außerord. Professor Dr. Max Müller:

1. Hauptschriftleitung der Deutschen Schlachthof-Zeitung. Brücke-Verlag Kurt Schmerlow, Rixhain, N.L. — 2. Gesetzlicher Betäubungszwang und Reichsverfassung. Deutsche Schlachthof-Zeitung 1932, 32. Jahrg., S. 162. — 3. Nahrungsmittelvergiftung beim Menschen in Verbindung mit Taubenparatyphus. Ebenda S. 172. — 4. Die Stettiner Paratyphusfälle als schlagender Hinweis auf die Notwendigkeit der Umgestaltung der wissenschaftlichen Grundlage der Fleischbeschau. Ebenda S. 185. — 5. Eine eigenartige Form von Propaganda für das „Schächten“ und der Stellungnahme gegen die deutschen Tierärzte als Anhänger des „Schlachtens“. Ebenda S. 187. — 6. Die Zwecklosigkeit der Sterilisation des Fleisches tuberkulöser Schlachttiere. Zugleich eine Rechtfertigung der im gleichen Sinne abgegebenen Erklärung Robert Koch's auf dem Londoner Tuberkulosekongreß 1901. Ebenda S. 237, S. 253, S. 267, S. 295, S. 339, Jahrg. 33, S. 29, S. 78, S. 117. — 7. Ein neuer Beweis für die Richtigkeit der Lehre von der Latenz der Paratyphusinfektionen im Tierkörper. Ebenda S. 269. — 8. Die Latenz als wichtigstes Moment beim Zustandekommen der Stettiner Paratyphusepidemie. Ebenda S. 281. — 9. Läßt sich aus dem Befund von Jtkerns die Paratyphusdiagnose bei Schlachtieren stellen? Ebenda S. 298. — 10. Tierarzt und Tierwirtschaft. Ebenda S. 301. — 11. Post hoc oder propter hoc? Ebenda S. 324. — 12. Die elektrische Betäubung von Schlachtieren. Ebenda S. 334. — 13. Haltbarkeitsprobe und Tiefenprüfung des Fleisches. Ebenda 33. Jahrg., S. 6. — 14. Anmerkungen zu den Ausführungen von Dr. Klein-Dennep über die elektrische Betäubung. Ebenda S. 21. — 15. Neues elektrisches Betäubungsverfahren? Ebenda S. 56. — 16. Umstellung der Schächthöfe

in Schlachthöfe. Ebenda S. 77. — 17. Das andere Gesicht des Schächters. Ebenda S. 89. — 18. 30 Jahre reichsgesetzlich geregelte Fleischbeschau im Deutschen Reich. Ebenda S. 103. — 19. Schlußwort zur Polemik über die betäubende Wirkung des elektrischen Stromes. Ebenda S. 104. — 20. Zum Nachweis der Lebensfähigkeit von Finnen und zur Gefrierbehandlung finnigen Rindfleischs zwecks Abtötung der Finnen. Ebenda S. 119. — 21. Umgehungen des Reichsgesetzes über das Schlachten von Tieren durch Einfuhr ausländischen Schächtfleisches. Ebenda S. 121. — 22. Neue Fassung des § 29 B.M. Ebenda S. 147. — 23. Tierchutz und Schlachtfrage. Der Tierfreund, 87. Jahrg., S. 8, 1932, Wien und Tierärztliche Rundschau, 39. Jahrg., Nr. 5, 1933. — 24. Das Fleisch aus Notschlachtungen. Allgemeine Fleischzeitung, Nr. 219, 1932. — 25. Zwangsschlachten des Fleisches tuberkulöser Schlachttiere zwecklos. Deutsche Landwirtschaftliche Presse, 60. Jahrg., Nr. 1, 1933. — 26. On the nature of the electric stunning of animals. The Veterinary Journal, 88. Bd., Nr. 9, S. 397, 1932. — 27. The electric stunning of pigs from the standpoint of the meat industry and animal protection. Ebenda 88. Bd., Nr. 10, S. 452, 1932. — 28. Slaughtering by jewish and non-jewish methods. Ebenda 88. Bd., Nr. 11, S. 483, 1932. — 29. Tierchutz und Pferdefleischgenuß. Münchener Tierärztl. Wochenschr., 84. Jahrg., Nr. 8, S. 91, 1933.

außerord. Professor Dr. Karl Hilz:

Buchbesprechungen in der Münchener Tierärztl. Wochenschr. 1933, Nr. 9, 10, 11 und 15.

Privatdozent Dr. Rudolf Stetter:

1. Stellungnahme zum Artikel „Bekämpfung der Kokzidiose von Kaninchen und Füchsen“ von Döbbelstein, Köln. Der deutsche Pelztierzüchter, München 1932, S. 13. — 2. Buchbesprechungen. Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1932, Nr. 51, 1933, Nr. 3, 18 und 23. — 3. Ein Bericht. Münchener Tierärztliche Wochenschr. 1933, Nr. 14. — 4. Lungen- und Darmparasiten beim Silberfuchs und ihre Bekämpfung. Die Pelztierzucht verbunden mit Kleintierzucht. Magdeburg 1933, S. 3 und 4. — 5. über das Vorkommen von Bandwürmern insbesondere des „Breiten Grubenkopfes“ beim Silberfuchs. Der deutsche Pelztierzüchter, München 1933, S. 6.

Privatdozent Dr. Walter Roth:

1. 38. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Mannheim. Münchener Tierärztl. Wochenschr., 83. Jahrg. 1932, S. 344. — 2. Ein neuer Schimpanse. Der Zoologische Garten, N. F., Bd. 5, 1932, S. 98. — 3. 92. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wiesbaden und Mainz. Münchener Tierärztl. Wochenschr., 83. Jahrg., 1932, S. 489, 501. — 4. Hormonale Steigerung der Fruchtbarkeit. Ziele und Wege. Münchener Tierärztl. Wochenschr., 83. Jahrg., 1932, S. 506. — 5. Der neue Menschenaffe des Münchener Tierparks. Das Tier und Wir. München 1932, S. 12. — 6. über den Verlauf der Laktation bei

Höhenfleckviehfüßen. (Zusammen mit A. Kircher.) Züchtungskunde, Bd. 7, 1932, S. 451. — 7. Die Bedeutung der Vitamine in der Tierzucht. Süd-deutsche Landw. Tierzucht, 27. Jahrg., 1933, S. 28. — 8. Grundzüge der Fütterungslehre für Pelztierzüchter. Der Deutsche Pelztierzüchter 1933, S. 3—4. — 9. Die Entwicklung des Gehörnes der Ziegen. Sitz.-Ber. Ges. für Morphologie und Physiologie, München 1933. — 10. Wachstumsverschiedenheiten in der Säuglingszeit bei der weißen Maus. (Zusammen mit Gostimirovic.) Min. Wochenschr. 1933, S. 8. — 11. Die Fruchtbarkeit der Haustiere und ihre Beeinflussung durch die Umwelt. Züchtungskunde, 8. Jahrg., 1933, S. 87. — 12. Form und Funktion rudimentärer Skeletteile bei Huftieren. Berliner Tierärztliche Wochenschr. 1933, S. 196. — 13. Referate, Buchbesprechungen und Berichte in folgenden Zeitschriften: Züchtungskunde, Der Zoologische Garten, Münchener Tierärztl. Wochenschr.

6. In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

ord. Professor Dr. Wilhelm Geiger:

New Contributions to the Interpretation of the Mahāvamsa. Indian Historical Quarterly, Calcutta 1932.

ord. Professor Dr. Ferdinand Sommer:

Herausgabe von „Indogermanische Forschungen“, 50, 2—4, 51, 1—2 (mit Debrunner).

ord. Professor Dr. Max Förster:

1. Abt Raoul d'Escures und der spätaltenglische „Sermo in festis S. Mariae“, in „Archiv für das Studium der Neueren Sprachen“, Bd. 162 (1932), S. 43—46. — 2. Altenglisches „bam handum twam writan“, in „Archiv für das Studium der Neueren Sprachen“, Bd. 162 (1923), S. 230. — 3. Jahresbericht für die 68. Hauptversammlung der deutschen Shakespeare-Gesellschaft zu Weimar, 4. Oktober 1932, im „Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft“, Bd. 68 (1932), S. 1—9. — 4. Zur Shakespeare-Stenographie, im „Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft“, Bd. 68 (1932), S. 87—102. — 5. The Etymology of „Sidwell“, in „Devon and Cornwall Notes and Queries“, Bd. 17 (1933), S. 243—245, und Notes on St. Sidwell Contributions, ebenda S. 326—28. — 6. In „The Exeter Book of Old English Poetry, with Introductory Chapters by R. W. Chambers, Max Förster, and Robin Flower“ (London 1933): Chapt. II The Donations of Leofric to Exeter, S. 10—32; Chapt. IV. The Preliminary Matter of the Exeter Book, S. 44—54; Chapt. V. General Description of the Manuscript, S. 55—67. — 7. Artikel in Buchbergers Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 4 (1932). — 8. Artikel „Keltische Mythologie“, in Meyers Lexikon, Bd. 14 (1933). — 9. Herausgabe von „Beiträge zur englischen Philologie“, S. 21: Robert Spindler, Die Alpen in der englischen Literatur und Kunst (1932); S. 22: Margarete Willinský, Bischof Percy's Be-

arbeitung der Volksballaden und Kunstgedichte seines Folio-Manuskriptes (1932); §. 23: Eurt Ferdinand Bühler, The Sources of the Court of Sapience (1932); §. 24: Eva Walraf, Soziale Lyrik in England, 1880 bis 1914 (1932).

ord. Professor Dr. Carl v. Kraus:

1. Nekrolog auf Eduard Sievers, Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 1931/32, S. 44 ff. München 1932. — 2. Zu Beiträge 56, 60 ff.; daselbst 56, 318 f. Halle 1932. — 3. Berliner Bruchstücke einer Walthershandschrift, Zeitschr. für deutsches Altertum und deutsche Literatur 70, 81—120. Berlin 1933.

ord. Professor Dr. Albert Nehm:

1. In Gerde-Norden, Einleitung in die Altertumswissenschaft: Exakte Wissenschaften (zusammen mit R. Vogel). Leipzig-Berlin 1933. — 2. Anzeige von H. Gerstinger-R. Vogel, Eine stereometrische Aufgabensammlung usw., Bayer. Blätter für das Gymn.-Schulw. 68 (1932), S. 277 ff. — 3. Anzeige von M. Jtes, Die Bibel im Gymnasium, ebenda 69 (1933), S. 32 ff. — 4. Herausgabe des „Philologus“, Bd. 87/88 (mit J. Stroux), und der Supplemente dazu, Bd. 24/25.

ord. Professor Dr. Erich Verneker:

Herausg.: Sammlung slavischer Lehr- und Handbücher, I. Reihe, Nr. 6, II Heidelberg 1932.

ord. Professor Dr. Karl Vossler:

Bücher: 1. Lope de Vega und sein Zeitalter. München 1932. — 2. The spirit of language in Civilization by K. Vossler, translated by Oscar Oeser. London 1932. — Aufsätze: 3. La personalidad lírica de Goethe, in der Zeitschr. Verbum. Buenos Aires 1932. — 4. Calderón y Goethe, in der Zeitschr. Betras III, Nr. 11 und 12. Montevideo 1933. — 5. Puristische und fragmentarische Kunstkritik, in der Zeitschr. Logos XXII. Tübingen 1933. — 6. Zwei Typen von literarischem Virtuositentum: Lope de Vega und Góngora, in der deutschen Vierteljahrschr. für Literaturwissensch. X. Halle 1932.

ord. Professor Dr. Adolf Sandberger:

1. Zum 36. Bd. der „Denkmäler der Tonkunst in Bayern“. „Die Propyläen“, 9. September 1932. — 2. Besprechung von H. J. Moser „Vertonung des Evangeliums“. Deutsche Literaturzeitung 1932, Dezember. — 3. Zum Aufenthalt Richard Wagners in München. Der Tag, 12. Februar 1933. — 4. Zwei Saphn-Symphonien. Münchener Zeitung, 18./19. März 1933. — 5. Über 78 unbekannte Symphonien von Josef Saphn. Vortrag. (Auszug von W. Krienitz.) Allgemeine Musikzeitung 1933, Nr. 12, 24. März. — 6. Musikalischer Reisebericht aus Paris, Brüssel und London. Münchener Zeitung, 22./23. April 1933. — 7. „Der Tod des

Kaisers." Musikalische Tragödie in einem Akt. Dichtung und Musik op. 23. Vorspiel, eingerichtet für Klavier zu vier Händen von F. Munter. München 1933, Schmid Nachfolger (U. Henkel).

ord. Professor Dr. Walter Otto:

1. Zur Universalgeschichte des Altertums, Historische Zeitschr. CXXXVI, S. 205ff. — 2. Alexander der Große, in „Menschen, die Geschichte machten“ I., 2. veränderte Auflage. Wien 1932. — 3. Die hellenistische Kunst in Pompeji, Münchner Neueste Nachrichten 1933, Nr. 116. — 4. Besprechungen über eine größere Anzahl von Neuererscheinungen auf dem Gebiete der Altertumskunde, in den Münchner Neuesten Nachrichten 1932 und 1933 und in den Süddeutschen Monatsheften XXIX, sowie über den 144. und 145 Bd. der Historischen Zeitschrift in den Münchner Neuesten Nachrichten 1932. — 5. Herausgeber von: Handbuch der Altertumswissenschaft III, 1, 3 (Kulturgeschichte des alten Orients, I. Abschnitt: S. Rees, Ägypten; 3. Abschnitt, 1. Lieferung: A. Göke, Kleinasien; A. Christensen, Die Franier). München 1933.

ord. Professor Dr. Joseph Geysler:

Das Gesetz der Urfahe. München 1932 (Reinhardt).

ord. Professor Dr. Walther Brecht:

1. Rede über Goethe. München 1932 und Zeitschr. „Corona“ 1932, S. 119—142. — 2. Über Hofmannsthals „Bergwerk von Falun“. Ebenda S. 210—235. — 3. Die Pflege der Literatur im Rundfunk. „Das Bayerland“, Februar 1933. — 4. Herausgegeben in seinen „Forschungen zur neueren Literaturgeschichte“, S. 57: Hans Hahn, „Anton Tschschowus Kurzgeschichte und deren Vorläufer“. Weimar, Alex. Dunder 1933.

Unter seiner Leitung erschienene Dissertationen:

Dora Schulz: Das Bild des Herrschers in der deutschen Tragödie. Vom Barock bis zur Zeit des Irrationalismus. Kallmünz 1931.

Uda Schälper: Die Stellung der Literatur in der Geschichtsauffassung und ihre Bedeutung in der Geschichtsdarstellung Ranke's. Würzburg 1932.

Edgar Weil: Alexander von Sternberg (Peter Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg). Berlin, Ebering 1932. (German. Studien 130.)

Ernst Reichert: Das Naturgefühl in der Dichtung Richard Dehmels. Brandenburg 1932.

ord. Professor Dr. Arnold Oskar Meyer:

1. Bismarck in Göttingen. In den „Mitteilungen des Universitätsbundes Göttingen“, Jahrg. 14, S. 1. Göttingen 1932. — 2. Bismarcks Glaube im Spiegel der „Vorfungen und Lehrtexte“. In den „Münchener Historischen Abhandlungen“, erste Reihe, S. 1. München 1933. — 3. Bismarcks Glaube. Nach neuen Quellen aus dem Familienarchiv, 2. Aufl. der vorstehenden Schrift. München 1933. — 4. Eindrücke von der schlesisch-polnischen Grenze.

In: „Auslanddeutschtum und evangelische Kirche, Jahrbuch 1933“. München 1933. — 5. Besprechungen und kleinere Aufsätze.

Unter seiner Leitung als Dissertation erschienen:

Rüdiger Sachtmann: Straßburgs Beziehungen zu Frankreich im 16. Jahrhundert (1931).

Hans-Heinrich Kaufmann: Friedrich Carl von Moser als Politiker und Publizist. In den „Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte“ XII (1931).

Emil Meister: Der Gedanke deutscher Seefahrt und Seemacht in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (1933).

ord. Professor Dr. Wilhelm Pinder:

1. Der Bamberger Dom und seine Bildwerke. Neuaufl. Berlin 1932. —
2. Der Raumburger Dom und seine Bildwerke. Stark veränderte Neuauflage. Berlin 1933. — 3. Der Bamberger Dom. Königstein/Taunus 1932. — 4. Zur Physiognomie des Manierismus. Festschrift für Ludwig Klages. Leipzig, 10. Dezember 1932. — 5. Goethe und die bildende Kunst, Festschrift in der öffentlichen Sitzung in der Bayer. Akademie der Wissenschaften zur Feier des 173. Stiftungstages am 11. Mai 1932. München 1933. — 6. Zeit Stoß, Festschrift zur Eröffnung der Zeit Stoß-Ausstellung, Nürnberg, 26. Mai 1933. „Die Weltkunst“, 4. Juni 1933. Berlin 1933.

ord. Professor Dr. Johannes Stroup:

1. Nachrufe auf Georg Goeß und Georg Wissowa, im Jahrbuch der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1931/32; auf Carl Weyman, im Jahrbuch der Universität 1931/32. — 2. „Eduard Wölfflin und die Lateinische Philologie“, in: Eduard Wölfflin, Ausgewählte Schriften. Leipzig 1933. — 2. „Die stoische Beurteilung Alexanders des Großen“, in „Philologus“, Bd. 88, S. 2, 222—240. — 4. Mitherausgeber des „Philologus“, gemeinsam mit A. Rehm, und des „Gnomon“.

ord. Professor Dr. Lucian Scherman:

1. Von Schatten- und Puppenspielen aus dem östlichen Asien: Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, Nachrichten (Tokio) 1932, Nr. 29, vergl. Ostas. Rundschau (Hamburg) 1932, p. 208. — 2. Tibetische Kleinplastik vor 5000 Jahren: Frankfurter Zeitung 1932, 3. Juli, Beiblatt.

ord. Professor Dr. Aloys Fischer:

1. Artikel: „Milieu“, „Milieupädagogik“, „Päd. Psychologie“, „Psychologie“, „Schule“, „Schulfähigkeit“, „Schulreform“, „Schulreise“, „Berufsrührung“, „Zentralismus und Föderalismus in der Schulverwaltung“, im „Lexikon der Pädagogik der Gegenwart“, Bd. II. Freiburg i. Br. 1932. — 2. Über Sinn und Wert geschichtlicher Bildung in der Gegen-

wart. (Münchener Universitätsreden, Nr. 24.) München 1932. — 3. Umriss einer Philosophie des deutschen Erziehungsgedankens („Die Erziehung“, 7. Jahrg., 575—594, 8. Jahrg., 34—57, 89—102, 150—172). Leipzig 1932. — 4. Geisteslage und Bildungskrise der Zeit (Bericht über die 57. Vertreterversammlung des Sächsischen Lehrervereins, 21. März 1932 in Zwickau, S. 2—33). Dresden 1932. — 5. Der Philosoph Wilhelm Wundt. (Zeitschr. f. pädag. Psych., 33. Jahrg., S. 353—365). Leipzig 1932. — 6. Politik und Pädagogik („Die deutsche Schule“, 37. Jahrg., 1. H., S. 7—20). Leipzig 1933. — 7. Herausg. (gemeins. mit R. Königswald und P. Buchtenberg): Philosophische und pädagogische Arbeiten. R. Steuerwald: Wesen und Wert der neusprachlichen Reform. Dr. Hinf: Möglichkeit und Anwendbarkeit pädagogischer Prinzipien. R. Kähler: Wirtschaftsleben und Unterrichtsweisen. Langensalza 1932/33. — 8. Herausgabe (gemeinsam mit Hiltner, Litt, Kohn und Spranger): „Die Erziehung“, 7. Jahrg., H. 7—12, 8. Jahrg., H. 1—6. Leipzig 1933.

ord. Professor Dr. Gotthelf Bergsträßer:

1. Phonogramme im neuaramäischen Dialekt von Malula (Satzdruck und Schmelodie). Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philos.-Hist. Abt., Jahrg. 1931/32, H. 7, 1933. — 2. Neue Quellen zum Koran-Text. Forschungen und Fortschritte 1933, Nr. 6. — 3. Dasselbe spanisch (Nuevas fuentes para el texto del Corán). Investigacion y Progreso 1933, Nr. 4. — 4. Nichtkanonische Koranlesarten im Muhtasab des Ibn Ginni ibn al-Gazari, Tabagat al-qurra' (Koranleserbiographien), Bd. I herausgegeben. Sitzungsberichte, Jahrg. 1933, H. 2. Rairo 1932. — 5. Koranlesung in Rairo II (mit einem Beitrag von R. Huber). Islam 21 (1933), S. 110—140. — 6. Anzeigen und Berichte hauptsächlich in der Orientalistischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Richard Königswald:

1. Erkenntnistheoretisches zur Schöpfungsgeschichte der Genesis. Tübingen 1932. — 2. über wissenschaftliche Philosophie. Bayer. Hochschulzeitung, 24. November 1932. — 3. Vom Zweifel. Eine kritische Skizze. Münchner Neueste Nachrichten vom 15. Dezember 1932. — 4. Geschichte der Erkenntnistheorie. Berlin 1933. — 5. „Wissenschaftliche Grundfragen“ in Gemeinschaft mit Vertretern verschiedener Fächer. Leipzig 1933. — 6. „Philosophische und pädagogische Arbeiten“, gemeinsam mit R. Fischer und P. Buchtenberg. Langensalza 1933.

ord. Professor Dr. Hanns Dertel:

1. MitHerausgeber (mit W. Schulze) der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogerman. Sprachen, Bd. 61. — 2. Zum ai. Kaufatium lāpayate von der Wurzel l₁ „sich anschmiegen“, Zeitschr. für vergleichende Sprachforschung 61 (1933), 142. — 3. Bücherbesprechungen in der Orientalischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Heinrich Günter:

1. Deutsche Kultur in ihrer Entwicklung. Leipzig, Quelle und Meyer, 1932. — 3. Das mittelalterliche Kaisertum. Münchener Universitätsreden 27, 1933. — 3. Beiträge zum Lexikon für Theologie und Kirche.

ord. Professor Dr. Rudolf Pfeiffer:

- Die Syriaci des Sophokles, Philologus, Bd. 88, 1 ff. Leipzig 1933.

ord. Professor Dr. Paul Lehmann:

1. Mitteilungen aus Handschriften, III. (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.) München 1932. — 2. Die Grammatik aus Althelms Freise. (Hist. Vierteljahrschr., 27, S. 758—771. 1933. — 3. Otto von Freising, sein Leben und seine geistesgeschichtliche Bedeutung. (Alt-Freising, H. 1 und 2.) Freising 1933. — 4. Funde und Fragmente. (Zentralblatt für Bibliothekswesen, 50, S. 50—76.) Leipzig 1933. — 5. Neue Bruchstücke der ältesten Evangelienhandschrift des Hieronymus. (Forschungen und Fortschritte, 9, S. 58 ff.) Berlin 1933. — 6. Neuererscheinungen zur Handschriften- und Literaturkunde des Mittelalters. (Hist. Jahrbuch der Görresgesellschaft, 52, S. 508—516. 1933. — 7. Vorträge in der Historischen Vierteljahrschrift, Zeitschrift für Kirchengeschichte; Mitarbeit an Brockhaus' Großem Konversationslexikon.

ord. Professor Dr. Karl Alexander v. Müller:

1. Unbekannte Briefe Bismarcks an Prinzregent Luitpold von Bayern. In den Süddeutschen Monatsheften, Juli 1932. — 2. Staat und Persönlichkeit. (Zum 70. Geburtstag Fr. Meinedes.) In den Münchner Neuesten Nachrichten Nr. 298 vom 2. November 1932. — 3. Die Geltung des Bauern in der Volksgemeinschaft. In der Heimat Nr. 23 vom 16. November 1932 (Wiederabdruck in der Monatschrift „Deutsche Agrarpolitik“, Januar 1933). — 4. Ansprache auf München. In der Corona, Dezember 1932. — 5. Nürnberg, Kaiser und Reich. In der Heimat Nr. 26 vom 28. Dezember 1932. — 6. 25 Jahre deutscher Geschichte. (Vortrag beim Jubiläum des Clubs der Landwirte in Bayern am 16. Januar 1933. Im Druck.) — 7. Gedanken über den Rundfunkvortrag. In Bayernland, Februar 1933. — 8. Richard Wagner und das 19. Jahrhundert. In der Corona, Mai 1933. — 9. Mitherausgabe der „Münchener Historischen Abhandlungen“. — 10. Mitherausgabe der Süddeutschen Monatshefte.

Unter seiner Leitung als Dissertation erschienen:

- Valeria D. Desjovszky: Das Ministerium des Fürsten Ludwig von Öttingen-Wallerstein 1832—37. München 1932.
- Michael Hörmann: Die Augustiner-Chorherren in Augsburg im Mittelalter. Bottrop i. W. 1932.
- Wilhelm v. Moebis: Die deutsche Frage 1859—1871 in großdeutscher und antiliberaler Bearbeitung. München 1932.

Ferdinand Koepfel: Ignaz von Rudhart, Ein Staatsmann des Liberalismus. München-Berlin 1933.

Hans W. Schwarz: Die Vorgeschichte des Vertrages von Nied. Münchener Historische Abhandlungen, 2. H., 1933.

Charlotte Sempell: England und Preußen in der Schleswig-Holsteinischen Frage (Eberings Historische Studien) 1933.

Georg Böckl: Kirchdorf, Eine Pfarreigeschichte aus dem Ampertal. Freising 1932.

Fritz Wagner: Der Liberale Benjamin Constant. Murnau 1932.

ord. Professor Dr. Alexander Pfänder:

„Die Seele des Menschen. Versuch einer verstehenden Psychologie“, 416 S. Max Niemeyer Verlag, Halle a. S. 1933.

ord. Professor Dr. Franz Dölger:

1. August Heisenberg (Nekrolog). Jahresberichte über die Fortsch. der Klass. Altwiss. 241. Bd. (1933) 25—55. — 2. Die Frage der Judensteuer in Byzanz. Vierteljahrschr. für Soz. und Wirtschaftsgesch. 26 (1933) 1—24. — 3. Die Frage des Grundeigentums in Byzanz (Bericht für den Internat. Historikerkongress in Warschau). Bulletin of the Internat. Committee of Histor. Sciences 5 (1933) 5—15. — 4. Die Mühle von Chantag. Untersuchungen über vier unechte Kaiserurkunden. ΕΙΣ ΜΥΗΜΑΤΑ Σ. ΔΕΛΤΑΡΟΥ I (1933), 13—28. — 5. Besprechung von Keil-Wilhelm, Denkmäler aus dem Rauhen Nistien, Byz. Zeitschr. 32 (1932) 391—394; von Leontios Machairas, eb. Dawkins, Byz. Zeitschr. 33 (1933) 105—108; von Kornemann-Ostrogorsky, Doppelprinzipat, Byz. Zeitschr. 33 (1933) 136—144; von Chr. Baur, Chrysostomus, Hist. Zeitschr., 147 (1933) 570—574 und andere größere Besprechungen. — 6. Kritische Referate in der Bibliographie der Byz. Zeitschr. 32 (1932) und 33 (1933). — 7. Herausgabe der Byz. Zeitschr.

ord. Professor Dr. Alexander Scharff:

1. Eine archaische Grabplatte des Berliner Museums und die Entwicklung der Grabplatten im frühen Alten Reich. Studies presented to F. Ll. Griffith, S. 346—357. Oxford 1932. — 2. Eine vierte Pyramide bei Giseh. Münchn. Neueste Nachrichten. München 1932. — 3. Ägyptische Hausgrundrisse. Mitt. der Deutschen Orient-Ges., Nr. 70. Berlin 1932. — 4. Buchbesprechungen in der Deutschen und der Orientalist. Literaturzeitung.

Honorarprofessor Dr. Georg Leidinger:

1. Bruchstücke einer verlorenen Chronik eines unbekannten Regensburger Verfassers des 12. Jahrhunderts. In: Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philos.-hist. Abteilung, Jahrg. 1933, S. 1. München 1933. — 2. Das Grabmal der Königin Gemma, der Gemahlin Ludwigs des Deutschen, zu St. Emmeram in Regensburg. In: Forschungen und Fortschritte, Jahrg. 9, S. 265—266. Berlin 1933.

Honorarprofessor Dr. Alfred Lorenz:

1. „Das Geheimnis der Form bei Richard Wagner.“ IV. Bd.: „Der musikalische Aufbau von R. Wagners Parsifal“. Berlin, Max Hesses Verlag 1933. — 2. Die Religion des Parsifal. „Die Musik.“ Februar 1933. — 3. Richard Wagner, ein Meister des musikalischen Aufbaues. „Die Sonne.“ Hornung 1933. — 4. Wege zur Erkenntnis von Richard Wagners Kunstwerk. Bahreuther Blätter. Sommerstück 1933. — 5. Besprechung von: Hjalmar Arlberg: Belcanto. Münchner Neueste Nachrichten. Musikrundschau. März 1933.

Honorarprofessor Dr. Camillo v. Menze:

1. „America and Goethe“, in „The Goethe Centenary at the University of Wisconsin“, Madison 1932. Madison Wis. — 2. Rezension von L. Lewinsohn: „Expression in America“, in Beiblatt zur „Anglia“ 1932.

Honorarprofessor Dr. Ivo Striedinger:

1. Buchbesprechungen. — 2. Herausgeg.: Archivalische Zeitschr., III. Folge, 8. Bd. (= der ganzen Reihe 41. Bd.), IV, 328 S. 1 Titelbild, 15 Taf. München, Th. Ackermann 1932.

Honorarprofessor Dr. Eugen v. Frauenholz:

1. Prinz Eugen und die kaiserliche Armee. (Münchener Historische Abhandlungen. II. Reihe: Kriegs- und Heeresgeschichte. S. 1.) München 1932. — 2. Weltkriegsliteratur. (Militärwissenschaftliche Mitteilungen, Jahrg. 63.) Wien 1932. — 3. Nachträge hierzu für 1932. (Ebenda Jahrgang 64.) Wien 1933. — 4. Das R. B. 2. Kürassier- und Schwere Reiterregiment. Nachtrag. München 1933. — 5. Feldmarschalleutnant Alfred Frh. v. Senikstein im Jahre 1866. (Münchener Historische Abhandlungen, II. Reihe, S. 3.) München 1933. — 6. Buchbesprechungen im Historischen Jahrbuch. — 7. Herausgabe der II. Reihe (Kriegs- und Heeresgeschichte) der Münchener Historischen Abhandlungen. — 8. Herausgabe des Jahrbuches der Bayerischen Akademie der Wissenschaften für 1931/32. München 1932.

Honorarprofessor Dr. Friedrich Wagner:

1. Fundnachrichten aus Bayern v. d. Rh. Im „Nachrichtenblatt für deutsche Vorzeit“, VIII, 1932. — 2. Fundnotizen aus der Prähistorischen Staatssammlung München. Im „Bayerische Vorgeschichtsblätter“, 11, 1933 und „Germania“, 16, 1932 und 17, 1933. — 3. Bibliographie zur bayerischen Vor- und Frühgeschichte. Im „Nachrichtenblatt für deutsche Vorzeit“, VIII und in „Bayerische Vorgeschichtsblätter“, 11, 1933. — 4. Schriftleitung der „Bayerischen Vorgeschichtsblätter“, 11, 1933. München 1933. — 5. Buchbesprechungen.

Honorarprofessor Dr. Otto Ursprung:

1. „Katholische Kirchenmusik“ (Beiband zu „Handbuch der Musikwissenschaft“, herausg. von Ernst Rüdten), nun vollendet. Potsdam [1931/33]. —

2. „Der religiöse und musikalische Gehalt der Messegesänge, in: Mus. Div., XX, 62ff. Wien 1932. — 3. „Richard Wagner als Stilvollender“ (Text in gekürzter Fassung), in: Die Theatergemeinde. München 1933. — 4. Einige Artikel, darunter „Glareanus“, „Sahdn, Jos.“ und „S. Michael“, in: Lexikon für Theologie und Kirche, herausg. von Michael Buchberger, Bb. IV. Freiburg i. Br. 1932. — 5. „Professor Dr. Theodor Kroher. Zu seinem 60. Geburtstag.“ In: Zeitschrift für Musik (Regensburg), 1933, S. 893—898. — 6. „Stilvollendung.“ Ein Beitrag zur Musikästhetik. In: Theodor Kroher-Festschrift, Regensburg 1933.

außerord. Professor Dr. Karl d'Öster:

1. Zeitungswissenschaft. Zweimonatsschrift für internationale Zeitungsforschung. (Gemeinsam mit Geh. Legationsrat Professor Dr. Heide.) 7. und 8. Jahrg. Berlin 1932/33. — 2. Presse und Satire. Zeitungswissenschaft 1932, S. 153ff. — 3. Das Institut für Zeitungsforschung an der Universität München. Zeitungsverlag 1932, S. 794ff. — 4. Die Publizistik als Kriegswaffe. Zeitungsverlag 1933, S. 394ff. — 5. Was bedeutet die Heimatzeitung in unserer Zeit? Feuerbacher Zeitung (Sondernummer) 1933, 1. Mai. — 6. Zahlreiche Besprechungen in Fachzeitschriften.

Im Zeitungswissenschaftlichen Institut wurden folgende Dissertationen angefertigt:

Margarete Diederichs: Die deutsche Kinderpresse.

Wladislaw Kaupas: Die Presse in Litauen.

Toni Feldenkirch: Die Bonner Reichszeitung im Kulturkampf.

Dorothea Meyer: Die Weserzeitung von 1844 bis zur Reichsgründung: die Entwicklung einer führenden deutschen Zeitung.

Valentin Holzhäuser: Grenzlandkämpfe des Deutschtums und seine Stellung in fremden Staatsgebieten im Spiegel der Cotta'schen „Allgemeinen Zeitung“ 1815—1848.

Georg Hahn: Der Nachrichtendienst der Pfalzgrafen von Neuburg.

Josef S. Krumbach: Zur Soziologie der katholischen Presse.

außerord. Professor Dr. Hans Rheinfelder:

1. Gloria. In: Festgabe zum 60. Geburtstag Karl Vosslers. München 1932. — 2. Kultsprache und Profansprache in den romanischen Ländern. Sprachgeschichtliche Studien, besonders zum Wortschatz des Französischen und des Italienischen. Genève-Firenze 1933. — 3. Zum Stil der lateinischen Orationen. In: Jahrbuch für Liturgiewissenschaft, 11. Bb. Münster 1933. — 4. Artikel „Lacqueville“ und „Voltaire“ im Staatslexikon der Görresgesellschaft. Freiburg i. B. 1933. — 5. Ferner Rezensionen im Literaturblatt für germ. und rom. Philologie und (mit F. Rauhut und R. Vossler). Herausgabe der Münchner Romanistischen Arbeiten (S. 1, 2, 3). München 1932, 1933.

außerord. Professor Dr. Hermann Ludw. Frhr. v. d. Pforden:

Richard Wagner und die deutsche Gesangskunst. Die Stimme, XXVII, 7. Berlin 1933.

außerord. Professor Dr. Artur Rutzger:

1. Eugen Ortner's Bauerntragödie Meier Helmbrecht auf der Freilichtbühne. Fränkischer und Hannoverscher Kurier. 10. Juni 1932; 14. Juni 1932. — 2. Die Erler Passionsspiele 1932. München-Mugsburger Abendzeitung. 23. Juni 1932. — 3. Hörspiel und Theater. Ein Dialog. Saarbrücker Theaterblätter. Oktober 1932. — 4. Russische Bühnentechnik. Bühnentechnische Rundschau Stuttgart, Heft 4. Mit Bühnenbildern. Dezember 1932. — 5. Rußlandfahrt deutscher Akademiker zum Studium des Theaters. Der neue Weg. Amtliches Organ der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger. 1. Januar 1933. — 6. The german theatre. A Balance Sheet. Theatre Arts Monthly. New York. February 1933. — 7. Vom Stil des Films. Jahrbuch der Filmindustrie, 5. Jahrg. Einleitende Abhandlung. Berlin 1933. — 8. Dem bayerischen Verbands Volksspielfunst. Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 104. 15. April 1933. — 9. Balance del teatro Aleman. „Sur.“ Revista trimestral publicada bajo la direccion de Victoria Ocampo. Buenos Aires. Abril da 1933.

außerord. Professor Dr. Hugo Rehner:

Besprechungen.

außerord. Professor Dr. Karl Sühheim:

Biographische Skizze und Zusammenstellung der Werke des englischen Zeichnerkünstlers William Alexander (1767—1816) in der türkischen Übersetzung von Alexander's Picturesque Representations of the Dress and Manners of the Turks. Istanbul 1932.

außerord. Professor Dr. Richard Pauli:

1. Über den Nachweis der Enge des Bewußtseins. (Nach Versuchen von R. Port.) Bericht über den 12. Kongreß für experimentelle Psychol. in Hamburg 1931. Jena 1932. — 2. Dem Begründer Eidetik E. R. Jaensch zum 50. Geburtstag. (Münchner Neueste Nachrichten.) München 1933.

außerord. Professor Dr. Hans Heinrich Vorderhdt:

Das europäische Theater im Mittelalter und in der Renaissance. (Monographien zur Theatergeschichte, Bd. II.) Leipzig 1933.

außerord. Professor Dr. Otto Mauker:

1. Universitätswissenschaft und Tagespresse. Bayer. Staatszeitung 1932, Nr. 194 (26. August). — 2. Der Indogermanist Ernst Rieckers. Bayer. Staatszeitung 1932, Nr. 224 (28. September). — 3. Ostmarklieder. München-Mugsburger Abendzeitung, Sammler, Nr. 92 und 107 (7. August

und 1. September). — 4. Vom Wald und von der Ebene. Neue Proben vom Volkslied in der Ostmark. München-Mugsburger Abendzeitung, Sammler, Nr. 130 (3. November). — 5. Zur Genealogie des Goldschranknaders. Ausflug in die kriminelle Volkskunde. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, Nr. 49 (3. Dezember 1932). — 6. Soldatenfang. Ein Strauß der schönsten Soldaten- und Volkslieder, 1. bis 5. Tausend, 144 S. Augsburg 1932, Gebr. Reichel. — 7. Kinderlied und Kinderpiel. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten, Nr. 6, 8, 11 (ab 4. Februar u. ff. — 8. Das Jahrbuch der Universität München 1931/32. Bayer. Staatszeitung, 4. Februar 1933, Nr. 29. — 9. Von Räubern, von Wilhelmine und beliebten Dingen und vom lustigen Seppal. München-Mugsburger Abendztg. 1933, Sammler, Nr. 21, 22 (21. und 23. Februar). — 10. Die Geschichte vom Hölleberg. Gesichte aus der Unterwelt. Bayer. Heimat, Nr. 20, 21 (Beilage z. Münchener Zeitung, 14. und 21. Februar 1933). — 11. Volkshafte Kulturdenkmale Bayerns. Bayer. Heimgarten, Nr. 14, Staatszeitung 1933 (1. April). — 12. Zur Reform des Rechtsstudiums. Ein Echo aus der philosophischen Fakultät. Bayerische Staatszeitung 1933, Nr. 90 (18. April). — 13. Oberbayerische Volkstypen. Urteile und Meinungen eines bayerischen Aufklärers. Bayer. Heimat 1933, Nr. 29, 30, 31 (Beilage zur Münchener Zeitung, 19. und 25. April und 3. Mai). — 14. Staats- und Parteipolitische Wortschatz. Bayer. Staatszeitung, Heimgarten 1933, Nr. 25 (17. Juni). — 15. Franken im „Bayerischen Heimatbuch“. Bamberger Blätter für fränkische Kunst und Geschichte 1933, Nr. 6.

außerord. Professor Dr. Theodor Dombart:

1. „Die Aufgangsfrage am Babelturm“ (mit 11 Abbildungen), in Mercers Journal of the Soc. of Or.-Research, Vol. XVI, Nr. 3—4, p. 79—107. Toronto-Paris-London-Leipzig 1932. — 2. „Psaligraphische Urkunden“ (mit 14 Abbildungen), in Bl. d. b. L.-W. f. F.-K., 10. Jahrg., Nr. 10/12, S. 89—104. München 1932. — 3. „Bernhard Heinrich Dombart“ (zur 100. Wiederkehr seines Geburtstags), in „Fränkische Zeitung“ vom 2. Dezember 1932, S. 1 und 2). Ansbach 1932. — 4. „Friedrich Strebel“ (zum 70. Geburtstag), im „Nachrichtenblatt des F.-K. der Strebel“ vom 12. Dez. 1932, Nr. 5, S. 10—11. Pößneck 1932. — 5. „Ausschnitte aus der künstlerischen Kultur Alt-Ansbachs“ (mit 14 Abbildungen), in „Heimatblätter für Ansbach und Umgebung“, 9. Jahrg., Nr. 3, S. 9—11. Ansbach 1933. — 6. „Bibliographie der Veröffentlichungen des 1907 in München verstorbenen Gymnasial-Rektors Dr. phil. h. c. Bernhard Dombart“, in „Blätter für das bayer. Gymn.-Schulwesen“ 1933, Nr. 2, S. 93 bis 96. München 1933. — 7. Buchbesprechungen, im N. f. D. Berlin 1933 und in den Bl. d. b. L.-W. f. F.-K. München 1933.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Henstenberg:

Besprechung von R. P. Casey, Serapion of Thomas against the Monrchees. Byzantinische Zeitschr. 33, 121 f.

außerord. Professor Dr. Gustav Friedrich Schmidt:

Adolf Hitler, dem verehrten Führer, Volkskanzler und Retter Deutschlands gewidmet. Der Führer rief! Ein deutsches Kampf- und Treuechworlied. 1. Ausgabe für Gesang und Klavier. 2. Ausgabe für vierstimmigen Männerchor. Verlag für musikalische Kultur und Wissenschaft. Wolfenbüttel 1933.

außerord. Professor Dr. Alfred Stange:

1. Altdenische Malerei. München 1932. (Volksbücher deutscher Kunst, Bd. 2, herausgegeben von A. Stange.) — 2. Eine österreichische Handschrift von 1330 in Schaffhausen, in Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien, N. F., VI (1932), S. 55—76. — 3. Herausgabe von Volksbüchern deutscher Kunst, Bd. 1: C. Theodor Müller, Meistergotischer Plastik (1932); Bd. 2: f. o.; Bd. 3: Heinrich Jerchel, Malerei der Romantik (1932). — 4. Besprechung Hanns Swarzenski, Vorgotische Miniaturen, 2. Aufl., 1931, in Deutsche Literaturztg. 1933, S. 17, S. 800 bis 801.

außerord. Professor Dr. Eduard Hartl:

1. Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, I. Bd., S. 503 bis 504 (Eobanz), S. 618—620 (Konrad Fleck). Berlin 1933. — 2. Besprechung: Festgabe Philipp Strauch zum 80. Geburtstag am 23. September 1932 dargebracht von Fachkollegen und Schülern, herausg. von G. Baesecke und F. J. Schneider. Halle 1932 (= Hermæa, Bd. 31). (Deutsche Literaturzeitung 1933, Sp. 66—70.) Berlin 1933.

außerord. Professor Dr. Ludwig Maenner:

Größere Besprechungen in der „Historischen Zeitschr.“ und in der „Zeitschr. für bayer. Landesgeschichte“.

außerord. Professor Dr. Walther Wüst:

1. Buddhism and christianity in Ancient Western India: Prabuddha Bharata (or Awakened India), Dezember 1932, p. 602—4. — 2. 11 Buchbesprechungen in den Zeitschriften „Indogermanische Forschungen“, „Orientalistische Literaturzeitung“, „Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft“; daraus z. B.: — 3. B. Pisani, La Samāsacandrikā (Roma 1929): Zf. 50, p. 159—61. — 4. Hartmut Piper, Der gesetzmäßige Lebenslauf der Völker Indiens (Leipzig 1931): Zeitschr. für Missionsk. und Religionswissenschaft 47, p. 380—4.

Privatdozent Dr. Franz Rudolf Merkel:

1. „Aus A. Schweigers Leben und Denken“, in „Südd. Monatshefte“, 1932, S. 10. — 2. „200 Jahre Brüdermission“, in „Südd. Monatshefte“, 1932, S. 12. — 3. „Christentum und Sexualethik“. Verlag Alfred Töpelmann in Gießen 1932, 48 S. („Aus der Welt der Religion“, Forschungen und Berichte — Religionswissenschaftl. Reihe, S. 19.) — 4. „China und das Abendland im 17. und 18. Jahrhundert“, in „Forschungen und

Fortschritte“ 1932, Nr. 29. Dasselbe ins Spanische übersetzt „La China y el Occidente en los siglos XVII y XVIII“, in: „Investigation y Progreso“ (Madrid 1933, Nr. 4). — 5. „Mystiker-Briefe des Mittelalters“, in: „Studi e Materiali di Storia delle Religioni“ (Roma 1932, Bd. VIII). — 6. „Ein vergessener Religionsforscher. Bartholomäus Ziegenbalg (1683 bis 1719)“, in: „Forschungen und Fortschritte“ 1933, Nr. 16. — 7. „Ein Mani-Fund in Ägypten“, in: „Süddeutsche Monatshefte“ 1933, S. 8. — 8. „Die älteste holländische Religionsgeschichte“, in: „Nieuw Theologisch Tijdschrift“, herausg. von Prof. D. G. A. van den Bergh van Eysinga (Utrecht) 1933, S. 3. — 9. Zahlreiche Besprechungen in der „Theol. Literatur-Zeitung“, herausg. von Prof. D. W. Bauer (Göttingen), in der holländischen Tijdschrift voor Zendingswetenschap „Mededeelingen“, herausg. von Dr. J. Rauws (Leiden) und in der „Nieuw Theologisch Tijdschrift“ 1932/33.

Privatdozent Dr. Hans Rubenbauer:

1. Römische Briefe (Cicero, Seneca, Plinius), ausgewählt und erläutert. München 1933. — 2. Artikel im Thesaurus ling. lat., Bd. V, 2. — 3. Berichte und Besprechungen.

Privatdozent Dr. Moys Wenzl:

1. Das Leit-Seeleproblem im Lichte der neueren Theorien der physischen und seelischen Wirklichkeit. Leipzig, F. Meiner 1933. — 2. Empirische und theoretische Beiträge zur Erinnerungsarbeit bei erschwerter Wortfindung. Archiv für die ges. Psych. 1932. — 3. Buchbesprechungen, in Archiv für die ges. Psych.

Privatdozent Dr. Ludwig Wachhofer:

1. Eine Sammlung nordwestindischer Stuckplastik. „Panthéon — Cicerone“, November. München 1932. — 2. Sasanidische Jagdschalen. „Panthéon — Cicerone“, Februar. München 1933. — 3. Besprechungen in der „Deutschen Literaturzeitung“ und der „Orientalistischen Literaturzeitung“.

Privatdozent Dr. Franz Rauhut:

1. Das Dämonische in der „Celestina“, in: Festschrift zum 60. Geburtstag Karl Vosslers. (Münchener Romanistische Arbeiten, herausg. von H. Riefelster und F. Rauhut, 1. H.) München 1932. — 2. Rezensionen in: Literaturblatt für germ. und rom. Phil. 1933 und in: Die Neu. Spr., XLI, 1933.

Privatdozent Dr. Walther Nehm:

Besprechungen.

Privatdozent Dr. Fritz Joachim v. Mintelen:

Das philosophische Wertproblem I: Der Wertgedanke in der europäischen Geistesentwicklung. 1. Teil: Antertum und Mittelalter. Halle a/Saale

1932. — 2. Christian Wolff, in: Staatslexikon der Görresgesellschaft. Freiburg 1932. — 3. Die Geist-revolutionäre Lage in der Jungen Generation, in: Akademische Monatsblätter. Dezember 1932 München. — 4. Dasselbst: Kameradschaftsheimen und studentische Bünde 1933.

Privatdozent Dr. Robert Spindler:

Besprechung von Cl.-E. Engel, *La Littérature Alpestre en France et en Angleterre*, in den Englischen Studien 1933.

Privatdozent Dr. Eugen Franz:

1. Der Entscheidungskampf um die wirtschaftspolitische Führung Deutschlands (1856—67). (XVI, 464 S.) München 1933. — 2. Graf Rechbergs deutsche Zollpolitik, in „Mitteilungen des österr. Instituts für Geschichtsforschung“, Bd. 46, S. 143—187. 1932. — 3. König Max II. von Bayern und seine geheimen politischen Berater, in: „Zeitschr. für bay. Landesgesch.“, Jahrg. 5, S. 219—242. München 1932. — 4. Die Entstehungsgeschichte des preussisch-französischen Handelsvertrags vom 29. März 1862, II. Teil, in: „Vierteljahrschr. für Soz. und Wirtschaftsgech.“, Bd. 25, S. 2, S. 105—129. Stuttgart 1932. — 5. Jahresberichte für Deutsche Geschichte, 6. Jahrgang. Leipzig 1932. — 6. Besprechungen in Hist. Vierteljahrschrift usw. 1932.

Privatdozent Dr. Max Spindler:

Das Kabinett unter König Ludwig I. (Festsache für R. A. v. Müller.) 1933.

Privatdozent Dr. Heinz Hofmann:

1. Die westfälische Hallenkirche in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Zeitschr. für Kunstgeschichte 1932, S. 203—227. — 2. Besprechungen im Jahrbuch f. Kunstwissenschaft 1931, S. 202—208 (C. Horst: Die Architektur der deutschen Renaissance. A. Stange: Die deutsche Baukunst der Renaissance) und in der Zeitschrift für Kunstgeschichte 1932, S. 300—302 (Neue Beiträge zur Baumeisterfrage der Michaelskirche zu München).

Privatdozent Dr. Ernst Michalski:

1. Revision der Kunstgeschichte? Welvedere 1932/33. — 2. Das Problem des Manierismus in der italienischen Architektur. Zeitschr. für Kunstgeschichte, II, 1933.

Privatdozent Dr. Ernst Strauß:

1. „Über einige Grundfragen der Ornamentbetrachtung“. (Zeitschr. für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft 1933.) Stuttgart 1933. — 2. Mitarbeit am „Reallexikon der deutschen Kunstgeschichte“. Im Erscheinen.

Privatdozent Dr. Otto Graf zu Stolberg-Bernigerode:

1. Besprechung von Käthe Spiegel „Kulturgeschichtliche Grundlagen der amerikanischen Revolution“. Deutsche Literaturztg., S. 30. 1932. — 2. Wif-

helm II. Colemans Meine Biographien, S. 6. Lübeck 1932. — 3. Aus den Erinnerungen eines Diplomaten der Bismarckzeit. Süddeutsche Monatshefte, Mai 1933. München 1933. — 3. Deutschland und die Vereinigten Staaten im Zeitalter Bismarcks. Berlin und Leipzig 1933. — 5. Bücherbesprechungen in den Süddeutschen Monatsheften.

Privatdozent Dr. Clemens Bauer:

1. Politischer Katholizismus in Württemberg bis zum Jahre 1848. Freiburg 1929. — 2. Die Epochen der Papstfinanz. Histo. Zeitschr., Bd. 138. — 3. Studi sulle finanze pontificie durante il pontificato di Sisto IV. Archivio della R. Società Romana di storia patria. Vol. L. — 4. Konservative Probleme im neuen Italien bis 1890, in „Hochland“, XXVI. — 5. Mittelalterliche Staatsfinanz und internationale Hochfinanz. Histo. Jahrbuch, Bd. 50. — 6. Venezianische Salzhandelspolitik bis zum Ende des 14. Jahrhunderts. Vierteljahrschr. für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 23. — 7. Kirche, Staat und kapitalistischer Geist. Archiv für Kulturgeschichte 1931. — 8. Die europäisch-politische Situation von 1559 und ihre finanziellen Hintergründe. Histo. Jahrbuch 1933. — 9. Der Vatikan im System der europäischen Bündnispolitik. „Hochland“ 1933. — 10. Proletariat. „Kunstwart“ 1932. — 11. Kapitalistische Wirtschaftsordnung. „Kunstwart“ 1932.

Privatdozent Dr. Julius Wilhelm:

1. Louis Le Cardonnell, in: Festgabe zum 60. Geburtstag Karl Vosslers (Münchener Romanistische Arbeiten, Heft 1), 1932. — 2. Riechse und das geistige Wechselverhältnis Deutschland—Frankreich, in: Deutsch-Französische Rundschau, Mai 1933. — 3. „Das Fortleben des Gallikanismus in der französischen Literatur der Gegenwart.“ (Münchener Romanistische Arbeiten, Heft 2.) München 1933. (Max Hueber-Verlag.) — 4. Grundsätzliche Betrachtungen zum „Stenographischen Idealismus“ Dr. Hobes und Dr. Stubenrauchs, Artikelferie in der Deutschen Stenographen-Zeitung, 1932/33.

Privatdozent Dr. Michael Seidlmayer:

Ausführliche Besprechung von W. Wühr, Studien zu Gregor VII., Kirchenreform und Weltpolitik. München und Freising 1930, in: Römische Quartalschr., Bd. 40 (1932), S. 392—398. 1932.

7. In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

ord. Professor Dr. Richard Mitter v. Fertwig:

1. Über den Bau der Periphleen (Sphaeroideen). Abhandlungen der Bayerischen Akademie, Neue Folge, S. 12, 4 Taf. München 1932. — 2. Radiolarien und Zelltheorie. Forschungen und Fortschritte, 8. Jahrg., Nr. 35/36. Berlin 1932.

ord. Professor Dr. Alfred Pringsheim:

1. Vorlesungen über Funktionenlehre. Zweite Abteilung: Eindeutige analytische Funktionen. Leipzig und Berlin 1932. — 2. Kritisch-historische Bemerkungen zur Funktionentheorie (in den Sitzungsberichten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften): Nr. V. über einen Gaußschen Beweis der Irrationalität von $\tan x$ bei rationalem x . München 1932. Nr. VI. Aus Gauß' Nachlaß. München 1933.

ord. Professor Dr. Erich Kaiser:

1. Mitherausgeber von: Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie und Zentralblatt für Mineralogie usw. Stuttgart. — 2. Zahlreiche Buchbesprechungen und Referate in diesen Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Erich v. Drygalski:

1. A. Wegener †. Verhandl. des deutschen Geographentages. Danzig 1931. — 2. Discovery Reports III. „Naturwissenschaften.“ Berlin 1932. — 3. Das Meteoritenvf. „Naturwissenschaften.“ Berlin 1932. — 4. Aus Rußland und Sibirien. Geogr. Anzeiger. Gotha 1933. — 5. Discovery Reports. „Naturwissenschaften.“ Berlin 1933. — 6. Das Europäische Rußland. Osteuropa, S. 5. Stuttgart 1933. — 7. Die Entwicklung der Geographie seit der Gründung des Reiches. Geogr. Ges. Hamburg 1933. — 8. Fernbinand von Nischhofen und die deutsche Geographie. Ges. für Erdk. Berlin 1933. — 9. Anzeigen und Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Arnold Sommerfeld:

1. Asymptotische Integration der Differentialgleichung des Thomas-Fermi'schen Atoms. Zeitschr. für Phys., Bd. 78, 1932. — 2. Integrazione asintotica dell' equazione differenziale di Thomas-Fermi. Accademia dei Lincei, vol. 15, 1932. — 3. über die höheren Ionisierungs-Spannungen der Atome im Thomas-Fermi'schen Modell. Zeitschr. für Phys., Bd. 80, 1933.

ord. Professor Dr. Oskar Perron:

1. über das Minimum positiver Hermite'scher Formen. Math. Zeitschrift 36. — 2. über mehrfach transzendente Erweiterungen des natürlichen Rationalitätsbereichs. Sitzungsber. Akademie München 1932. — 3. Quadratische Zahlkörper mit Euklidischem Algorithmus. Math. Annalen 107. — 4. Algebra, Bd. II, 2. Aufl. Berlin 1933.

ord. Professor Dr. Alexander Willsch:

1. über die mehrfachen Lösungen bei der parabolischen Kometenbahnbestimmung. Astronom. Nachr., Bd. 246, Nr. 5894, 1932. — 2. über das Problem der mehrfachen Kommensurabilitäten im Sonnensystem. Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Jahrg. 1933, S. 71. — 3. Nekrolog über Paul Harzer. Vierteljahrsschr. der Astronom. Gesellschaft, 67. Jahrg., 4. S., 1932.

ord. Professor Dr. Constantin Carathéodory:

1. Ein dem Vitalischen analoger Satz für analytische Funktionen mehrerer Veränderlichen (Journ. f. e. u. angew. Math., Bd. 165, 1931), p. 180 bis 183. — 2. Über die Abbildungen, die durch Systeme von analytischen Funktionen von mehreren Veränderlichen erzeugt werden (Math. Zeitschr., Bd. 34, 1932), p. 758—792. — 3. Über die Existenz der absoluten Minima bei regulären Variationsproblemen auf der Kugel. Annali d. R. Scuola Norm. Super. di Pisa (2), Vol. I (1932). — 4. Conformal Representation, pp. 1—105. Cambridge Univ. Press (1932). — 5. Über die Einteilung der Variationsprobleme von Lagrange nach Klassen. Comm. Mathem. Helvet. Vol. 5 (1933), p. 1—19. — 6. Die Theorie der zweiten Variation beim Problem von Lagrange. Münchn. Sitzungsber. (1932), pp. 99—114. — 7. Über die analytischen Abbildungen von mehrdimensionalen Räumen. Berh. d. intern. Mathem. Kongress. Zürich 1932. Allgem. Vortrag, pp. 93 bis 101. — 8. Die Kurven mit beschränkten Biegungen. Berl. Sitzungsber. (1933), pp. 102—125. — 9. Généralisation d'un théorème d'Euler sur le mouvement brachistochrone. Rendic. Lincei (6), Vol. XVII (1933), pp. 10 bis 12. — 10. Der Schlitten. Zeitschr. für angew. Mathem. und Mechan., Bd. 13, pp. 71—76 (1933).

ord. Professor Dr. Heinrich Liepe:

Über die Proportionalität der aus Punktkoordinaten und der aus Ebenenkoordinaten gebildeten Geradenkoordinaten. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Jahrg. 1933.

ord. Professor Dr. Ferdinand Broili:

1. Der obere Jura von Montfich (Provinz Lérida) im Vergleich mit den oberen Jura-Vorkommen von Cerin (Dept. Ain) und von Franken, in: Géologie de la Méditerranée occidentale. Vol. II, Nr. 16. Partie III. Barcelona, ausgegeben 30. Mai 1932, S. 1—11 mit 2 Tafeln. — 2. Palaeoioopus ist ein Pantopode. Sitzungsber. der bayer. Akademie der Wissenschaften, Mathem.-naturwissch. Abt., Jahrg. 1932. München, S. 45 bis 60 mit 3 Tafeln. — 3. Pantopoden aus dem rheinischen Unterdevon. Forschungen und Fortschritte, 8. Jahrg., Nr. 21 vom 20. Juli, S. 269 bis 70 mit 1 Fig. — 4. Ein Sybodontidenrest aus den Urbergsschichten Centralblatt für Mineralogie, Geol. und Paläontologie 1932. Stuttgart, Abt. B, Nr. 12, S. 619—622 mit 2 Fig. — 5. Max Schloffer (Nachruf). Centralblatt für Mineral., Geol. und Paläontologie 1933. Stuttgart 1933, Nr. 1, S. 69—78. — 6. Die Gattung Pteraspis in den Sundriffschiefern. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Mathem.-naturw. Abt., Jahrg. 1933. München, S. 1—10 mit 1 Tafel und 6 Textfiguren. — 7. Ein zweites Exemplar von Cheloniellon. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Mathem.-naturw. Abt., Jahrg. 1933. S. 11 bis 32 mit 3 Tafeln und 7 Textfiguren. — 8. Weitere Beobachtungen an Palaeoioopus. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften,

Mathem.-naturw. Abteilung, Jahrg. 1933, S. 33—47 mit 5 Taf. und 5 Textfig. — 9. Referate über Amphibien und Reptilien, im Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Abt. B. — 10. Mit-herausgabe von: Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie und des Centralblattes für Mineralogie usw. Stuttgart. — 11. Herausgabe der Paläontographica. Stuttgart.

ord. Professor Dr. Heinrich Wieland:

1. über Chinovasäure, IV (mit R. Kraus). Liebigs Annalen, Bd. 497 (1932). — 2. Die enzymatische Oxydation von Essigsäure durch Hefe (mit R. Sonderhoff). Ebenda Bd. 499 (1932). — 3. über Strichnos-Alkaloide, XII (mit F. Sölcher). Ebenda Bd. 500 (1932). — 4. Dehydrierungsreaktionen mit Buttersäurebakterien (mit M. G. Sevag). Ebenda Bd. 501 (1933). — 5. Die anaerobe Vergärung der Citronensäure durch Hefe (mit R. Sonderhoff). Ebenda Bd. 503 (1933). — 6. Zur aeroben Dehydrierung von Alkohol durch Hefe (mit F. Wille). Ebenda Bd. 503 (1933). — 7. bis 18. Untersuchungen über die Konstitution der Gallensäuren, XXXIX. bis L. Mitteilung (die meisten mit E. Dane, ferner mit A. Mairweg, W. Schönbberger, R. Kraft, E. Scholz, W. Kapitel, S. Kishi, Th. Posternak, C. Martius). — 19. A. Gattermann, Die Praxis des organischen Chemikers, 23. Aufl. Walter de Gruyter u. Co. Berlin 1932. — 20. über den Verlauf der Oxydationsvorgänge. 6 Vorträge. F. Enke, Stuttgart 1933.

ord. Professor Dr. Theodor Mollison:

1. Dinarische Gesichter. Verhandl. Ges. Phys. Anthropol., Bd. 6, S. 130 bis 136. Stuttgart 1932. — 2. Vergrößerte und verkleinerte Abgüsse (Vorweisung). Verh. Ges. Phys. Anthropol., Bd. 6, S. 149. Stuttgart 1932. — 3. Ein Somatometer und ein Mikroperigraph (Vorweisung). Verh. Ges. Phys. Anthropol., Bd. 6, S. 150—156. Stuttgart 1932. — 4. Phylogenie des Menschen. Handbuch der Vererbungswiss., herausg. von E. Baur und M. Hartmann, Bd. 3, Lief. 18 (III. Jahrg.), 104 S. 101 Abb. Berlin 1933.

ord. Professor Dr. Karl Ritter v. Frisch:

1. Die Erforschung des Gehörsinnes bei Fischen. Wiener klin. Wochenschr. 1933, Nr. 20. Wien 1933. — 2. Gemeinsam mit H. Stetter: Untersuchungen über den Sitz des Gehörsinnes bei der Elritze. Zeitschr. vergl. Physiol., Bd. 17, S. 686—801. Berlin 1932.

Dissertationen:

- D. Wahl: Neue Untersuchungen über das Zeitgedächtnis der Bienen. Zeitschr. vergl. Physiol., Bd. 16.
Th. A. Wohlfahrt: Anatomische Untersuchungen über das Labyrinth der Elritze. Zeitschr. vergl. Physiol., Bd. 17.
D. Löwenstein: Experimentelle Untersuchungen über den Gleichgewichtssinn der Elritze. Zeitschr. vergl. Physiol., Bd. 17.

ord. Professor Dr. Otto Sönigsmid:

1. über das Atomgewicht des Jods, 2. Mitteilung. Gemeinsam mit H. Striebel. Zeitschr. für allgem. und anorg. Chemie 1932. — 2. über die Atomgewichte von Selen und Tellur. Naturwissensch. 1932. — 3. Revision des Atomgewichtes des Selen. Synthese des Silberselenids. Gemeinsam mit W. Rappenberg. Zeitschr. für allgem. und anorg. Chemie 1933. — 4. Revision des Atomgewichtes des Tellurs. Analyse des Tellurtetrabromids. Gemeinsam mit R. Sachtleben und H. Wintersberger. Zeitschr. für allg. und anorg. Chemie 1933. — 5. Revision des Atomgewichtes des Ytterbiums. Analyse des Ytterbiumchlorids. Gemeinsam mit H. Striebel. Zeitschr. für allg. und anorg. Chemie 1933. — 6. Dritter Bericht der Atomgewichtskommission der internat. Union für Chemie. Gemeinsam mit G. P. Baxter, M. Curie, P. Lebeau, R. F. Meyer. Ber. der chem. Ges. 1933.

ord. Professor Dr. August Schmauf:

1. Eine säkulare Schwankung und ihr Spiegelbild. Met. Zeitschr. 1932, S. 307—308. — 2. Zum Problem der Wettervorhersage. Ebenda S. 356. — 3. F. Hann, Handbuch der Klimatologie, I. Ebenda S. 485—486. — 4. E. Schrödinger über Indeterminismus in der Physik. Ebenda 1933, S. 113—114. — 5. Interdiurne Temperaturänderungen in München. Bayer. Met. Jahrbuch 1932 B 1—16. — 6. Zugspitzwind und Mondstellungen. Bayer. Met. Jahrbuch 1932, D 1—3. — 7. Klimaänderung — Landschaftsänderung — Klimaänderung — Zeitschr. für angew. Met. 1933, S. 39—41. — 8. Zur Anwendung der Statistik in der Meteorologie. Ebenda S. 58—59. — 9. Enthält die Kohle gespeicherte Sonnenwärme? Ebenda S. 65—68. — 10. Albert Wigand †. Gerlands Beitr. zur Geophysik, 38, S. 121—124, 1933.

ord. Professor Dr. Walther Gerlach:

1. über langsame Hg-Ionenstrahlen (Diss. F. Beyerlein). Zeitschr. für Phys. 1932, S. 632/643. — 2. Ramaneeffekt wässriger Nitratlösungen (Diss. P. Graßmann). Zeitschr. für Phys. 1932, S. 616/631. — 3. Ferromagnetismus und elektrische Eigenschaften. V. Mitteilung (Diss. H. Broili). Ann. der Phys. 1932, S. 257/271. — 4. Ferromagnetismus und elektrische Eigenschaften. VI. Mitteilung (Diss. E. Englert). Ann. der Phys. 1932, S. 589/612. — 5. Bemerkung zur vorstehenden Arbeit von E. Englert. Annalen der Phys. 1932, S. 616/617. — 6. Elementarnachweis im Gewebe. II. Mitteilung (mit W. Gerlach). Virchows Archiv 1932. — 7. Elementarnachweis im Gewebe. III. Mitteilung (mit W. Gerlach). Dermatologische Wochenschr. 1932, S. 1497/1508. — 8. Untersuchungen an Radiometern. IV. Mitteilung (mit W. Schütz). Zeitschr. für Phys. 1932, S. 43/58. — 9. Elektronen. (Handbuch der Physik.) 1932, S. 1/89. — 10. Chemische Spektralanalyse. Forsch. und Fortsch. 1932, S. 397. — 11. Zum Problem der Wünschelrute. Naturwiss. 1932, S. 883/885. — 12. Änderung des elektrischen Widerstandes bei der Magnetisierung.

Physik. Zeitschr. 1932, S. 953/957. — 13. Spektralanalytische Untersuchungen. XI. Mitteilung. Neue Beiträge zur Methode der quantitativen und qualitativen Spektralanalyse (mit R. Nüthardt). Zeitschr. für anorg. und allg. Chemie 1932, S. 337/355. — 14. Spektralanalytische Untersuchungen. XII. Mitteilung. Nachweis von Antimon, Arsen und Tellur (mit E. Nübel). Zeitschr. für anorg. und allg. Chemie 1932, S. 356/363. — 15. W. C. Röntgen, der Forscher und sein Werk in der Auswirkung für die Entwicklung der exakten Naturwissenschaften. Strahlentherapie 1933, S. 3/11. — 16. Physikalisches zum Problem der mitogenetischen Strahlung. — (Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München.) 1933, S. 1/10. — 17. Referate in physikalischen Berichten, physikalischen Zeitschriften, Naturw. u. a. m. — 18. Radiometereffekt. (Handwörterbuch der Naturwiss.) Bd. VIII, S. 169/177. — 19. Die chemische Emissionspektalanalyse. II. Teil, Anwendung in Medizin, Chemie und Mineralogie (mit W. Gerlach). Verlag Leopold Voß 1933, S. 1/191.

Weitere Arbeiten aus dem Physikalischen Institut

(vergl. auch Prof. Nüthardt, Privatdozent Schüb):

- H. Auer: Kritische Untersuchungen über die Bestimmung paramagnetischer Ionenmomente in Lösungen. Physikal. Zeitschr. 1932, S. 869/872.
H. Buchner: Magnetische Untersuchungen an anorganischen Substanzen. Zeitschrift für Phys. 1932, S. 344/349.
M. Neunhöffer: Über die Intensität ultraroter Wasser-Absorptionsbanden bei starken LiCl- oder LiNO₃-Zusätzen. Physikal. Zeitschr. 1932, S. 439/443.
E. Englert und R. Schuster: Änderung des Reflexvermögens des Wismut durch Magnetisierung. Zeitschr. der Phys. 1932, S. 194/196.
P. Graßmann: Zum Ramaneffekt wässriger Nitratlösungen. Naturwiss. 1932, S. 560.
— über die Breite der Ramanlinie des Benzols bei 992 cm⁻¹. Zeitschr. für Phys. 1933, S. 767.
— Zum Ramaneffekt wässriger Nitratlösungen. Zeitschr. für Phys. 1933, S. 765/766.
E. Kappler: Experimentelle Untersuchungen über den zeitlichen Verlauf der Brownischen Bewegung einer Drehwaage. Ann. der Phys. 1932, S. 545/567.
H. Ostermann und F. Schmoller: Quantitative Auswertung des Matteucci-Effektes. Zeitschr. für Phys. 1932, S. 690/696.
R. Sieberh: über e/μ -Messungen an Fadenstrahlen. Physikal. Zeitschr. 1932, S. 895/897.

ord. Professor Dr. Balthasar Gohner:

1. Mit H. Strunz: Die chemische Zusammensetzung von Narparjufit. Zeitschrift für Kristallographie (A), Bd. 82. — 2. Mit H. Strunz: Über strukturelle Beziehungen zwischen Phosphaten (Triphylin) und Silikaten (Olivin) und über die chemische Zusammensetzung von Ardenmit. Ebenda Bd. 83. — 3. Mit Ch. Reichel: über das Kristallgitter einiger sogen.

Orthosilikate. Centralbl. für Mineralogie 1932, 225—229. — 4. Mit Th. Bäuerlein: Untersuchung über optische Anomalien. Zugleich ein Beitrag zur Kenntnis voltaitartiger Sulfate. Neues Jahrbuch für Mineralogie, Beil.-Bd. 66, Abt. A. — 5. Mit E. Zell: Beitrag zur Kenntnis voltaitartiger Sulfate. Berichte der deutschen chem. Gesellschaft, Jahrgang 65.

ord. Professor Dr. Fritz v. Wettstein:

1. Bastardpolyploidie als Artbildungsvorgang bei Pflanzen. Naturwissenschaften, 20. Jahrg., S. 51, 1932. — 2. Joseph Gottlieb Koelreuter. Naturwissenschaften, 21. Jahrg., S. 17, 1933. — 3. F. v. Wettstein, Handbuch der systematischen Botanik, 4. Auflage, fertiggestellt. Wien 1933. — 4. Gedenkrede auf R. von Goebel. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Math.-naturw. Abt., Jahrg. 1933. — 5. Herausgabe der „Fortschritte der Botanik“, I. Bd. (Bericht über das Jahr 1931.) Berlin 1932.

ord. Professor Dr. Rafimír Fajáns:

1. Mit G. Pesce: über die Konzentrationsabhängigkeit der Äquivalentrefraktion von starken Elektrolyten in Lösung. (XXII. Mitteilung der „Refraktometrischen Untersuchungen“.) Zeitschr. für physikal. Chemie, Bd. 160 (A), 1932. — 2. Mit H. Guden: Empfehlung bestimmter thermodynamischer Formelzeichen seitens der Deutschen Bunsengesellschaft. Zeitschrift für physikalische Chemie, Bd. 161 (A) und 18 (B), 1932. Zeitschr. für Elektrochemie, Bd. 38, 1932. — 3. Redaktion von Bd. XII/1, Elektrochemie, des Handbuches der Experimentalphysik, Leipzig 1932.

ord. Professor Dr. Benno Meyer:

1. Mit F. Schwaibold und B. Garber: Beiträge zur Kenntnis des Jodumlaufs in der Natur. Biochem. Zeitschr. 251, 87—100 (1932). — 2. Mit F. Spiegelberg: Zur Beurteilung goldschwefelhaltiger Kautschuttschläuche im Lebensmittelgewerbe. Zeitschr. für Unterf. der Lebensm. 64, 209 (1932). — 3. Mit W. Diemair und F. Fischler: Sella, ein alkoholfreies kalorienreiches Erfrischungsgetränk mit Biercharakter. Münchener med. Wochenschr. 79, 1634 (1932). — 4. Mit W. Diemair und G. Lig: Zur Kenntnis des Sorbitnachweises im Wein. Quantitative Untersuchungen. Zeitschr. für Untersuchung der Lebensm. 64, 337 (1932). — 5. Mit W. Diemair und G. Lig: Zur Kenntnis des Sorbitnachweises im Wein. Zur Frage der Acetalbildung bei Sorbit mit verschiedenen substituierten aromatischen Aldehyden. Zeitschr. für Untersuchung der Lebensm. 65, 37 (1932). — 6. Die Bestimmung von Vitamin C (Antiskorbutin) in Milch. Münchener med. Wochenschr., Nr. 7, S. 257 (1933). — 7. Mit E. Spiegelberg: Zur Beurteilung goldschwefelhaltiger Kautschuttschläuche im Lebensmittelgewerbe. Zeitschr. für Untersuchung der Lebensm. 65, 328 (1933). — 8. Auswirkungen der Ernährungsumstellung. Süddeutsche Monatshefte 30, 486 (1933).

Dissertationen aus dem Institut für Pharmazeutische und Lebensmittelchemie und der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie München vom Juni 1932 bis Juni 1933.

(Beteiligt: Prof. Meyer, Prof. Diegel, Prof. Fischer, Dr. Diederhoff.)

Oskar Stegger: Studien über die Zerseßlichkeit des Cocains in wässriger Lösung, insbesondere unter den Bedingungen der Sterilisation.

Hans Fred Kürten: Studien über Inosit und Inositolphosphate.

Gotthold Lewes: Beiträge zur Kenntnis der Magenenzyme. Über die Absorption von Pepsin an Eiweiß.

ord. Professor Dr. Karl Haushofer:

1. Reihe: Erzieher der Menschheit: „Hochgebirg“, Jfl. Berlin 1932. —
2. Ebenda, „Fruchtbare Niederung“. Berlin 1932. — 3. Wehrgeopolitik. Geographische Grundlagen einer Wehrkunde. Berlin 1932. — 4. Geopolitik der Oberpfalz. München 1932. — 5. China, the collapse of a civilisation and the changing Fabric of Japan. Berlin 1932. — 6. Die volkspolitische Dynamik Japans und ihre Antriebe und Hemmungen durch die Staatskultur. Tokyo 1933. — 7. Warnende Vorzeichen und Mahnungen zum Zusammenbau. Berlin 1932. — 8. Gibt der Volksdruck Japan ein Notrecht auf Lebensraum-Erweiterung? Berlin 1932. — 9. Weltlage nach der Sonnenwende. Landshut 1932. — 10. Neue fernöstliche Dynamik. Berlin 1932. — 11. Heinrich Wiegand. Vorkriegsleistung und Nachkriegserfolg. München 1932. — 12. Revolution der Weltwirtschaft? München 1932. — 13. Das Sturmfeld Nordostasiens. Karten. Berlin 1932. — 14. Von deutscher Auslands- und Meeresforschung. Berlin 1932. — 15. Indien in der Weltpolitik. München 1932. — 16. Japan und die Japaner. II. Aufl., 29 Bilder, Karten. Leipzig 1933. — 17. Aufsatz Japan; Korea; Mandschurei. Gr. Herder. St. Freiburg 1933. — 18. Rückblick und Vorschau auf das geopolitische Kartentwesen. Zahlr. Karten. Berlin 1932. — 19. Deutschlands geopolitische Lage. Leipzig 1933. — 20. Japans Interessen in australischen Staaten. Stuttgart und Hamburg 1933. — 21. Sozialpolitik der Monsunkländer. — 22. Geopolitik in Abwehr und auf Wacht. Berlin 1933. — 23. Vom Mittleren und Fernen Osten. Berlin 1933. — 24. Bismarcks Außenerbe. Berlin 1933. — 25. Germanica aus der Bücherflut. Berlin 1933. — 26. Einführung zu Springenschmid: Geopolitisches Skizzenbuch. Atlas. Leipzig 1933. — 27. Nachwort zu J. Pontens: Aus griechischer Landschaft. Leipzig 1933. — 28. Fromme Wünsche. 3 Karten. Berlin 1933. — 29. Laufende geopolitische Berichterstattung. Heft I bis XII und Herausgabe der Zeitschr. Geopolitik. Berlin 1932/33. — 30. Laufende Literaturberichte aus der indopazifischen Welt. Ebenda.

Honorarprofessor Dr. Ernst Frhr. Stromer v. Reichenbach:

1. Spezial-Literatur über Pterosauria in den letzten zehn Jahren (Sammelreferat). Neues Jahrb. für Mineral. usw., 1933, III, S. 678 bis 687. Stuttgart 1932. — 2. Max Schloffer. Münchener Zeitung,

Nr. 282, S. 4, Feuilleton. München 1932. — 3. über Wüsten und Urwüsten nebst Bemerkungen über Aktualismus. Zeitschr. Deutsche geol. Ges., Bd. 85, S. 151—155. Berlin 1933. — 4. Ergebnisse der Forschungsreisen Prof. E. Stromers in den Wüsten Ägyptens. II. Wirbeltiere der Baharije-Stufe (unterstes Cenoman). München. 12. Die procölen Crocodilia. Abhandlungen Bayer. Akademie der Wissenschaften, Math.-naturwissensch. Abt., N. F., S. 15, 55 S., 2 Taf., 6 Textfig. München 1933. — 5. Das-selbe. IV. Die fossilen Floren Ägyptens. 4. Der Erhaltungszustand und die Entstehung der Kieselhölzer Ägyptens (gemeinsam mit S. Kraut [Dortmund] und M. Storz [München]). Ebenda S. 16, 52 S. 14 Textfig. München 1933.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Brandt:

1. über die Trennung von Hafnium und Zirkonium. 1. Mitteilung. Zeitschr. für anorganische und allgemeine Chemie, Bd. 208 (1932), S. 420—426. Leipzig 1932. — 2. über die Trennung der seltenen Erden durch basische Fällung. X. Die Darstellung von reinem Ytterbiumoxyd. Zeitschr. für anorg. und allgem. Chemie, Bd. 209 (1932), S. 13—16. Leipzig 1932. — 3. Die Bibliothek des Thcho Brahe, 16 S. Verlag Herbert Reichner. Wien 1932/33.

außerord. Professor Dr. Erich Schmidt:

1. Die Kettenlänge der Cellulosen nativer Zusammensetzung und die Kettenlänge des Acetyl-Mykans der Laubhölzer (gemeinsam mit Karl Meinel, Wilhelm Jandebeur und Wilhelm Simson). Cellulosechemie XIII, 129—139 (1932). — 2. Die Decarboxylierung der Cellulosen von nativer Zusammensetzung (gemeinsam mit Robert Schnegg, Margarete Hecker). Die Naturwissenschaften 21, 206 (1933).

außerord. Professor Dr. Eduard Rüchardt:

Durchgang der Kanalstrahlen durch Materie (Handbuch der Physik, 2. Aufl., 1933). Berlin, J. Springer 1933.

außerord. Professor Dr. Max Hirmer:

1. Zur Kenntnis der Struktur-bietenden Pflanzenreste des jüngeren Paläozoikums: 1. über einen fertilen Sproß von Cordaiten-Verwandtschaft: *Gothania Westfalica* nov. gen. u. spec. Paläontographica, Bd. 77, Ste. 121—140, Taf. 17—22. Stuttgart 1932. — 2. Die Deutung des weiblichen Blütenzapfens der Coniferen. Zusammenfassung des auf der Jubiläumstagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft zu Berlin gehaltenen Festvortrages. Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft, Bd. 50, Ste. 47—52. Berlin 1932. — 3. Paläobotanik, in Fortschritte der Botanik, Bd. 1, Ste. 85—101. Berlin 1932. — 4. Rekonstruktion von *Pleuromeia Sternbergi* Corda, nebst Bemerkungen zur Morphologie der *Gycopodiales*. Paläontographica, Abt. B, Bd. 78, Ste. 47—56. Stuttgart

1933. — 5. Bemerkungen zur Theorie der serialen Spaltung der Blätter. Eine Erwiderung an Herrn W. Troll. Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft, Bd. 51, Ste. 127—148. Berlin 1933. — 6. Bearbeitung der Fossilen Pteridophyten und Gymnospermien in R. Wettstein Handbuch der Systematischen Botanik, Bd. 1, 4. Aufl. Wien 1933. — 7. Redaktion der Zeitschrift Paläontographica, Abteilung B: Paläophytologie. Stuttgart.

Dissertationen:

Karl Schöffel: Untersuchungen über den Blütenbau der Ranunculaceen. Planta, Bd. 17, Ste. 315—371. Berlin 1932.

Erich Vilhuber: Beiträge zur Kenntnis der Organstellungen im Pflanzenreich. Botanisches Archiv, Ste. 188—250. Leipzig 1933.

Walter Krensch: über Entwicklungsgeschichte und Vorkommen des Kalziumoxalates in Solanaceen. Beihefte zum Botan. Zentralblatt, Bd. 50, Abt. 1, Ste. 410—431, Taf. 1. Dresden 1933.

Ludwig Hörhammer: über die Coniferengattungen Cheirolepis Schimper und Hirmeriella nov. gen. aus dem Rhät-Lias von Franken. Bibliotheca Botanica, S. 107, Ste. 1—34, Taf. 1—7.

Eduard Feldhosen: Beiträge zur physiologischen Anatomie der Nuptialen Nektarien aus den Reihen der Dicotylen. Beihefte zum Botan. Zentralblatt, Bd. 50, Abt. 1, Ste. 459—634, Taf. 2—31. Dresden 1933.

außerord. Professor Dr. Ferdinand Birner:

1. Bericht der Kommission für Höhlenforschung in Bayern für das Jahr 1931—32. Jahrbuch der Bayer. Akademie der Wissenschaften für 1931—32. München 1932. — 2. Felsenruhbach-Station Steinbergwand bei Ensldorf, B.M. Amberg. Bericht über die XV. Hauptversammlung des Verbandes bayer. Geschichts- und Urgeschichtsvereine in Bayreuth 1931. Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 1932. 1932. — 3. Die Schnurkeramische Kultur in Südbayern. Bayer. Vorgeschichtsblätter XI, 1932/33. München 1933. — 4. Mabeleinerwerkstätte bei Neureßing, B.M. Kelheim, Niederbayern. Ebenda. München 1933.

außerord. Professor Dr. Ludwig Ralb:

Analyse des Signins in „Handbuch der Pflanzenanalyse“, herausgegeben von G. Klein, III. Bd.: Spezielle Analyse, II. Teil, S. 156—204 und 1457 bis 1476. Wien und Heidelberg 1932.

außerord. Professor Dr. Ludwig Distel:

1. Besprechungen in den Jahrgängen 1932 und 1933 verschiedener geographischer Zeitschriften. — 2. Herausgabe der Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München.

außerord. Professor Dr. Friedrich Böhm:

Wie im Vorjahr.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Goetsch:

1. Die Robinson-Insel Juan-Fernández. Ibero-Amerik. Archiv VI. Berlin 1932. — 2. Die Regeneration der Landplanarien und die Theorie der „Relativen Determination“. Naturwissenschaften, Bd. 20. Berlin 1932. — 3. Regeneration bei Temnocephalen. Ges. Morph. und Phys. München 1932. — 4. Verbreitungsverhältnisse chilenischer Eidechsen, Ameisen und Planarien. Forschungen und Fortschritte, Jahrg. 9. Berlin 1933. — 5. Biologische Expeditionen und Expeditionen in Chile. „Biologe.“ München 1933. — 6. Die psychischen Eigenschaften der Brandungsschnecken. Pflanz., Jahrg. 18. Buenos Aires 1933. — 7. Chilenische Termiten. Zoolog. Jahrbuch, Bd. 64. Jena 1933. — 8. Verbreitung und Biologie der Landplanarien Chiles. Zoolog. Jahrbuch, Bd. 64. Jena 1933. — 9. Herausgabe der „Fauna Chilensis. II. Pars.“ (Abhandlungen zur Kenntnis der Zoologie und Biographie chilenischer Tiere, nach den Sammlungen von W. Goetsch.) Zoolog. Jahrbuch, Bd. 64. Jena 1933. — 10. Referate und kurze Mitteilungen.

außerord. Professor Dr. Ludwig Scheuring:

Die Wirkung von Natriumchlorat auf Fische und andere Wassertiere. (Gemeinsam mit G. Haug.) Badische Fischereizeitung (Karlsruhe) 1933, S. 2.

außerord. Professor Dr. Eugen Matthias:

1. „The biological basis of physical education“, 1. Bd. Publikation bei Barnes and Co., New York, wird wegen Krisis erst 1934 erscheinen. — 2. Amerikas Schicksal, Beobachtungen und Voraussagen eines Biologen, 1. Bd. Huber & Co. Verlag, Leipzig und Frauenfeld 1933.

außerord. Professor Dr. Hans Krieger:

1. Vorläufiger allgemeiner Bericht über meine Expedition im Innern Südamerikas, in: „Der Biologe“, I. Jahrg., S. XI. München 1932. — 2. Die Menschen des Gran Chaco und von Ostparaguay in ökologischer Betrachtung, in: „Der Biologe“, II. Jahrg., S. VI. München 1933. — 3. Die wissenschaftlichen Zeitgedanken meiner dritten Expedition. Zeitschr. des Deutschen Wissenschaftl. Vereins Buenos Aires. Buenos Aires 1932. — 4. Kulturfolgende Tiere in Südamerika. Zoogeographica, Bd. 1, Heft 4. Jena 1933. — 5. „Yaguareté.“ Tierbilder aus Südamerika. München 1933.

außerord. Professor Dr. Karl Sussenguth:

1. Einige neue Pflanzen aus Südamerika. In „Fedde, Repertor. spec. novar.“ XXX, 1932. — 2. Über die Chemie und Physiologie pflanzlicher Wachstumsstoffe. Sitzungsberichte der Gesellsch. für Morphol. und Physiologie München, Jahrg. 41, 1932.

außerord. Professor Dr. Edwin Fels:

1. Hagel in Griechenland. Meteor. Zeitschrift, Bd. 49, 1932, S. 8, S. 318/9. — 2. Der Einfluß des Verkehrs auf Naturlandschaft und

Lebewelt. C. Uhlig-Jeitschrift, S. 288—94. Öhringen 1932. — 3. Vespärungen in: Reclams Universal, Bd. 48, 1932; Bd. 49, 1933. — Deutsche Corpszeitung (Frankfurt), Bd. 49, 1932; Bd. 50, 1933. — Petermanns Mitteilungen (Gotha), Bd. 78, 1932; Bd. 79, 1933. — Mitteilungen Geographische Gesellschaft München, Bd. 25, 1932. — Zeitschrift Gesellschaft für Erdkunde Berlin, 1932. — Geographische Wochenschrift (Leipzig), Bd. 1, 1933. — Erde und Wirtschaft (Braunschweig), Bd. 7, 1933.

außerord. Professor Dr. Walter Sandt:

1. Karl v. Goebel, Nachruf in Münchner Neueste Nachr. München 1932. —
2. K. Goebel, Nachruf in Ber. der Bayer. Botan. Ges. München 1933.

außerord. Professor Dr. Kurt Tausel:

1. Zur Chemie des Verderbens der Fette. Chemische Umschau auf dem Gebiete der Fette, Öle, Wachse und Harze 39, 147 (1932). — 2. Eine einfache Apparatur zur Absorption kleiner Gas Mengen sowie über eine Modifizierung des Nachweises von Stickoxyd mit Ferrosulfat (mit P. Sadler). Zeitschr. für analytische Chemie 90, 20 (1932). — 3. Über eine Farb-reaktion auf Ketone (mit H. Thaler). Zeitschr. für physiologische Chemie 212, 256 (1932). — 4. Zur Frage der chemischen Konservierung der Lebensmittel. Deutsche Nahrungsmittelumschau 1933, S. 22. — 5. Zur Chemie der „Ketonranzigkeit“ der Fette. 3. Verhalten der Fettsäuren bei erhöhter Temperatur (mit H. Thaler und M. Martinez). Margarine-Zeitschrift 26, 37 (1933). — 6. Zubereitung der Lebensmittel. In Handbuch der Lebensmittelchemie, herausg. von A. Bömer, A. Zuckenaß und F. Tillmans, I. Bd., S. 1249—1283. Verlag J. Springer, Berlin 1933. — 7. Zur Unterscheidung der Albo- von den Keto-Hexosen mittels der Resorcin-Reaktion (mit E. Sampietro). Zeitschr. für analytische Chemie 92, 241 (1933). — 8. Zur quantitativen Ermittlung der Citronensäure durch Überführung in Aceton (mit F. Mahr). Zeitschr. für analytische Chemie 93, 1 (1933). — 9. Eine Dissertation. — 10. Referate über Vorträge sowie Bücherbesprechungen in Fachzeitschriften.

außerord. Professor Dr. Richard Diegel:

1. Über Quellung, Lösungs geschwindigkeit und Zerfallsgeschwindigkeit von kolloiden Arzneimitteln. II. Mitteilung. Gemeinsam mit M. Siebert. Zentralblatt für Gynäkologie 1932, Nr. 26, S. 1570. — 2. Studien über den Reinheitsgrad offizineller Arzneimittel. Ein Beitrag zu ihrer Normung. Gemeinsam mit G. Müller. Pharmazeutische Zeitung 78, 1 (1933). — 3. Über die Zerfestlichkeit von Alkaloiden in wässriger Lösung, insbesondere bei der Sterilisation. 6. Mitteilung: Ergonin. Gemeinsam mit D. Steeger. Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft 271, 251 (1933). — 4. Studien über den Reinheitsgrad offizineller Arzneimittel. Ein Beitrag zu ihrer Normung. II. Mitteilung. Gemeinsam mit A. Sargholm. Pharmazeut. Zeitung 78 (1933), Nr. 59. —

5. über die Zerseßlichkeit von Alkaloiden in wässriger Lösung, insbesondere bei der Sterilisation. 7. Mitteilung: Cocain. Gemeinsam mit D. Steeger. Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft 271, 521 (1933). — 6. Dissertation D. Steeger: Studien über die Zerseßlichkeit des Cocains in wässriger Lösung, insbesondere unter den Bedingungen der Sphästerilisation. München 1932. — 7. Referate von Vorträgen sowie einige Buchbesprechungen in Fachzeitschriften.

außerord. Professor Dr. Fritz Kirdner:

1. über Atomzertrümmerung mittels Wasserstoffkanalstrahlen, Phys. Zeitschrift 33, S. 777, 1932. — 2. Nebelkammeraufnahmen der Atomzertrümmerung durch schnelle Protonen, Naturwissenschaften 21, S. 250, 1933. — 3. Nebelkammeraufnahmen der Zertrümmerungsprodukte von Lithium und Bor bei der Beschießung mit schnellen Wasserstoffkanalstrahlen, Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften vom 4. März 1933, S. 129. — 4. Atomzertrümmerung durch Wasserstoffkanalstrahlen, Naturwissenschaften vom 23. Juni 1933. — 5. Zerstreuung von Röntgenstrahlen und Absorption und Zerstreuung von γ -Strahlen, in der 2. Aufl. des Handbuchs der Physik, Bd. XXIII, 2 (gemeinsam mit W. Bothe). — 6. Referate und Besprechungen.

außerord. Professor Dr. Alfred Bertho:

1. Die katalytische Hydrierung von Aziden. IV. Mitteilung über stickstoffhaltige Zucker (mit Joseph Maier). Liebigs Annalen der Chemie, Bd. 498, S. 50 (1932). — 2. Artikel „Mechanismus der Dehydrierung“, in Ergebnisse der Enzymforschung II. Akademische Verlagsgesellschaft. Leipzig 1933. — 3. Kurchi-Alkaloide, I. Mitteilung: über einige neue Basen aus Holarrhena anti-dysenterica (mit Gustav von Schuckmann und Walter Schönberger). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Jahrg. 66, S. 786 (1933). — 4. Notiz über ein Alkaloid aus Ceonothus americanus (mit Wor Sang Siang). Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen pharmazeutischen Gesellschaft, Jahrg. 1933, S. 273.

außerord. Professor Dr. Emil Buzler:

1. Die mechanischen Eigenschaften der Muskeln. Protoplasma, Bd. 19. Berlin 1933. — 2. The influence of advenalone on the vesting heat production of sceletol muscle. Amer. journ. physiol. Vol. 103. New York 1933.

außerord. Professor Dr. Max Storz:

Zur Petrogeneseis der Kieselhölzer Agyptens, mit 14 Abbildungen im Text. (Ergebnisse der Forschungsreisen E. Stromers in den Wästen Agyptens, Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Math.-naturw. Abteilung, neue Folge, S. 16.) München 1933.

außerord. Professor Dr. Georg-Maria Schwab:

1. Über die Konfigurations-Spezifität der Leber-Esterase (des Menschen) gemäß kinetischer Behandlung der Einzelvorgänge (gem. mit E. Hamann und P. Laeverenz). Hoppe-Seyler's Zeitschr. für physiologische Chemie, Bd. 215, 121. Berlin und Leipzig 1933. — 2. Zur Frage des Ketten-Charakters der Katalase-Wirkung (gemeinsam mit B. Rosenfeld und G. Rudolph). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Bd. 66, 661. Berlin 1933. — 3. Die Stickoxydul spaltende Wirkung von Metalloxyden und ihr Gang im periodischen System (gemeinsam mit R. Staeger und H. G. v. Baumbach). Zeitschr. für physikalische Chemie, Abt. B., Bd. 21, 65. Leipzig 1933. — 4. Darstellung und einige Eigenschaften atomaren Chlors (gemeinsam mit H. Frieß). Naturwissenschaften, Bd. 21, 222. Berlin 1933. — 5. Über Versuche mit atomarem Chlor (gemeinsam mit H. Frieß). Zeitschr. für Elektrochemie, Bd. 39, Bunsen-tagungsheft. Berlin 1933. — 6. Buchbesprechungen u. dergl.

außerord. Professor Dr. Fritz Lettenmeyer:

über den Koeffizientenkörper von Reihenentwicklungen, insbesondere algebraischer Funktionen. (Sitzungsber. der Bayer. Akademie der Wissenschaften Math.-naturw. Abteilung, Jahrg. 1933.) München 1933.

Privatdozent Dr. Ernst Waldschmidt:

1. Zur Kenntnis der Amylokinase. Zeitschr. physiol. Chem., Bd. 213, 1932. — 2. Über den Enzymgehalt von Pankreasersatzpräparaten. Klinische Wochenschr., Bd. 11, 1932. — 3. Zur Frage nach der chemischen Natur der Pankreasamylase. Zeitschr. physiol. Chem., Bd. 204, 1932. — 4. Die komplexe Natur des „kristallisierten Pepsins“. Naturwissenschaften 1933. — 5. Über den Einfluß von Sulfhydrylverbindungen auf enzymatische Prozesse. Zeitschr. physiol. Chem., Bd. 214, 1933. — 6. Über die Steuerung des intracellulären Umsatzes von Eiweiß und Kohlenhydrat durch Sulfhydryl. Zeitschr. physiol. Chem., Bd. 215, 1933. — 7. Zur Spezifität der Nierenphosphatase. Biochem. Zeitschr., Bd. 258, 1933. — 8. Enzyme. Handbuch der Lebensmittelchemie. Springer, Berlin 1933.

Privatdozent Dr. Wilhelm Schüb:

1. Über die Magnetorotation zwischen den Zeeman-Komponenten, Zeitschr. für Phys., Bd. 77. Berlin 1932. — 2. Untersuchungen an Radiometern IV (gemeinsam mit W. Gerlach). Zeitschr. für Phys., Bd. 78. Berlin 1932. — 3. Über den Induktionseffekt an den Enden eines torbierten ferromagnetischen Drahtes in Beziehung zur Theorie der Magnetisierungskurve. Zeitschr. für Phys., Bd. 78. Berlin 1932. — 4. Ein neues Mikrophotometer zur Registrierung der Schwärzung photographischer Platten. Phys. Zeitschr., Bd. 34. Leipzig 1933.

Privatdozent Dr. Rudolf Geiger:

1. Meteorologische Beobachtungen bei der mittelfränkischen Diefenerneulensbekämpfung mit Flugzeug und Motor im Frühjahr 1931. Zeitschr. für angew. Entomologie 1932, S. 207. — 2. Über die Entwicklung von Luftkörperwetterlagen und über Luftkörperfolgen in München. Zeitschr. für angew. Meteorologie 1932, S. 359. — 3. Mikroklimatologie. Die Naturwissenschaften 1933, S. 132. — 4. El nuevo campo de investigación de la microclimatología y su importancia para la medicina. Revista Medica 1933, S. 88. — 5. Eine Beobachtung über das Windfeld vor einer Dünenfette. Zeitschr. für angew. Meteorologie 1933, S. 122. — 6. Über einen lokalen Kälteeinbruch in München und seine Ursachen. Deutsches Met. Jahrbuch für Bayern, 1933. Anhang B. — 7. Mitherausgabe des Handbuchs der Klimatologie in 5 Bänden (Gedr. Borntraeger).

Privatdozent Dr. Wilhelm Raabe:

über die extremen systematischen Fehler $\Delta\delta$ bei absoluten Deklinationsbeobachtungen. (Astron. Nachrichten, Bd. 248, p. 369—388.) Kiel 1933.

Privatdozent Dr. Wolfgang Graßmann:

1. Zur Kenntnis der Hefeparaginase. Zeitschr. physiol. Chem., Bd. 214, 185 (1933) (gemeinsam mit D. Mahr). — 2. Zur Spezifität cellulose- und hemicellulosespaltender Enzyme (gem. mit R. Stadler und R. Bender). Ann. der Chemie, Bd. 502, S. 20 (1933). — 3. Über die Verknüpfungsart der Glucosaminreste im Chitin (gem. mit L. Zechmeister, G. Tóth und R. Bender). Ber. deutsch. Chem. Ges., Bd. 65, S. 1706 (1932). — 4. Über den enzymatischen Abbau der Cellulose und ihrer Spaltprodukte (gem. mit L. Zechmeister, G. Tóth und R. Stadler). Ann. der Chemie, Bd. 503, S. 167 (1933). — 5. Proteasen, in E. Oppenheimers Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere. Erg.-Werk. Jena 1933. — 6. Amidasen. Ebenda. Jena 1933. — 7. Proteasen und Amidasen, in „Tabulae biologicae“, herausg. von E. Oppenheimer und L. Pincus. Berlin 1933.

Privatdozent Dr. Ruth Beutler:

1. Die Nektardrüse und ihr Saft, in Finkers Jahr- und Taschenbuch 1933. — 2. Nektaruntersuchungen für Wissenschaft und Praxis. Vortrag bei der 70. Wanderversammlung der Bienenwirte deutscher Zunge. Götting 1932. — 3. Über Sauerstoffempfindlichkeit bei Hydra. Zeitschr. vergl. Physiol., 18. Bd. 1933.

Privatdozent Dr. Werner Jacobs:

1. Über die Physiologie der Schwimmblase der Fische. Sitzungsber. der Ges. für Morphologie und Physiologie in München, 41. Jahrg. München 1932. — 2. Untersuchungen zur Physiologie der Schwimmblase der Fische. II. Die Volumregulation in der Schwimmblase des Barsches. Zeit-

Schrift für vergl. Physiol. 18. Berlin 1932. — 3. Von der Schwimmblase der Fische. Natur und Museum 62. Frankfurt 1932. — 4. Referate in den Berichten über die wissenschaftliche Biologie. Berlin 1932/33.

Privatdozent Dr. Ferdinand Schlemmer:

1. Die Verwendung von Benzinidin zur Darstellung von Markosechloroform auf Reinheit. Pharmazeutische Zeitung, Nr. 53, S. 689 (1932) (mit Dr. M. Siegert). — 2. Studien über biochemische Aktivatoren der Milch. I. Die Beziehungen zwischen dem Reduktionsvermögen der Milch und ihrem Gehalt an Vitamin C; die Auswertung der Milch auf Vitamin C nach chemischer Methode (mit Prof. Dr. Bieher und H. Cahnmann). — 3. Der Einfluß von Metallen auf den Gehalt der Milch an Vitamin C (mit H. Cahnmann). Deutsche Nahrungsmittelrundschr., Nr. 23, S. 182 (1932). — 4. Chemische Nachweis- und Bestimmungsmethoden für Vitamine. Wissenschaftlich-praktisches Heft, Januar 1933 des Zentralblattes für Pharmazie. — 5. Das Vitamin C in der Milch (mit H. Cahnmann). Münchener Tierärztliche Wochenschr., Nr. 5, S. 49, 1933.

Privatdozent Dr. Karl Wehert:

1. Bemerkung zum Wenzelschen Näherungsverfahren in der relativistischen Dynamik des Elektrons. Helv. Phys. Acta, Bd. 6, S. 82, 1933. — 2. Referate im Zentralblatt für Mathematik.

Privatdozent Dr. Hans Wethe:

1. Wellenmechanik der Ein- und Zweielektronenprobleme. Im Handbuch der Physik, 2. Aufl., Bd. XXIV/1, S. 273—560. Verlag Springer, Berlin 1933. — 2. Elektronentheorie der Metalle (gemeinsam mit Prof. Sommerfeld). Im Handbuch der Physik, 2. Aufl., Bd. XXIV/2. Verlag Springer, Berlin, erscheint demnächst.

Privatdozent Dr. Hans Fromherz:

1. The action of veratrine on nerve (gemeinsam mit A. B. Hill, London). Journal of Physiology (1932), Bd. 77. — 2. Über die Reaktion von atomarem Wasserstoff mit Chloroform (gemeinsam mit H. Schneller). Zeitschr. für phys. Chem. (B), Bd. 20, S. 158 (1933).

Privatdozent Dr. Eugen Wamann:

1. Richard Willstätter, dem bahnbrechenden Forscher auf dem Gebiete der Biochemie, zum sechzigsten Geburtstag. Süddeutsche Apotheker-Zeitung, Jahrg. 72, S. 443 (1932). — 2. Kohlehydrat-, Fett- und Eiweißumformungen im Stoffwechsel. Archiv d. Pharm. und Ver. d. Deutsch. Pharm. Ges., Bd. 270, S. 502 (1932). — 3. Darstellung der stereoisomeren Phenylmethoxyessigsäuren durch Zerlegung der racemischen Säure. (Gemeinsam

mit Josef Max Portmann.) Archiv d. Pharm. u. Ver. d. Deutsch. Pharm. Ges., Bd. 270, S. 513 (1932). — 4. über die Konfigurations-Spezifität der Leberesterase (des Menschen) gemäß kinetischer Behandlung der Einzelvorgänge. (VII. Mitteilung: „über asymmetrische Esterhydrolyse durch Enzyme“.) (Gemeinsam mit Georg-Maria Schwab und Paul Laeverenz.) Zeitschr. für physiol. Chem., Bd. 215, S. 121 (1933). — 5. Vergleich des optischen Auswählens der Leberesterase in verschiedenen Entwicklungsstadien des Organs. (VIII. Mitteilung: „über asymmetrische Esterhydrolyse durch Enzyme“.) (Gemeinsam mit Syed Mahdihassan und Paul Laeverenz.) Zeitschr. f. physiolog. Chem., Bd. 215, S. 142 (1933). — 6. Lipasen, Phosphatasen, Sulfatasen. Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere (im Druck). — 7. Buchbesprechungen in der Zeitschrift für Elektrochemie.

E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen an der Universität.

Im Ausschuß für diese Veranstaltungen (Vorsitzender Geheimer Regierungsrat Professor Dr. L. Scherman) ist der für 1932/33 neugewählte Rektor, Geheimer Medizinalrat Professor Dr. L. von Zumbusch an Stelle des vorhergehenden Rektors getreten. Die beratende Sitzung hat am 4. März 1933 stattgefunden. In dieser wurde festgestellt, daß die in der Sitzung vom 1. März 1932 beifällig angenommene Anregung, in sich geschlossene Vortragsreihen zu veranstalten, erspriesslich weiter verfolgt worden ist. Demgemäß wurde nunmehr der Beschluß gefaßt, für die nächste Zukunft die gemeinverständlichen Einzelvorträge mit den Gastvorlesungen zu vereinigen. Diese Zusammenlegung ist so gedacht, daß über einen im Brennpunkt des wissenschaftlichen Lebens stehenden Gegenstand hiesige und auswärtige Vertreter der an dem betreffenden Forschungsgebiet vorzugsweise beteiligten Fächer in eigener Stellungnahme und in Berichten einen einführenden Überblick geben. Auf Grund der Besprechungen im Ausschuß wurde folgender Plan genehmigt und durchgeführt:

Hauptgegenstand: Die Menschheitsgeschichte vorchristlicher Jahrtausende im Lichte der neuesten Ausgrabungen.

1. 7. Nov. 1932: Dr. H. Frankfort (Universität Chicago): Die Anfänge der mesopotamischen Kultur nach den neuesten Grabungen. Mit Lichtbildern.
2. 16. Nov. 1932: Professor Dr. Alexander Scharff: Aus vorgeschichtlichen Zeiten Ägyptens. Mit Lichtbildern.

3. 30. Nov. 1932: Professor Dr. Albrecht Götz (Universität Marburg):
Reich und Kultur der Hethiter. Mit Lichtbildern.
4. 7. Dez. 1932: Professor Dr. Andreas Alföldi (Universität Budapest):
Die Skythen-Kultur und ihre Verzweigungen in Asien
und Europa. Mit Lichtbildern.
5. 11. Jan. 1933: Professor Dr. E. Buschor: Altgriechische Kunst —
neue Funde aus Attika. Mit Lichtbildern.
6. 25. Jan. 1933: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. L. Scherman:
Die Indus-Kultur und ihre Bedeutung für das übrige
Indien. Mit Lichtbildern.

Der neu eingeschlagene Weg hat zu vollem Erfolg geführt. Die Hörerzahl ist stark angestiegen und die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern gestatteten, dem Rektor eine namhafte Summe zur Unterstützung bedürftiger Akademiker zu überweisen und überdies die Kosten für die Gastvorlesungen zu bestreiten.

Außerhalb der obengenannten Reihe fanden zwei weitere Gastvorlesungen statt. Am 13. Februar 1933 sprach Professor Thomas S. Baker, Präsident des Carnegie-Instituts Pittsburgh über „Die Bedeutung der Vereinigten Staaten von Amerika für das Europa des 20. Jahrhunderts“.

Am 26. Mai 1933 hielt Professor Dr. R. Much (Universität Wien) einen Vortrag über den Gegenstand: „Der Mythos des germanischen Gottes Balder“.

III. Die Studierenden.

A. Zahl der Studierenden.

Über die Zahl der Studierenden und Gasthörer im Winterhalbjahr 1932/33 und Sommerhalbjahr 1933 unterrichtet die nachstehende Übersicht:

1. Studierende:

Winterhalbjahr 1932/33				Sommerhalbjahr 1933		
Fakultät	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Theologische Fakultät	183	1	184	251	1	252
Juristische Fakultät	1676	98	1774	1542	65	1607
Staatswirtschaftl. Fakultät:						
Nationalökonomien	252	66	318	244	67	311
Forstleute	111	—	111	94	—	94
Medizinische Fakultät:						
Mediziner	2210	550	2760	1982	484	2466
Stud. d. Zahnheilkunde . .	524	134	658	516	128	644
Vierärztliche Fakultät . . .	376	2	378	376	6	382
Philosophische Fakultät:						
I. Sektion	879	596	1475	885	533	1418
II. Sektion	602	260	862	548	232	780
Pharmazeuten	120	56	176	127	56	183
	6933	1763	8696	6565	1572	8137

2. Gasthörer:

	136	106	242	115	64	179
Stud. u. Gasthörer zusammen:	7069	1869	8938	6680	1636	8316

Von den 8696 Studierenden des Winterhalbjahres 1932/33 hatten 8133 die deutsche Reichsangehörigkeit; darunter waren 4303 Bayern; den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 46 Studierende an, Deutsche. Österreicher waren es 32. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (485) waren rund 23 v. H. deutscher Abstammung.

Von den 8137 Studierenden des Sommerhalbjahres 1933 hatten 7671 die deutsche Reichsangehörigkeit; darunter waren 4383 Bayern; den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 45 Studierende an, Deutsche. Österreicher waren es 26. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (395) waren rund 14 v. H. deutscher Abstammung.

B. Gebührenerlaß und Stipendien.

Die Zahl der Studierenden, die um Hörgeldbefreiung nachgesucht haben, hat sich gegen das Studienjahr 1931/32 etwas erhöht. Sie betrug im Winterhalbjahr 1932/33 rund 3050, im Sommerhalbjahr 1933 rund 2800.

Die Gesamtsumme der im Winterhalbjahre 1932/33 gewährten Zuschüsse aus dem Hörgelderlaßstock betrug 156 162,30 *RM* und im Sommerhalbjahre 1933 137 085,80 *RM*. Dadurch konnten im Winterhalbjahre 1932/33 1540 ganz befreit werden, 365 zu $\frac{4}{5}$, 280 zu $\frac{3}{5}$, 265 zu $\frac{2}{5}$, und 200 zu $\frac{1}{5}$; abgewiesen wurden 400. Im Sommerhalbjahr 1933 konnten 1485 ganz befreit werden, 380 zu $\frac{4}{5}$, 260 zu $\frac{3}{5}$, 340 zu $\frac{2}{5}$ und 110 zu $\frac{1}{5}$; abgewiesen wurden 225.

Zur Verleihung von bayerischen Staatsstipendien standen für das Winterhalbjahr 1932/33 nur 3690 *RM* zur Verfügung. Daraus konnten bedacht werden:

82 Bewerber mit einem Stipendium zu 45 *RM*.

Im Sommerhalbjahr 1933 wurden Mittel für Staatsstipendien nicht zugewiesen.

Vom Bayer. Unterrichtsministerium konnten aus den Zinsen der Pfalzhilfe bewilligt werden:

Im Winterhalbjahr 1932/33 an 110 Studierende aus der Pfalz — einschl. Saarpfalz — Studienbeihilfen im Gesamtbetrag von 4460 *RM*.

Im Sommerhalbjahr 1933 an 99 Studierende aus der Pfalz — einschl. Saarpfalz — Studienbeihilfen im Gesamtbetrag von 3880 *RM*.

Das Preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gewährte bedürftigen und würdigen Saarländern besondere Stipendien und zwar:

im Winterhalbjahr 1932/33 . . 870 *RM* an 16 Studierende,

„ Sommerhalbjahr 1933 . . . 1040 „ an 22 „

Aus den Zinsen der „Frhr. v. Handel'schen Stiftung“ erhielten im Winterhalbjahr 1932/33 10 Studierende eine Beihilfe von je 50 *RM*.

Außerdem gelangten 1932/33 aus den Zinsen der „Einhundertjahrestiftung der Universität“ als Studienbeihilfen 1200 *RM* an 23 Studierende zur Verteilung.

C. Gesundheitsfürsorge.

1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchung.

Die pflichtmäßige ärztliche Untersuchung und Durchleuchtung der neuzugehenden Studierenden hat im Studienjahr 1932/33 ungestört

Fortgang genommen. Sie umfaßt jetzt, wie schon früher berichtet, alle Münchener Hochschulen; hier ist nur zu berichten über die Durchführung der Untersuchungen bei der Universität.

Das Zusammenarbeiten der Aufnahme-Untersuchungs-Ärzte mit den anderen Stellen, denen die Fürsorge für die Gesundheit und die körperliche Ertüchtigung der Studierenden obliegt (Sportarzt, Studentenhaus, Krankenanstalten), verlief nicht nur reibungslos, sondern konnte auch gefestigt und erweitert werden. So konnten die Untersuchungsärzte ihre Aufmerksamkeit körperlichen Störungen zuwenden, die nicht als Krankheiten bezeichnet werden können, die aber doch die körperliche Leistungsfähigkeit und die Verwendbarkeit bei der sportlichen Ausbildung zu beeinträchtigen vermögen: den Sehstörungen und dem Zustand der Zähne. Hier liegt noch viel im Argen; bei vielen Studierenden sind Sehstörungen ungenügend durch Brillen ausgeglichen und der Zahnpflege wird nicht ausreichende Sorgfalt gewidmet. Mit der Ausdehnung der Fürsorge auf diese Gebiete erklärt der Aufnahmearzt Dr. Grimm das Ansteigen der Zahl derjenigen Studierenden, bei denen Behandlungsbedürftigkeit angenommen wurde. Ein Rückgang des allgemeinen Gesundheits-, besonders des Ernährungszustandes konnte nicht festgestellt werden.

Die zahlenmäßige Übersicht zeigt folgendes:

	Gesamtsumme	männlich	weiblich
Neuzugänge im Winterhalbjahr 1932/33	2870	2105	765
Der Untersuchung unterzogen sich . .	2394	1850	544
An anderen Hoch- usw. Schulen oder früher schon in München untersucht . . .	352	311	41
Privatärztlich untersucht	11	7	4
Befreit von der Untersuchung	38	31	7
so daß im Ganzen nicht untersucht wurden	85	56	29

Der Ausfall ist also außerordentlich gering; er wird zudem ausgeglichen durch die Untersuchung im folgenden Halbjahr; es handelt sich bei diesen Fällen demnach nur um eine Verschiebung der Untersuchungszeit.

Als behandlungsbedürftig stellten sich heraus:

	Im Ganzen	männlich	weiblich
	533	443	90
Hundertfuß der Untersuchten	22,3	24	16,6

Die entsprechenden Zahlen für das Sommerhalbjahr 1933 lauten:

	Im Ganzen	männlich	weiblich
Gesamtzugang	2709	2129	580
Untersucht	2006	1510	496
Früher untersucht	567	524	43
Privat untersucht	22	11	11
Befreit	32	23	9
Nicht untersucht	82	61	21
Behandlungsbedürftig	476	374	102
Hundertfuß	23,7	24,7	20,6

2. Leibesübungen.

Der Sieg des nationalsozialistischen Gedankens hat auch die akademischen Leibesübungen zu neuem Leben erweckt. Endlich, und doch, kaum vier Wochen nach der Machtergreifung durch die nationale Regierung, ist auch in Bayern die Sportpflicht zunächst für die im 1. Halbjahr stehenden Studierenden angeordnet worden. Nahezu alle übrigen deutschen Länder hatten die Zulassung ihrer Studenten zu Vor- und Hauptprüfungen schon seit Jahren von der regelmäßigen Beteiligung der Studierenden an den körperlichen Übungen der einzelnen Institute für Leibesübungen abhängig gemacht.

Es ist klar, daß nun nach der Einführung der Sportpflicht inmitten des Berichtjahres ein Vergleich der Gesamtteilnehmer = Übungszeiten dieses Jahres mit den entsprechenden Gesamtzahlen der vorhergehenden Jahre sehr zu Gunsten des Berichtjahres ausfällt:

Berichtjahre:	W. J. 1930/31	W. J. 1931/32	W. J. 1932/33
	u. S. J. 1931	u. S. J. 1932	u. S. J. 1933
Gesamtteilnehmer- Übungszeiten	61959	61857	91448

Die stärkere Beteiligung der Münchener Studentenschaft an den Leibesübungen um nahezu 50 v. H. ist größtenteils auf die pflichtmäßige Einführung des Geländesportes für die Studierenden im ersten Halbjahr, also auf die Teilnahme an den Übungen des Sommerhalbjahres 1933 zurückzuführen. Noch im Winterhalbjahr 1932/33 ist der Besuch der Hochschuleturnhalle und des Hochschulsportplatzes in der während der letzten Jahre bemerkbaren Richtung zurückgegangen. Selbst während des Sommerhalbjahres 1933 wurden die rein sportlichen Leistungsübungen auffallend wenig betrieben, wofür aber die Massengeländeübungen mächtig in den Vordergrund rückten, eine Verschiebung, die rein äußerlich am deutlichsten beim Hochschulsportfest 1933 zum Ausdruck kam: Geringste Zahl der

Einzelmeldungen, größte Beteiligung an Massenvorfürhungen seit Eröffnung des Hochschuleisportplatzes im Sommer 1927. Die angedeutete erfreuliche Umwertung in den akademischen Leibesübungen hatte auch eine innere Umgruppierung der Übungsteilnehmer zur Folge. Waren es früher die studentischen Korporationen, welche die grundlegenden Zellen für die Arbeit des Instituts für Leibesübungen bildeten, so sind es heute die leichter faßbaren Gruppen der Hochschulepflichtsportler, sowie die Trupp und Lehrstürme des N.S.D.St.B.

Die Hochschulewettkämpfe wurden wieder in der gewohnten Weise durchgeführt. Sie umfaßten

im Winterhalbjahr: Geländelauf — Sportsechten — Gerätturnen —
Schilauf — Schinannschaftslauf — Handballrunde
im Sommerhalbjahr: Ortsinnlauf (neu!) — Schwimmen — Volkstümliche Übungen — Geländesport 5 Gruppen —
Gepäckmarsch — Tennis — Faustballrunde.

Die Beteiligung war insbesondere während des Sommerhalbjahres auffallend gering, was wiederum auf die starke geländesportliche Betätigung durch Pflichtleibesübungen, durch Dienst bei S.M., S.S. und Stahlhelm, durch pflichtmäßige und freiwillige Teilnahme an Geländesport- und Arbeitslagern zurückzuführen ist. Die akademischen Leibesübungen haben hiedurch keine Einbuße erlitten, sind doch die, die breite Masse erfassenden Geländeübungen und die nationale Begeisterung, mit welcher diese ausgeführt werden, ungleich wichtiger für die körperliche und geistige Ertüchtigung unserer heutigen Studenten als mancher Leistungssport.

Gelegentlich der österreichischen Hochschulemeisterchaften im Schilauf in Ritzbühel konnten unsere Universitätsmannschaften mehrere erste und geringere Mannschafts Siege erringen.

Eine sehr starke Beteiligung fanden wiederum die Schifurse (es wurden 34 je 7 tägige Schifurse mit 589 Teilnehmern und 20 Sonntags-Schifwanderungen mit 352 Teilnehmern durchgeführt), insbesondere die neu eingeführten Ötztaler und Zillertaler Gletscherfurse wurden von den meist seit mehreren Halbjahren im Rahmen des Instituts für Leibesübungen schilafenden Studierenden freudig begrüßt. Auch ein neu eingeführter Schlehrerkurs des Instituts für Leibesübungen hat sich bewährt und soll fernerhin beibehalten werden.

Die in diesem Berichtsjahr weiter ausgebauten Zweckfreiübungen für den Schilauf wurden so stark besucht, daß die Hochschuleturnhalle wegen großer Überfüllung zeitweise gesperrt werden mußte.

An Vorträgen wurden veranstaltet:

Hauptmann Freund: „Durch die Eiszwelt der Bernina“

Dr. Rieß: „Die Ausrüstung des Schiläufers“

Schilehrfilm Pol.-Hauptmann Winkler: „Die Spur durchs weiße Land.“

Der immer noch in den Anfängen stehende Ruderbetrieb unserer Hochschule konnte durch die Beschaffung von zwei hochschuleigenen Ruderbooten dahingehend erweitert werden, daß der ursprünglich nur für die Teilnehmer an den Turnlehrerkursen für außerbayerische Studierende eingerichtete Ruderunterricht nun allen Studenten zugänglich gemacht wurde.

Die Reitabteilungen der verschiedenen Münchener Reitschulen erfreuten sich eines guten Besuches durch Studierende der beiden Hochschulen. Daß hier gute Arbeit geleistet wurde, bewies ein wohl gelungenes Hochschulreitturnier.

Am Studium der Körpererziehung (Turnlehrer[-innen]-Kurse für nichtbayerische Studierende) nahmen 49 (gegen 62 im Vorjahr) und 32 (54) teil, ein Rückgang, der in ebenso krasser Weise auch von anderen deutschen Instituten für Leibesübungen über das Studium der Körpererziehung gemeldet wird.

Lehrkräfte: Am 1 Juli 1933 wurde der seit 1927 waltende Vorstand des Instituts für Leibesübungen, Studienrat Dr. Rieß, an eine Mittelschule versetzt. Es sei an dieser Stelle seiner jahrelangen, aufopfernden Tätigkeit als Leiter des Institutes mit Dank und ehrender Anerkennung gedacht. Als neuer Direktor des Instituts für Leibesübungen wurde Studienrat Georg Schneider aus Nürnberg, der Beauftragte des Reichssportführers für Bayern, berufen.

Dem Mangel an Turnlehrkräften, der durch die Neueinführung des Pflichtsportes unter allen Umständen behoben werden mußte, wurde durch Anstellung von 2 Studienassessoren zur ständigen Unterrichtshilfe abgeholfen, so daß vorläufig 6 hauptamtliche Lehrkräfte neben dem Institutsvorstand beschäftigt sind.

Die Übungsstätten konnten zwar nicht erweitert, der Hochschulsportplatz aber mit Hilfe des freiwilligen Arbeitsdienstes in mancher Hinsicht verbessert werden.

Zum Winterhalbjahr 1933/34 wird die Sportpflicht auch auf die Studierenden, die im 2. Halbjahr stehen, ausgedehnt. Es dürfte nur bei weitgehender Ausnützung der Hochschulturnhalle von früh 6 bis abends 22 Uhr und bei Heranziehung einer für die Ausbildung geeigneten Halle gelingen, die hiedurch neu erstandene große Aufgabe des Instituts für Leibesübungen reibungslos zu lösen.

IV. Promotionen.

Ehren-Promotionen.

In der medizinischen Fakultät:	Tag des Diploms:
Plant Robert, Stadtrat in Nürnberg	5. Mai 1933

Sonstige Promotionen.

In der theologischen Fakultät:	Tag des Diploms:
Burz Wilhelm	7. Juli 1932

In der juristischen Fakultät:

Tag des Diploms:	Tag des Diploms:
Dannbeck Siegmund 9. Juli 1932	✓ Woerle Karl Josef 16. Dez. 1932
✓ Heinz Karl 9. " "	✓ Moser Konrad 20. Jan. 1933
✓ Lechner Hans 9. " "	✓ Reiß Ludwig 7. März "
✓ Gerner Erich 28. " "	✓ Oberndorfer Konrad 7. " "
✓ Weinreich Friedrich 28. " "	✓ Tempier Alfons 7. " "

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Tag des Diploms:	Tag des Diploms:
✓ Baehr Kurt 6. Juli 1932	✓ Greger Josef 14. Dez. 1932
✓ Fischer Luise 6. " "	✓ Klitsch Fritz 14. " "
✓ Ganz Walter 6. " "	✓ Zwingmann Hans 14. " "
✓ Krishnaswamy Radambi 6. " "	✓ Demetrescu Ilie 25. Jan. 1933
✓ Knab Werner 6. " "	✓ Greve Wolfgang 25. " "
✓ v. Unold Hermann 6. " "	✓ Ruffner Wilhelm 22. Febr. "
✓ Bibbe Johanna 6. " "	✓ Fischer Hans 14. März "
✓ Reiber Magda 27. " "	✓ Raab Josef 14. " "
✓ Kling Richard 27. " "	✓ Fourmann Tamara 10. Mai "
✓ Lederle Rosa 27. " "	✓ Kern Ernst 10. " "
✓ Om-Kellendorf Frhr. v. Leo 27. " "	✓ Ries Eugen 10. " "
✓ Rodtstroh Anton 27. " "	✓ Staudt Karl Friedrich 10. " "
✓ Rohmann Karl 27. " "	✓ Müller Alfons 10. " "
✓ Sommer Hanna 27. " "	✓ Storz Helmut 10. " "
✓ Scherpf Peter 27. " "	✓ Braun Werner 31. " "
✓ Schneider Helmut 27. " "	✓ Draskovic Slobodan 31. " "
✓ Waibl Karl 27. " "	✓ Hausen Wilhelm 31. " "
✓ Wilger Albert 16. Nov. "	✓ Heine Adolf 31. " "
✓ Valeriu-Boinea Dinu 14. Dez. "	✓ Rohmeder Ernst 31. " "
	✓ Badoglio Ellen 21. Juni "
	✓ Niederreuther Thomas 21. " "

In der medizinischen Fakultät:

a) Ärzte

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Heilingbrunner Max	2. Juli 1932	✓ Wagner Heinrich	26. Dez. 1932
✓ Mukhopadhyay Girindrenath	6. " "	✓ Decker Maria	27. " "
✓ Trachilis Johann	12. " "	✓ Höchtel Josef	29. " "
✓ Wendrich Wilhelm	13. " "	✓ Stadler Paul	31. " "
✓ Weyers Friedrich	13. " "	✓ Emminger Eberhard	31. " "
✓ Probst Ruth	13. " "	✓ Büttner Paul	31. " "
✓ Werth Johann	19. " "	✓ Göbel Eugen	31. " "
✓ Schmann Ludwig	21. " "	✓ Tretter Max	14. Jan. 1933
✓ Brack Johann	21. " "	✓ Luchner Max	17. " "
✓ Kolbeck Josef	25. " "	✓ Binswanger Franz	20. " "
✓ Reiser Bruno	25. " "	✓ Castrillon Antonio	20. " "
✓ Schild Heinrich	25. " "	✓ Oberndorfer Helene	20. " "
✓ Göbel Felix	25. " "	✓ Tzu Chi Ho	21. " "
✓ Hauginger Alfons	26. " "	✓ Tseng Hsien Si	21. " "
✓ Knierer Wolfgang	26. " "	✓ Wisch Joachim	22. " "
✓ Spier Walter	26. " "	✓ Fink Werner	24. " "
✓ Schreiber Karl	7. Aug.	✓ Ederle Friedrich	31. " "
✓ Wunsch Wilhelm	14. " "	✓ Kern Karl	31. " "
✓ Kleuensteuber Katharina	15. " "	✓ Schwabacher Erich	31. " "
✓ Leo Eva	31. " "	✓ Hilz Elisabeth	9. Febr.
✓ Schreyer Hermann	3. Sept.	✓ Kühnel Lydia	9. " "
✓ Rinza Helmut	18. Nov.	✓ Herwig Max	9. " "
✓ Hollwed Anton	17. " "	✓ Kollmann Richard	9. " "
✓ Simson Beate v.	18. " "	✓ Eichhorn Karl	9. " "
✓ Eichhorn Rissi	18. " "	✓ Bode Wairayn	14. " "
✓ Wiedergrün Karl	18. " "	✓ Krebsler Margot	24. " "
✓ Schraube Kaspar	18. " "	✓ Menges Jakob	24. " "
✓ Magen Nikolaus	19. Dez.	✓ Schwarz Alfred	24. " "
✓ Stengel Friedrich	19. " "	✓ Wünsche Ursula	24. " "
✓ Ziegler Otto	20. " "	✓ Usher Friedrich	24. " "
✓ Wucherer Gustav	20. " "	✓ Jörg Johann	29. " "
✓ Richter Rudolf	20. " "	✓ Romberg Ernst	6. März
✓ Tiburcio Modesto	20. " "	✓ Rodic Karl	6. " "
✓ Straßer Robert	20. " "	✓ Meitrowsky Dese	6. " "
✓ Gudd Karl	20. " "	✓ Meyer Alfred	7. " "
✓ Jgel Wilfrid	21. " "	✓ Kalthof Josef	17. Mat
✓ Weber Erich	22. " "	✓ Alfum Karl	17. " "
✓ Mayer Georg	22. " "	✓ Bepp Hermann	17. " "
✓ Neumaier Hugo	26. " "	✓ Rauch Heinrich	17. " "
		✓ Scharrer Ernst	23. " "
		✓ Schmidt Bernhard	11. Juni

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Günther Otto . . .	14. Juni 1933	✓ Hühlin Konrad v. . .	30. Juni 1933
✓ Bergmann Eleonora . .	14. " "	✓ Gabriel Eduard . .	30. " "
✓ Wimmer Karl . . .	19. " "	✓ Haager Berthold . .	30. " "
✓ Jfferlin Beate . . .	19. " "		

b) Zahnärzte:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Reinitz Walter . . .	22. Juni 1932	✓ Partl Johann . . .	2. März 1933
✓ Tiling Wolfgang . . .	30. " "	✓ Brunert Helmut . .	2. " "
✓ Windus Marie Luise . .	1. Juli	✓ Mielke Werner . . .	2. " "
✓ Knott Josef . . .	1. " "	✓ Weichsel Ernst . . .	2. " "
✓ Häufele Friedrich . .	27. " "	✓ Marotte Ilse . . .	2. " "
✓ Beroma Helene . . .	27. " "	✓ Buechel Cornelius . .	2. " "
✓ Ranngießer Karl . . .	27. " "	✓ Böger Erich . . .	2. " "
✓ Gerstner Hermann . .	27. " "	✓ Hager Oskar . . .	2. " "
✓ Regel Alfred . . .	27. " "	✓ Rempter Hermann . .	2. " "
✓ Loschhoff Alfo . . .	27. " "	✓ Rosseff Jwan . . .	7. " "
✓ Bermed Wolfgang . .	27. " "	✓ Möhlentkamp Hermann	7. " "
✓ Walser Hildegard . .	27. " "	✓ Müller Werner . . .	7. " "
✓ Berg Kläre . . .	27. " "	✓ Peters Maria . . .	7. " "
✓ Rohbe Johann . . .	15. Dez.	✓ Schwarzenbed Max . .	7. " "
✓ Hauer Katharina . . .	15. " "	✓ Stäbler Julie . . .	7. " "
✓ Blüchl Konrad . . .	15. " "	✓ Ihm Meta . . .	7. " "
✓ Geiger Oskar . . .	15. " "	✓ Schenkel Karl . . .	9. " "
✓ Rasberger Gottlieb . .	15. " "	✓ Füßl Max . . .	9. " "
✓ Rohstall Josef . . .	15. " "	✓ Rohse Gustav . . .	16. Mai
✓ Bal-Ram . . .	17. " "	✓ Jahnke Kurt . . .	16. " "
✓ Hohmann Friedrich . .	5. Febr. 1933	✓ Reichel Godefried . .	16. " "
✓ Haningbrink Otto . .	12. " "	✓ Klingelhöfer Erich . .	16. " "
✓ Reulen Johann . . .	22. " "	✓ Sakerer Edgario . . .	16. " "
✓ Jorns Wilhelm . . .	22. " "	✓ Fetsch Walter . . .	16. " "
✓ Köhl Franz . . .	22. " "	✓ Mühmann Julius . .	16. " "
✓ Eder Max . . .	22. " "	✓ Wastlhuber Josef . .	16. " "
✓ Seefelder Josef . . .	22. " "	✓ Doster Benno . . .	16. " "
✓ Brunner Josef . . .	22. " "	✓ Vierling Erwin . . .	16. " "
✓ Spörlein Hermann . .	22. " "	✓ Sutter Kurt . . .	13. Juni
✓ Schuhmann Georg . . .	22. " "	✓ Wunderberg Heinrich	21. " "
✓ Häuser Paul . . .	22. " "	✓ Frey Otto . . .	21. " "
✓ Regel Anim . . .	22. " "	✓ Popp Max . . .	21. " "
✓ Huber Anton . . .	22. " "	✓ Wehrer Alfons . . .	21. " "
✓ Speyer Walter . . .	22. " "	✓ Fröhlich Eugen . . .	21. " "
✓ Gramse Alois . . .	22. " "	✓ Römer Richard . . .	21. " "
✓ Rempter Hermann . .	22. " "	✓ Bader Josef . . .	21. " "
✓ Gerats Wilhelm . . .	26. " "	✓ Peters Walter . . .	21. " "
✓ Alher Friedrich . . .	2. März	✓ Niederehe Elisabeth	21. " "

In der tierärztlichen Fakultät:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Schwarz Johann . . .	26. Juli 1932	✓ Martin Robert . . .	30. Nov. 1932
✓ Allendorf Bernhard . . .	26. " "	✓ Heinz Philipp . . .	17. Febr. 1933
✓ Renner Friedrich . . .	26. " "	✓ Christian Gotthar . . .	3. März "
✓ Fußlein Karl . . .	26. " "	✓ Flachs Hans . . .	3. " "
✓ Orth Karl . . .	26. " "	✓ Hellmich Karl . . .	3. " "
✓ Wagner Friedrich . . .	26. " "	✓ Schinzel Georg . . .	3. " "
✓ Bahr Raimund . . .	30. Nov. "	✓ Schmid Hans . . .	3. " "
✓ Härdlein Albert . . .	30. " "	✓ Sommerer Hans . . .	3. " "
✓ König Kurt . . .	30. " "	✓ Weichselsdorfer Mich. . .	3. " "

In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Eisenberg Susanna . . .	8. Juli 1932	✓ Schönberger Wilhelm . . .	25. Nov. 1932
✓ Fackler Franz Paul . . .	8. " "	✓ Stadtmüller Georg . . .	25. " "
✓ Schindler Edgar . . .	8. " "	✓ Staudt Wilhelm . . .	25. " "
✓ Wolters Klaus . . .	8. " "	✓ Düster Friedr. Wilhelm . . .	20. Dez. "
✓ Blau Erich Günter . . .	19. " "	✓ Frahm Hans . . .	20. " "
✓ Buomann Hans . . .	19. " "	✓ Harnapp Egon . . .	20. " "
✓ Hartungen Helmut v. . .	19. " "	✓ Herrmann Adolf . . .	20. " "
✓ Hege Biselette . . .	19. " "	✓ Jachorst Hilbe . . .	20. " "
✓ Neumüller Josef . . .	19. " "	✓ Mann Annelene . . .	20. " "
✓ Sauter Hermann . . .	19. " "	✓ Remat Inge . . .	20. " "
✓ Schweickert Erfa . . .	19. " "	✓ Rübiger Wilhelm . . .	20. " "
✓ Hackelsberger Max . . .	26. " "	✓ Rudolph Herbert . . .	20. " "
✓ Krumbach Josef . . .	26. " "	✓ Schild Marion . . .	20. " "
✓ Meyer Dora . . .	26. " "	✓ Schröder Hans . . .	20. " "
✓ Uhde Werner . . .	26. " "	✓ Schubert Hildegard . . .	20. " "
✓ Wagner Fritz . . .	26. " "	✓ Schuchter Edith . . .	20. " "
✓ Bondi Gertrud . . .	28. " "	✓ P. Hedding Leo . . .	20. " "
✓ Diederichs Margarete . . .	28. " "	✓ Wegmann Rudolf . . .	20. " "
✓ Fleischmann Hans . . .	28. " "	✓ Adstaller Jakob . . .	9. Febr. 1933
✓ Ghosh Bathakrishna . . .	28. " "	✓ Doherty John Francis . . .	9. " "
✓ Raupas Vladislav . . .	28. " "	✓ Eril Fritz . . .	9. " "
✓ Klein Walter . . .	28. " "	✓ Liebenberg Johannes . . .	9. " "
✓ Schweisheimer Ruth . . .	28. " "	✓ Jacobus . . .	9. " "
✓ Soltan Jens . . .	28. " "	✓ Vogel Theodor . . .	9. " "
✓ Trocke Günter . . .	28. " "	✓ Wildstake Karl . . .	9. " "
✓ Dewitz Margarete v. . .	29. " "	✓ Karfisch Konrad . . .	23. " "
✓ Hahn Georg . . .	29. " "	✓ Meister Emil . . .	23. " "
✓ Roesler Dr. Josef . . .	29. " "	✓ Forchert Ernst . . .	2. März "
✓ Neuhofer Theodor . . .	29. " "	✓ Engelmayr Otto . . .	2. " "
✓ Ritter Wolfgang . . .	29. " "	✓ Hasenfuß Dr. Josef . . .	2. " "
✓ Blorica Bernardino . . .	25. Nov. "	✓ Weddige Ruth . . .	2. " "

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Winter Hedwig . . .	2. März 1933	✓ Zwehl Hans Karl . .	9. März 1933
✓ Bobbert Gerda . . .	2. " "	✓ Reese Werner . . .	18. Mai "
✓ Büttner Hans . . .	9. " "	✓ Winkler Eugen Gottlob	18. " "
✓ Deffner August . . .	9. " "	✓ Worobion Nicolay .	18. " "
✓ Ganzer Karl Richard.	9. " "	✓ Schaubert Hugo . .	18. " "
✓ John Wilhelm . . .	9. " "	✓ Basterling Heinz . .	1. Juni "
✓ Tipp Karl	9. " "	✓ Winnsen Arnold . .	1. " "
✓ Mayerhofer Gottfried	9. " "	✓ Kirchgberg Josef . .	1. " "
✓ Nels Josef	9. " "	✓ Bischoff Bernhard .	1. " "
✓ Neustätter Ernst . .	9. " "		

In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
Kraus Karl	13. Juli 1932	✓ Haas Theodor Philipp	21. Dez. 1932
✓ Maimweg Bore . . .	13. " "	✓ Schepers Hansjulius	21. " "
✓ Böwenstein Otto . .	13. " "	✓ Herrmann Roland .	21. " "
✓ Wohlfahrt Theodor .	13. " "	✓ Simson Wilhelm . .	21. " "
✓ Blant Lotte	23. " "	✓ Propach Hermann .	25. Jan. 1933
✓ Alwärter Mag.	23. " "	✓ Eber Erna	25. " "
✓ Biß Kun Hou	23. " "	✓ Auerbach Georg . .	25. " "
✓ Staeger Rudolf . . .	23. " "	✓ Strunz Hugo	25. " "
✓ Schönbberger Walter	23. " "	✓ Scheibe Eva	25. " "
✓ Hesse Gerhard . . .	23. " "	✓ Voß Wilhelm	8. März "
✓ Schottler Walter . .	23. " "	✓ Henneberg Walter .	8. " "
✓ Wasserstein Benno .	23. " "	✓ Kürten Hans	8. " "
✓ Haug Gottfried . . .	27. " "	✓ Lewes Gotthold . .	8. " "
✓ Hölscher Friedrich .	27. " "	✓ Karasek Johann . .	8. " "
✓ Eibeler Hans	27. " "	✓ Panzer Werner . . .	8. " "
✓ Glück Hans	23. Nov. "	✓ Berger Peter	8. " "
✓ Kraft Kurt	23. " "	✓ Fenzel Gottlieb . .	8. " "
✓ Steeger Oskar	14. Dez. "	✓ Seefirchner Albert .	10. Mai "
✓ Drexler Karl	14. " "	✓ Rotmar Ruth	10. " "
✓ Barvoglis Georg . .	14. " "	✓ Schwinghammer	
✓ Stadler Robert . . .	14. " "	✓ Anton	10. " "
✓ Schaller Detlef . . .	21. " "	✓ Hesse Theodor . . .	10. " "
✓ Doeblemann Ernst . .	21. " "	✓ Bühdemann Rolf . .	10. " "
✓ Raether Heinz	21. " "		
✓ Unterguggenberger			
✓ Hermann	21. " "		

V. Preisaufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die Preisaufgaben.

Theologische Fakultät.

Von der durch die Theologische Fakultät für 1932/33 gestellten Preisaufgabe

„Die neutestamentlichen Berichte über die Verkörperung Jesu“

sind drei Bearbeitungen eingelaufen.

Die erste Arbeit mit dem Kennwort: „Omnis scriptura divinitus inspirata utilis est ad docendum, ad arguendum, ad erudiendum in iustitia: ut perfectus sit homo Dei, ad omne opus bonum instructus“ ist vor allem durch eine weitgehende Beziehung der allerdings zahlreichen Literatur charakterisiert. In der Herausstellung des synoptischen Verhältnisses der Berichte hätte noch mehr geschehen können. Der Verfasser dieser circa 350 Seiten umfassenden Untersuchung hat nicht bloß einen ungeheuren Fleiß, sondern auch eine gute exegetische Methode und Kritik aufgeboten und legt so meist gut begründete Resultate vor, die nur in wenigen Fällen noch Zweifel übrig lassen. Die Fakultät erachtet deshalb die Arbeit als des Preises würdig.

Verfasser ist: Studierender der Theologie Schüler Josef aus München, wohnhaft in Freising, Altklerikalseminar.

Die zweite Arbeit mit dem Kennwort: „Gloria Dei est velare verbum“ befaßt sich gründlich mit den einschlägigen Problemen. Wie die Anlage so verdienen auch viele Einzeluntersuchungen und Resultate Beifall. Manchmal hätte aber seine Forschung noch tiefer und umfassender vorgehen sollen. Da das aber Mängel sind, die vor einer Drucklegung leicht zu beseitigen sind, und da die Arbeit sonst das Produkt eines großen Fleißes und einer guten exegetischen Begabung ist, spricht die Fakultät die Zulassung als Doktordissertation, also das sogen. Accessit aus.

Verfasser ist: Studierender der Theologie Blinzler Josef aus Peißenberg, wohnhaft in München, Georgianum.

Die dritte Arbeit mit dem Kennwort: „πάντα ἔξουσιν ἀλλ'ὃ πάντα οἰκοδομῇ“ ist eine kurze Beantwortung der wichtigsten kritischen Fragen auf Grund einiger Umsicht in der Literatur. Im Ganzen ist die Darstellung aber nur eine Skizze, die sehr häufig des näheren Eingehens auf die Probleme entbehrt und auch formell nicht immer die Sprache der Wissenschaft führt. Als Lösung der Preisaufgabe kann die Studie deshalb nicht angesehen werden. Doch verdient sie im Hinblick auf den aufgewandten Fleiß und viele richtige Urteile eine öffentliche Belobigung.

Verfasser ist: Studierender der Theologie Ulmberger Kaspar aus Jünning, wohnhaft in München, Georgianum.

Medizinische Fakultät.

Die Medizinische Fakultät hatte als Preisaufgabe vor einem Jahr das Thema gestellt:

„Es sollen Untersuchungen angestellt werden über das Erkennen der Richtung von akustischen Kraftfahrzeug-Signalen im Stadt-

verkehr und zwar vonseiten Normalhörender und gegebenenfalls auch einseitig Schwerhöriger.“

Eingegangen sind zwei Arbeiten, deren Verfasser die nachstehenden Kennworte gewählt haben.

1. „Jedes Wissen hat hohen Wert.“

2. „In labore ars.“

Auf Grund des nachstehenden Gutachtens des zuständigen Sachvertreters Professor Dr. Brünings und nachdem die Arbeit bei sämtlichen Fakultätsmitgliedern zirkuliert hatte, hat die Fakultät die Arbeiten einstimmig des Preises für würdig erklärt.

„Beiden Arbeiten ist gemeinsam eine gründliche und sachkundige Auffassung und Bearbeitung des gestellten Themas. Die Versuchsanordnung ist bei beiden Bearbeitern im wesentlichen die gleiche und auch die Ergebnisse können als auffallend ähnlich bezeichnet werden. Der Bewerber 1 „Jedes Wissen hat hohen Wert“ ist insofern mit besonderer Gründlichkeit zu Werke gegangen, als die Versuche nicht nur im eigentlichen Stadtverkehr, sondern, über die Forderung des Themas hinaus, auch unter den günstigeren Bedingungen großer Plätze und der freien Landstraße angestellt wurden. Das Ergebnis war auch unter diesen ungewöhnlich günstigen Bedingungen ein so mangelhaftes, daß eine gesetzliche Anforderung an die Fähigkeit des Richtungsgehörs auch unter diesen Verhältnissen nicht gerechtfertigt erscheint. Die Versuchsbedingungen wurden für jeden einzelnen Fall durch Planstizzen wiedergegeben und die Ursachen für die Beeinträchtigung des theoretisch zu erwartenden Richtungsgehörs im einzelnen diskutiert. Alle wesentlichen Versuche sind auch auf einseitig Schwerhörige oder Taube ausgedehnt worden.

Bei Bewerber 2 „In labore ars“ ist die auf die äußerst zahlreichen praktischen Versuche verwendete Sorgfalt und Mühe ganz besonders anzuerkennen. Auch bei ihm ist eine Mannigfaltigkeit der Anordnungen und Bedingungen angestrebt. So wurde z. B. durch besondere Kunstgriffe die Untersuchung einmal bei abgelenkter Aufmerksamkeit und danach bei vorheriger Einstellung ausgeführt. Auch wurden die Prüfungen nicht nur vom festen Standort aus, sondern aus dem fahrenden Wagen heraus gemacht, ja es wurde sogar bei den Versuchen eine Reihe von Blinden verwendet, bei denen sich eine ganz überlegene Ausbildung des Richtungsgehörs herausstellte.

Wenn ich in beiden Bewerbungsarbeiten den experimentellen Teil d. h. die Ausführungen der praktischen Prüfungen für gut und gleichwertig erachte, so ist bei Bewerber 1 „Jedes Wissen hat hohen Wert“ noch mit besonderer Anerkennung hervorzuheben, daß seine umfangreiche und fleißige Arbeit erheblich über den Wortlaut des Themas hinausgreift und dadurch eine gut abgerundete und vollständige Darstellung des Problems erreicht. So wird bei ihm in der Einleitung die Geschichte der Kraftfahrzeugverordnung, soweit sie die Anforderungen an das Gehör betrifft, wiedergegeben und diskutiert. Darauf folgt eine vollständige, richtige und verständliche Wiedergabe der bisherigen Theorien des Richtungsgehörs, und endlich, im Anschluß an den experimentellen Teil, eine kritische Zusammenfassung der Ergebnisse, aus welcher die Undurchführbarkeit der neuen gesetzlichen Verordnung mit voller Deutlichkeit hervorgeht.

Wenn ich mich in meiner Bewertung der beiden Arbeiten streng an den Wortlaut des gestellten Themas halte, so muß ich auch die Arbeit 2 „In labore ars“ für durchaus preiswürdig erachten, da sie in ihrem experimentellen Teil allen zu stellenden Anforderungen genügt. Da dies jedoch auch für die Arbeit 1 „Jedes Wissen hat hohen Wert“ zutrifft und diese außerdem, unter völliger Verwertung der einschlägigen Literatur, das ganze Problem in einem weiter gefaßten und gut abgerundeten Rahmen bearbeitet, spreche ich der Arbeit 1 „Jedes Wissen hat hohen Wert“ den höheren Wert zu.“

Der Name des Verfassers der Arbeit mit dem Kennwort: „Jedes Wissen hat hohen Wert“ ist: Studierende der Medizin Bitterauf Hildegard aus München, wohnhaft in München, Rottkreuzplatz 2/1.

Der Name des Verfassers der Arbeit mit dem Kennwort: „In labore ars“ ist: Studierender der Medizin Ulf Schneider Gebhard aus Peißenberg, wohnhaft in München, Maisstr. 24/2.

Tierärztliche Fakultät.

Die von der Tierärztlichen Fakultät für das Studienjahr 1932/33 gestellte Preisaufgabe:

„Es ist die Frage der Suspensionsstabilität der Erythrocyten unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse bei unseren Haustieren auf Grund des vorliegenden Schrifttums in ihren wesentlichen Zügen darzustellen und durch eigene Untersuchungen zu fördern“

hat eine Bearbeitung gefunden. Dieselbe ist als eine fleißige und tüchtige Leistung, welche Verständnis und Geschick ihres Verfassers für wissenschaftliches Arbeiten erkennen läßt, bewertet und ihr demnach der volle Preis zuerkannt worden.

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Tierheilkunde Morhart Hubert aus Lindau i. B., wohnhaft in München, Ubalbertstr. 42/2.

Philosophische Fakultät I. Sektion.

Für die von der Philosophischen Fakultät I. Sektion für das Studienjahr 1932/33 gestellte Preisaufgabe:

„Wort- und Formenbildung des neuaramäischen Dialektes von Malula“

ist eine Bearbeitung eingelaufen, der nach Fakultätsbeschluß laut nachfolgender Begründung der volle Preis zuzuerkennen ist.

Die mit dem Kennwort: „kull ġawād ilo kabwe, wa-kull 'alim ilo hafwe“ („Jedes Pferd stolpert, und jeder Gelehrte irrt“) versehene Bearbeitung des Themas sammelt und ordnet mit Sorgfalt und Umsicht das Material für Wort- und Formenbildung des neuaramäischen Dialektes von Malula, unterwirft es gesunder Kritik und erörtert verständig und ertragreich seine historische Deutung; sie fördert so das Verständnis des Dialektes nach der deskriptiven wie nach der sprachgeschichtlichen Seite erheblich.

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Philosophie Spitaler Anton aus München, wohnhaft in München, Muenstr. 58/1 r.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

Auf die für das Studienjahr 1932/33 neu gestellte Preisaufgabe:

„Die mehrfach beobachtete Polarisation des Lichtes von Wasserstoff-Kanalstrahlen soll wellenmechanisch als Funktion der Geschwindigkeit untersucht werden für die erste Linie der Lyman-Serie und für die Linien $H\alpha$ und $H\beta$ der Balmer-Serie, unter der Annahme, daß ein ruhendes Elektron von dem bewegten Proton eingefangen wird und dann aus dem betreffenden höheren in das tiefere Energieniveau übergeht“,

ist eine Bearbeitung rechtzeitig eingegangen mit dem Kennwort: „Faß' es was sich dir enthüllt! Ohne dich hinan zur Sonne“.

Die in der Preisaufgabe gestellte Frage ist in Kap. III der Arbeit gründlich beantwortet worden; die Fakultät spricht daher dem Verfasser eine lobende Anerkennung aus. Den Preis kann sie ihm nicht erteilen, weil die Arbeit im Ganzen kein so reifes physikalisches Urteil zeigt, wie es für eine Preisschrift zu verlangen ist.

b) Die neuen Preisaufgaben*) für das Jahr 1933/34.

Theologische Fakultät.

„Der Sprachgebrauch des Codex Juris Canonici soll kritisch untersucht werden. Welche Vorschläge zu dessen Vereinheitlichung könnten gemacht werden?“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1934 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

„Der ungelernete Industriearbeiter.

Eine sozialökonomische Studie unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen deutschen Verhältnisse.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1934. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verkündung der Preisfrage waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

*) Die Preisarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen, ein Zettel mit dem Namen des Verfassers ist in einem versiegelten Umschlag beizulegen. Dieser Umschlag und die Arbeit haben ein gleichlautendes Kennwort zu tragen.

Medizinische Fakultät.

„Vergleichend-anatomische Untersuchungen über den Stimmbandmuskel“.

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1934 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Tierärztliche Fakultät.

„Über den Einfluß der Wasserstoffionenkonzentration auf die Hämolyse durch sichtbare und ultraviolette Strahlen und die Empfindlichkeitsunterschiede bei den verschiedenen Haustieren gegenüber diesen Strahlen.“

Berücksichtigung können nur solche Arbeiten finden, die spätestens am 30. April 1934 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Philosophische Fakultät I. Sektion.

„Die Sonderstellung der sogen.-Kultbilder in der griechischen Plastik. Es ist bekannt, daß die Tempelstatuen der Griechen sich von den übrigen Motivstatuen der Gottheiten häufig durch ihre Artbezeichnung und die mit ihnen verbundenen Riten, durch Größe, Technik und Ausstattung, vor allem auch durch die Gestaltung des göttlichen Bildes, das in besonderer Weise weiterwirkt, unterscheiden. Die Sonderstellung ist zu prüfen und entwicklungsgeschichtlich darzustellen, wobei die klassische Epoche des V. und IV. Jahrhunderts v. Chr. im Mittelpunkt stehen soll.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1934 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

„Für die Ermittlung zweckmäßiger Methoden der Sterilisation von hitzeempfindlichen Arzneistoffen und deren Zubereitungen sind Verfahren zur Feststellung von Art und Umfang der thermischen Zersetzung solcher Stoffe auszuarbeiten.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisaufgabe ist der 30. April 1934. Arbeiten, die nach diesem Termin einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verblindung der Preisaufgabe waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeit sind, können keine Berücksichtigung finden.

VI. Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität.

Auch das Jahr 1932, über das dieser Bericht erstattet wird, wurde überschattet von der schweren Wirtschaftskrise, die über Deutschland und der Welt lastete. Sie konnte auf die Arbeit der Gesellschaft nicht ohne Einfluß bleiben und hatte abermals eine Verminderung der Mitgliederzahl zur Folge. Die Gesellschaft zählt nunmehr 1312 Gesamtmitglieder, darunter 436 Stifter.

Das Vermögen konnte erhalten werden. Der Stand desselben am 31. Dezember 1932 ist aus der am Schlusse dieses Berichtes angefügten Aufstellung ersichtlich.

Die Gesellschaft verfügte über folgende Einnahmen:

Eingänge an Mitgliederbeiträgen und Zuwendungen	<i>R.M.</i> 16 485.58
Zinsen	„ 18 285.27
	zusammen: <i>R.M.</i> 34 770.85.

Im laufenden Jahre wurden an die Universität zur Verteilung gebracht *R.M.* 30 487.01.

Nachdem sämtliche Arbeiten in der Gesellschaft wiederum ehrenamtlich geleistet worden sind, waren außer den Portoauslagen und den Druckkosten für die den Mitgliedern überlassenen Gratisgaben keine weiteren Auslagen zu decken.

Die Anforderungen der Universität sind auch im Berichtsjahre wieder bedeutend höher gewesen als die zur Verteilung zur Verfügung stehenden Mittel, sodaß wiederum vielfach empfindliche Kürzungen vorgenommen werden mußten.

Im einzelnen wurden folgende Beiträge verteilt:

Die Theologische Fakultät erhielt *R.M.* 2 091.31. Daraus wurden folgende Institute für Bibliothekszwecke bedacht: das Kirchenhistorische Seminar, das Biblisch-exegetische Seminar (alt- und neutestamentliche Abteilung), das Kanonistische, Dogmatische Seminar, das Georgianum, das Seminar für Patrologie und christliche Archäologie, das Pädagogisch-katechetische und das Missionswissenschaftliche Seminar.

Der Juristischen Fakultät wurde insgesamt eine Zuwendung von *R.M.* 3 555.45 bewilligt. Das Juristische Seminar, das Institut für Papyrusforschung, das Institut für Rechtsvergleichung, das Institut für Völkerrecht, das Seminar für Handels- und Industrierecht, das Institut für Reichs- und Landes-Staats- und Verwaltungsrecht erhielten Beträge

für Büchereizwecke zugewiesen. Ferner wurde dem Strafrechtlichen Seminar mit einer größeren Spende der Erwerb der Bibliothek des verstorbenen Geheimrats Dr. von Belling ermöglicht, desgleichen dem Institut für bayerische und deutsche Rechtsgeschichte der Erwerb der Münztypensammlung des verstorbenen Geheimrats Dr. Beyerle.

Der Staatswirtschaftlichen Fakultät wurde insgesamt ein Betrag von *RM* 2 300.— zugewiesen, den sie an das Staatswirtschaftliche Seminar, das Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft, das Institut für Waldbau und Forstbenutzung, das Institut für Forstpolitik und das Seminar für Wirtschaftsgeschichte für Bücherei- und Forschungszwecke zur Verteilung gebracht hat.

Der Medizinischen Fakultät wurde eine Zuwendung von insgesamt *RM* 7 880.75 gemacht, die in der Hauptsache für Bücherei- und Forschungszwecke, ferner zum Ausbau eines medizinisch-geschichtlichen Seminars und zur Beschaffung von Instrumenten und Apparaten verwendet wurde.

Die Tierärztliche Fakultät wurde mit einem Betrag von *RM* 2 000.— bedacht, wovon eine größere Summe für Büchereizwecke und ein weiterer Betrag von einigen Hundert Mark für Forschungszwecke bestimmt wurde.

Die Philosophische Fakultät I. Sektion hat insgesamt eine Zuwendung von *RM* 5 004.50 erhalten. Außer verschiedenen Bewilligungen für Bücherei- und Forschungszwecke wurden dem Seminar für arische Philologie ein größerer Betrag zum Erwerb von verschiedenen Werken, dem Romanischen Seminar mehrere Hundert Mark zur Anschaffung einer spanischen Bücherei gewährt. Ferner wurden verschiedene Beihilfen für Studienreisen gegeben.

Die Philosophische Fakultät II. Sektion wurde mit einer Bewilligung von *RM* 7 655.— bedacht und zwar wurde unter anderem dem Physikalischen Institut die Beschaffung eines Interferometers ermöglicht, die Petrographische Lehrsammlung erhielt einen größeren Betrag zur Anschaffung eines Forschungsmikroskops, das Anthropologische Institut für die Beschaffung eines Schimpansenenskelettes und für Abgüsse.

Hiernach sind die Zuwendungen der Gesellschaft an die Universität trotz aller Nöte der Zeit nicht viel hinter denen des Vorjahres zurückgeblieben.

In der Hauptversammlung vom 17. Juli 1933 wurde beschlossen, die Einrichtung des Ausschusses außer Kraft zu setzen, sodaß der Vorstand in Zukunft von der Hauptversammlung der Mitglieder zu wählen ist.

Weiter sollen Ablösungsgelder und Stiftungsbeträge, die in der Zeit der Inflation entrichtet wurden, mit Ende 1933 ihre Wirksamkeit verlieren, wenn sie nicht mindestens einen Goldwert von *RM* 40.— hatten, es sei denn, daß die seinerzeitigen Zahlungen durch spätere Jahresbeiträge oder Stiftungen erhöht wurden.

Im neuen Jahre hat der Rückgang der Mitgliederzahl sich weiter fortgesetzt. Die Gesellschaft hofft aber, daß mit dem Neuaufbau des deutschen Bildungswesens unter der Herrschaft der nationalen Regierung auch das Interesse an der Unterstützung der Universitäten wachsen wird und daß in einer Zeit, in der die Jugend mehr als je vorher zur Mitarbeit an den vaterländischen Aufgaben herangezogen wird, auch erhöhtes Verständnis für die wissenschaftliche Ausbildung dieser Jugend aufgebracht wird. Die Regierung bringt den Schulen und Universitäten ihr wärmstes Interesse entgegen, aber mehr als je vorher ist es notwendig, daß private Tatkraft die Arbeit der Regierung unterstützt und dazu beiträgt, den Bildungsstätten des heranwachsenden Geschlechts die Mittel zuzuführen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgabe dringend benötigen.

Vermögensstand am 31. Dezember 1932.

A. Hauptvermögen.

Wertpapiere:

<i>RM</i> 52 500.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-		
	bank Gold-Pfandbriefe à 100.25	<i>RM</i> 52 631.75	
" 28 000.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-		
	bank Gold-Pfandbriefe à 98.50	" 27 687.50	
" 200.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-		
	bank Gold-Pfandbriefe à 102.50	" 205.—	
" 12 000.—	6 % Bayer. Vereinsbank Gold-Pfand-		
	briefe à 101.40	" 12 170.—	
" 10 500.—	6 % Bayer. Vereinsbank Gold-Pfand-		
	briefe à 101.—	" 10 605.—	
" 8 000.—	6 % Bayer. Landeskultur Gold-Rente		
	à 99.75	" 7 980.—	
" 750.—	Deutsche Reichsanleihe Ausl.-Sch.		
150.—	à 53.40	" 400.45	
		<i>RM</i> 111 679.70	

Zugänge im Jahre 1932:		Übertrag: <i>RM</i> 111 679.70
<i>RM</i> 5 000.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechsel- bank Gold-Pfandbriefe à 77.05 . . .	" 3 855.90
" 5 000.—	Liquidations-Pfandbriefe à 82.30 . . .	" 4 118.60
		<i>RM</i> 119 654.20
Guthaben bei der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank		" 18 357.—
Guthaben beim Postsparkassamt München		" 3 518.19
Stand am 31. Dezember 1932:		<i>RM</i> 141 529.39

B. Jubiläumsstock.

Wertpapiere:

<i>RM</i> 162 000.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechsel- bank Gold-Pfandbriefe à 99.50 . . .	<i>RM</i> 161 190.—
" 900.—	6 % Bayer. Hypotheken- u. Wechsel- bank Gold-Pfandbriefe à 98.50 . . .	" 892.50
Stand am 31. Dezember 1932:		<i>RM</i> 162 082.50

C. Gesamtvermögen.

Hauptvermögen	<i>RM</i> 141 529.39
Jubiläumsstock	" 162 082.50
Gesamtvermögen:	<i>RM</i> 303 611.89

VII. Universitäts-Bibliothek.

(1. April 1932 bis 31. März 1933 = G. G. 32 und W. G. 32/33.)

A. Vermehrung.

Der Staatszuschuß, die Haupteinnahmequelle der Bibliothek, ist nach zweimaligen Kürzungen von je 10 v. H. der gleiche geblieben wie im Vorjahre, nämlich 60 750 *RM*, mit den übrigen kleineren Einnahmen stehen somit nur 65 000 *RM* für Kauf und Einband zur Verfügung, ein Betrag, dessen Unzulänglichkeit für die sehr gewachsenen Aufgaben einer Bibliothek dieses Ranges wiederholt betont wurde und der erst in richtiges Licht rückt beim Vergleich mit anderen deutschen Universitätsbibliotheken, die in der Vorkriegszeit alle weit geringere Einnahmen hatten als unsere Münchener Anstalt: Berlin, Universitätsbibliothek, und Göttingen je 145 000, Bonn 127 000, Leipzig 120 000, Heidelberg 90 000, Tübingen 80 000. (Die Zahlen beziehen sich auf 31/32.) Wenn ein Herabfallen in der

Leistungsfähigkeit auf die Dauer verhindert werden soll, müßten bald sehr erhöhte Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Die Gebühren der Studenten und Hörer für die Akademischen Lesesälen sind vom Winterhalbjahr 32/33 an auf *RM* 1.— erhöht worden; es ist erfreulich, mitteilen zu können, daß die Studentenschaft dem einhellig zugestimmt hat; die Verwendung dient zunächst den Zeitungen (230 Tageszeitungen des In- und Auslandes), der Beschaffung von Mehrstücken für Lesesäle und zum Entleihen, Nachschaffung abhanden gekommener Werke, besonders aber für Beheizung und Beleuchtung in den Abendstunden; denn die Öffnungszeiten sind jetzt bis 10 Uhr abends ausgedehnt, so daß auch starke Mehrkosten für Hilfs- und Aufsichtskräfte erwachsen.

Schenkungen größeren Umfangs an Geld oder Büchern sind nicht eingegangen. Für die zahlreichen und nicht immer hocherwünschten kleineren ist entsprechend gedankt worden. Zu ihrer Aufarbeitung, es sind meist Doppelstücke, fehlt es an Zeit und Arbeitskräften.

Für Vermehrung der Bibliothek durch Kauf wurden rund 60 000 *RM* ausgegeben. Der Zuwachs an bibliographischen Bänden betrug insgesamt 20 680 (im Vorjahre: 19 101); und zwar durch

Kauf	5 113	(4 905)
Tausch	10 322	(9 041) (französische Thesen!)
Pflichtverlag	2 923	(2 697)
Geschenke	2 322	(2 458).

Auch hier seien zum Vergleich die Zahlen der obengenannten größeren deutschen Universitätsbibliotheken in runden Zahlen genannt:

Berlin (Universitätsbibliothek)	28 000
Göttingen	24 000
Bonn	26 000
Leipzig	24 000
Heidelberg	16 000
Tübingen	20 000.

Von der Notgemeinschaft liefen nur mehr 170 (545) Bände ein, meist Zeitschriften, deren Lieferung die Notgemeinschaft früher eingestellt hatte; so konnten wenigstens 39 wichtige ausländische Zeitschriften, die größtenteils in Handbibliotheken stehen, fortgesetzt werden.

B. Benutzung.

Die Bibliothek war an 297 (280) Arbeitstagen zugänglich, die Besuchergesamtzahl in Arbeits- und Lesesälen war 357 285 (356 658), ist also wohl gegen die Friedenszeit um rund 50 000 gewachsen, im letzten Jahrzehnt aber fast gleichgeblieben; Tagesdurchschnitt ist rund 1200, eine

Zahl, die nur von der Preussischen Staatsbibliothek in Berlin und von der Deutschen Bücherei übertroffen, von den anderen deutschen Universitätsbibliotheken nicht annähernd erreicht wird.

Zahl der in den Lesesälen benutzten Bücher: 77 941 (48 692), Handschriften: 505 (270), Zunahme: 50 v. H.

Bestellzettel wurden abgegeben: 118 615 (119 561),
verabfolgt 77 917 (76 901) = 65,6 v. H. (64,3 v. H.)
verliehen waren 30 114 (31 980) = 25,3 v. H. (26,7 v. H.)
nicht vorhanden 7 854 (8 814) = 6,6 v. H. (7,3 v. H.)

Längere Beobachtungsjahre zeigen auch diese Zahlen ziemlich gleichbleibend.

Nach auswärts versandten wir an

43 (37) Einzelpersonen und an
145 (139) Behörden und Institute
insgesamt 917 (959) Druckschriften,
583 (422) Maschinenschrift-Dissertationen,
9 (33) Handschriften.

Von auswärts bezogen wir von 84 (91) Bibliotheken

721 (903) Druckschriften,
101 (184) Maschinenschrift-Dissertationen,
47 (71) Handschriften.

Vom Auskunftsbüro liefen ein

5198 (5225) Anfragen,
180 (193) der gesuchten Werke waren bei uns vorhanden,

ein sehr günstiges Ergebnis.

C. Beamtenstand.

Die Hochschuloffizianten Jakob Schön und Georg Lunz wurden zu Hochschuloberoffizianten befördert, Schön am 1. August 1932, Lunz am 1. September 1932. Sonst ist der Beamtenstand — an Zahl unzulänglich — der gleiche geblieben. Der Direktor der Bibliothek wurde auf der Bibliothekar-Tagung in Sena, Pfingsten 1932, erneut zum Vorsitzenden des Vereins Deutscher Bibliothekare gewählt, nachdem er bereits 1924—28 den Vorsitz innegehabt hatte.

D. Medizinische Lesehalle.

(Nordhoff-Lung-Haus).

Ausgeschieden ist der langjährige ehrenamtliche Bibliothekar des ärztlichen Vereins, dessen Bücherei als Leihgabe den Hauptbestand an Büchern und Zeitschriften bildet, Geheimrat Dr. Bernhard Spatz; an seine

Stelle trat Generalstabsarzt a. D. Professor Dr. Theobald Selling; ebenso schied am 1. Februar 1933 der Oberstudienrat a. D. Markus Redenbacher aus; den Aufsichtsdienst und die damit zusammenhängenden Geschäfte versahen seitdem die Studienassessoren Georg Schiller und Hermann Weibach.

Die Öffnungszeit wurde ab 9. Januar 1933 bis 10 Uhr abends verlängert. Die Lesehalle ist also geöffnet

während des Halbjahres von 1—10 Uhr,
in den Ferien von 3—8 Uhr,
im August geschlossen.

Die Deckung der dadurch entstehenden Mehrkosten hat die medizinische Fakultät übernommen.

Das Zahnärztliche Institut hat seine Bibliothek als Leihgabe überwiesen, ein neuer Katalog ist bereits hergestellt. Bandzahl rund 1500.

Der Plan, die ganze medizinische Abteilung der Universitätsbibliothek in die bereits hergerichteten Kellerräume zu überführen und so der drückenden Raumnot der Universitätsbibliothek in der Ludwigstraße wenigstens für 2—3 Jahre abzuhelpfen, konnte im Berichtsjahr aus Mangel an Mitteln nicht ausgeführt werden, ist aber in greifbare Nähe gerückt.

VIII. Bauliche Veränderungen.

Das Berichtsjahr brachte den Abschluß der Umbau- und Einrichtungsarbeiten im pharmakologischen Institut. Die Instandsetzung des Erd- und Untergeschosses im Hause Rußbaumstraße 26 konnte vollendet und dann die innere Einrichtung vervollständigt werden. Seit dem Wintersemester 1932/33 ist das erweiterte Institut im vollen Betrieb.

Die Universitäts-Kinderklinik konnte Mittel bereitstellen, mit welchen die Heizanlage des Altbaues an der Lindwurmstraße erneuert und der Küchenbetrieb auf Gas umgestellt wurde. Die alte Gittereinfriedung längs der Lindwurmstraße wurde durch eine Mauer ersetzt, die den ungestörten Aufenthalt der Kinder im Vorgarten ermöglicht.

Die Universitäts-Poliklinik brachte die Mittel auf, um eine Tankanlage für die feuergefährlichen Flüssigkeiten der Apotheke, einen Kraftwageneinstellraum für die Ärzte und einen Ausbau im Dachraum des Mittelbaues auszuführen, in welchem die Röntgenfilme aller Abteilungen vorschriftsmäßig gelagert werden können.

Die Universitäts-Augenklinik verwendete Erübrigungen in ihrem Haushalt zu umfangreichen Verbesserungen der sanitären Einrichtungen hauptsächlich in den Abteilungen für Privatpatienten und in der Kinderabteilung.

Die Dermatologische Klinik richtete in einem Kellerraum ein chemisches Laboratorium ein.

In der Anatomischen Anstalt konnte unter Benützung von zwei Wohnungen, die früher Beamten des pathologischen Instituts überlassen waren, und durch Verlegung der Verwalterwohnung im Erdgeschoß an der Schillerstraße eine Gruppe neuer Arbeits- und Prüfungsräume geschaffen und eingerichtet werden.

Das Kellergeschoß der medizinischen Lesehalle wurde mit umfangreichen Büchergestellen ausgestattet, um dort größere Bestände der Universitätsbibliothek unterbringen zu können. Diesen Ausbau ermöglichte eine Spende des Herausgeberkollegiums der Münchener Medizinischen Wochenschrift.

Im Universitätsgebäude wurde das vom staatsrechtlichen Seminar verlassene Zimmer 116 wiederum als kleiner Hörsaal eingerichtet, der Hörsaal 113 dagegen als solcher aufgelassen und zur Vergrößerung des Seminars für semitische Philologie verwendet. Die Studentenschaft erhielt zu ihren bisherigen Räumen das anliegende Zimmer 144, nachdem die letzten Bestände der anthropologischen Sammlung ins Wilhelmsgebäude übergeführt waren. Dem physikalischen Institut fielen die durch die Auflösung des physikalischen Laboratoriums des Prof. Dr. Gräß freigewordenen Untergeschoßräume im Südbau zu. Das Ägyptologische Seminar verließ das Universitätsgebäude, um in der Residenz im Flügel zwischen Hofgarten und Kaiserhof eine neue geräumigere Unterkunft zu beziehen und mit der ägyptologischen Sammlung des Staates dort Verbindung zu finden. Das Seminar für Reichs- und Landesstaats- und Verwaltungsrecht erhielt zu den ihm schon im Anwesen Amalienstraße Nr. 54 überlassenen Erdgeschoßräumen noch eine Wohnung im 1. Stock desselben Hauses.

Im Gebäude des Maximilianeums wurde in den zwei obersten Geschossen, die den Zöglingen als Wohnung dienen, elektrische Beleuchtung eingerichtet. Die seit langem beobachteten Schäden an der großen Ringmauer des Maximilianeums mußten endlich durch tiefgreifende und kostspielige Instandsetzungsarbeiten behoben werden, nachdem die drohende Einsturzgefahr die Bedenken hinsichtlich der Bereitstellung der Mittel in den Hintergrund gedrängt hatte.

Die Renteanwesen der Universität wurden durch den Zukauf des Anwesens Schellingstr. Nr. 2 und 4 vermehrt. Es sind nunmehr sämtliche Wohnhäuser innerhalb des Baublockes zwischen Ludwig-Schelling-Amalien- und Adalbertstraße in Universitäts- oder Staatsbesitz.
